

RECHTSPFLEGE

FACHSERIE

10

Reihe 1

**Ausgewählte Zahlen für die
Rechtspflege**

1984

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Auslieferung:
Verlag W. Kohlhammer GmbH
Abt. Veröffentlichungen des Statistischen
Bundesamtes
Philipp-Reis-Str. 3
6500 Mainz 42

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im April 1986

Preis: DM 9,-

Bestellnummer: 2100100 - 84700

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe
unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet.

	Seite
Vorbemerkung	5
 T a b e l l e n t e i l	
1 Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen	
1.1 Gerichte am 1.1.1985	6
1.2 Richter im Landes- und Bundesdienst	6
1.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare	6
1.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten	
1.4.1 Zivilgerichte	
Zivilgerichte ohne Familiengerichte	7
Familiengerichte	8
1.4.2 Strafgerichte	9
1.4.3 Arbeitsgerichte	10
1.4.4 Sozialgerichte	10
1.4.5 Verwaltungsgerichte	11
1.4.6 Finanzgerichte	11
1.4.7 Bundesverfassungsgericht	11
1.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht	
1.5.1 Geschäftsanfall	12
1.5.2 Angemeldete und erteilte bzw. eingetragene Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1984 nach Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	12
2 Tatermittlung	
2.1 Straftaten und Tatverdächtige	
2.1.1 Grundzahlen	13
2.1.2 Verhältniszahlen	13
2.2 Ausgewählte Straftaten nach dem Ort des Bekanntwerdens	13
3 Strafverfolgung	
3.1 Verurteilte 1982 bis 1984 nach Hauptdeliktsgruppen	
3.1.1 Grundzahlen	14
3.1.2 Verurteiltenziffern	15
3.2 Entwicklung der Straffälligkeit 1982 bis 1984 nach Hauptdeliktsgruppen	
3.2.1 gegenüber dem vorangegangenen Jahr	16
3.2.2 gegenüber 1970	17
3.3 Anteil der Straftaten 1982 bis 1984 nach Hauptdeliktsgruppen bei Verurteilten und Beteiligung der Verurteilten an diesen Straftaten	18
3.4 Verurteilte 1984 nach Hauptdeliktsgruppen und Ländern	
3.4.1 Schleswig-Holstein	19
3.4.2 Hamburg	20
3.4.3 Niedersachsen	21
3.4.4 Bremen	22
3.4.5 Nordrhein-Westfalen	23
3.4.6 Hessen	24
3.4.7 Rheinland-Pfalz	25
3.4.8 Baden-Württemberg	26
3.4.9 Bayern	27
3.4.10 Saarland	28
3.4.11 Berlin (West)	29
3.5 Verurteilte nach Straftatengruppen	
3.5.1 Grundzahlen	30
3.5.2 Verurteiltenziffern	31
3.6 Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte nach Altersgruppen	32
3.7 Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen ...	32
3.8 Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen und angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßregeln	32
3.9 Verurteilte wegen Vergehen im Straßenverkehr nach dem Alter der Verkehrssünder	33
3.10 Verurteilte Ausländer 1984 nach Altersgruppen und ausgewählten Staatsange- hörigkeiten	34
3.11 Wegen Straftaten an Kindern Abgeurteilte und Verurteilte nach der strafbaren Handlung und nach der Zahl der Opfer 1984	36
3.12 Ein- und Auslieferung Straffälliger 1984	38

4	Strafvollzug	
4.1	Justizvollzugsanstalten 1984	39
4.2	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte	
4.2.1	Grundzahlen	39
4.2.2	Verhältniszahlen	39
4.3	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31.3.1984 nach Art der Freiheitsentziehung, Geschlecht, Alter und Familienstand	40
4.4	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31.3.1984 nach Art der Freiheitsentziehung, Häufigkeit und Art der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen	40
4.5	Strafgefangene am 31.3.1984 nach Art der Freiheitsentziehung und der voraussichtlichen Vollzugsdauer	40
4.6	Strafgefangene am 31.3.1984 nach den in Hauptdeliktsgruppen zusammengefaßten Straftaten, ausgewählten Einzelstraftatbeständen und nach Art der Freiheitsentziehung	41
5	Bewährungshilfe	
5.1	Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Art der Verurteilung und Unterstellungsgründen	42
5.2	Beendete Bewährungsaufsichten nach Art der Verurteilung und Beendigungsgründen	43
6	Bezugszahlen	
6.1	Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen	44
6.2	Strafmündige Bevölkerung nach Altersgruppen	44

Anhang

Literaturverzeichnis	45
Auszug aus dem Wortlaut der in den Tabellen erwähnten Gesetzestexte	49

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden

Abkürzungen

Abs.	= Absatz
ArbGG	= Arbeitsgerichtsgesetz
BGH	= Bundesgerichtshof
BPatG	= Bundespatentgericht
BVerfGG	= Bundesverfassungsgerichtsgesetz
EntlG	= Gesetz zur Entlastung des Bundesgerichtshofes in Zivilsachen
i.V.m.	= in Verbindung mit
JGG	= Jugendgerichtsgesetz
OLG	= Oberlandesgericht
OWiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
SchwG	= Schwerbehindertengesetz
StGB	= Strafgesetzbuch
StPO	= Strafprozeßordnung
StVG	= Straßenverkehrsgesetz
WStG	= Wehrstrafgesetz
ZPO	= Zivilprozeßordnung

Ergebnisse der Länder werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer B VI veröffentlicht (siehe auch Literaturverzeichnis im Anhang dieses Heftes).

Vorbemerkung

Die Reihe 1 der Fachserie 10 "Rechtspflege" bringt in jährlicher Erscheinungsfolge eine Auswahl der wichtigsten Ergebnisse aus allen amtlichen Rechtspflegestatistiken, ergänzt um Daten aus der vom Bundeskriminalamt, Wiesbaden, erstellten Polizeilichen Kriminalstatistik. Aus den einzelnen Sachbereichen der Rechtspflegestatistik enthält diese Veröffentlichungsreihe jeweils einige Tabellen mit hauptsächlich interessierenden Tatbeständen, teilweise ergänzt um besondere Merkmalskombinationen (z.B. Berechnung von Verurteilten- und Gefangenenanziffern, Aufschlüsselung nach Staatsangehörigkeit der Verurteilten, Nachweis der Delikte, denen Kinder zum Opfer fielen), teilweise auch mit Zeitvergleichen und regionalen Gliederungen.

Der an sachlich tiefer gegliederten Ergebnissen interessierte Benutzer sei auf die Reihen

- 2 Zivilgerichte und Strafgerichte
- 3 Strafverfolgung
- 4 Strafvollzug
- 5 Bewährungshilfe

der Fachserie 10 "Rechtspflege" verwiesen, in denen das ausführliche Material aus den einzelnen Rechtspflegestatistiken in detaillierterer Form dargestellt ist.

In der im Rahmen der Polizeilichen Kriminalstatistik durchgeführten Tatverdächtigenzählung sind nach 1982 methodische Änderungen vorgenommen worden, die zur Folge haben, daß die für 1984 nachgewiesenen Werte mit denen der Jahre bis 1982 nicht vergleichbar sind (s. Tabellen 2.1.1 und 2.1.2). Für 1983 konnten zusammenfassende Zahlen für das Bundesgebiet nicht veröffentlicht werden, da die Umstellung der Zählweise in sieben Ländern zum 1. Januar 1983 erfolgte, in den anderen vier Ländern jedoch erst zum 1. Januar 1984. Bis 1982 wurde ein Tatverdächtiger, für den im Berichtszeitraum mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, immer wieder erneut registriert, was zu stark überhöhten und strukturell verzerrten Tatverdächtigenzahlen führte. Nach der jetzigen "echten" Tatverdächtigenzählung wird ein Tatverdächtiger, bei dem im Berichtszeitraum mehrere Fälle der gleichen Straftat festgestellt wurden, nur einmal gezählt. Wurden ihm dagegen mehrere Fälle verschiedener Straftatenschlüssel zugeordnet, wird er für jede Untergruppe gesondert, für die entsprechenden übergeordneten Straftatengruppen bzw. für die Gesamtzahl der Straftaten hingegen jeweils nur einmal registriert.

1 Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen
1.1 Gerichte am 1.1.1985*)

Land	Amts- ge- richte	Landgerichte			Oberlandesgerichte			Arbeitsgerichte		Verwaltungs- gerichte		Sozialgerichte		Finanzgerichte	
		Ge- richte	mit		Ge- richte	mit		Ge- rich- te 3)	Kammern bei den Landes- arbeits- gerich- ten	Ge- rich- te 3)	Senate bei den Ober- verwal- tungs- gerich- ten 4)	Ge- rich- te 3)	Senate bei den Landes- sozial- gerich- ten	Ge- rich- te 3)	mit Senaten
			Zivil- ¹⁾	Straf- ²⁾		Zivil- ¹⁾	Straf- senaten								
			kammern												
Schleswig-Holstein ...	30	4	44	29	1	20	4	6	6	1	-	4	6	1	5
Hamburg	6	1	51	52	1	18	4	1	8	1	13	1	6	1	9
Niedersachsen	79	11	132	128	3	44	8	15	14	4	21	8	10	1	12
Bremen	3	1	18	24	1	10	3	2	4	1	3	1	5	1	2
Nordrhein-Westfalen ..	130	19	324	249	3	100	13	30	41	7	20	8	18	3	40
Hessen	58	9	118	101	1	33	8	12	14	4	11	7	12	1	12
Rheinland-Pfalz	47	8	71	58	2	23	4	5	9	4	12	4	6	1	6
Baden-Württemberg	108	17	159	217	2	38	9	9	11	4	16	8	12	1	11
Bayern	72	21	189	197	4 ^{a)}	64 ^{a)}	13 ^{a)}	11	16	6	26	7	15	2	19
Saarland	11	1	20	13	1	9	2	3	2	1	6	1	2	1	2
Berlin (West)	7	1	55	44	1	31	5	1	13	1	13	1	16	1	7
Bundesgebiet ...	551	93	1 181	1 112	20	390	73	95	138	34	141	50	108	14	125

*) Gerichte der Länder.- Bei den obersten Bundesgerichten haben Senate:
Bundesverfassungsgericht 2, Bundesgerichtshof in Zivilsachen 11, in Strafsachen 5 (außerdem für beide Rechtsgebiete: 1 Senat für Landwirtschaftssachen, 1 Kartellsenat, 1 Senat für Anwaltsachen, 1 Senat für Notarsachen, 1 Senat für Patentanwaltsachen, 1 Senat für Wirtschaftsprüfersachen, 1 Senat für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigten-sachen), Bundesarbeitsgericht 7, Bundesverwaltungsgericht 9 (außerdem: 2 Disziplinar- und 2 Wehrdienstsenate), Bundessozialgericht 12, Bundesfinanzhof 9.

- 1) Einschl. der Kammern bzw. Senate für Handelsachen, Wiedergutmachungssachen, Entschädigungssachen u.dgl.
2) Einschl. der Strafvollstreckungskammern.
3) Nur erstinstanzliche Gerichte.
4) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern: Verwaltungsgerichtshof. Schleswig-Holstein und Niedersachsen haben ein gemeinsames Oberverwaltungsgericht mit Sitz in Lüneburg.
a) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht mit 3 Zivilsenaten, 1 Fideikommissenat, 6 Strafsenaten und 3 Senaten für Bußgeldsachen.

1.2 Richter im Landes- und Bundesdienst

Stichtag 1.1. Land	Richter ¹⁾ insgesamt	Bei						
		Verfas- sungs-	Ordent- lichen 2)	Arbeits-	Verwal- tungs-	Sozial-	Finanz-	Dienst- und Diszi- plinär-
gerichten								
Insgesamt								
1981	16 657	90(74)	12 968(2)	629(2)	1 536(4)	997(2)	472(1)	667(617)
1983	16 922	97(81)	13 032(1)	657(2)	1 704(12)	994	486	678(630)
1985	17 031	98(82)	13 040(1)	693(1)	1 732(4)	1 002	509(4)	683(634)
davon (1985):								
Landesdienst	16 526	82	12 768	668	1 680	962	457	634
Schleswig-Holstein	633	-	498	24	56	40	15	58
Hamburg	747	6	567	31	97	31	24	27
Niedersachsen	1 870	8	1 463	57	206	99	45	144
Bremen	231	7	173	16	27	13	6	70
Nordrhein-Westfalen	4 598	7	3 576	191	443	239	149	37
Hessen	1 523	14	1 190	68	149	75	41	34
Rheinland-Pfalz	947	7	738	36	96	55	23	30
Baden-Württemberg	2 096	4	1 604	80	217	147	48	105
Bayern	2 526	23	1 942	100	248	161	75	34
Saarland	288	6	219	10	30	23	6	57
Berlin (West)	1 067	-	798	55	111	79	25	38
Bundesdienst	505	16	272	25	52	40	52	49
Weiblich								
1985	2 540	4	2 019	96	240	165	19	49
Landesdienst	2 514	3	2 003	95	237	163	17	48
Bundesdienst	26	1	16	1	3	2	2	1

1) Richter auf Lebenszeit, auf Zeit, kraft Auftrags und auf Probe. Die Spalte "Richter insgesamt" enthält die Summe der Zahlen für die einzelnen Gerichtszweige abzüglich der Zahlen, die in den Klammern stehen. In Klammern sind die-

jenigen Richter angegeben, die ihre Planstelle in einer anderen Gerichtsbarkeit haben und auch dort gezählt sind.
2) Einschl. Bundespatentgericht.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

1.3 Staatsanwälte, Rechtsanwälte und Notare

Stichtag 1.1.	Staatsanwälte			Andere Ver- treter des öffentl. In- teresses 1)	Rechts- anwälte	Anwalts- notare	Notare
	insgesamt	männlich	weiblich				
1973	2 814	2 599	215	182	19 266	5 740	862
1975	2 999	2 722	277	167	20 860	5 994	901
1977	3 233	2 906	327	188	25 141	6 026	902
1979	3 328	2 992	336	93	28 755	6 353	916
1981	3 593	3 168	425	103	30 510	6 802	960
1983	3 680	3 181	499	98	34 576	6 913	964
1985	3 646	3 123	523	83	40 130	7 175	990

1) In der Verwaltungs- und Disziplinargerichtsbarkeit.
Bis 1977 einschl., ab 1979 ohne Wehrdisziplinaranwälte.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn; Bundesrechtsanwaltskammer, Bonn und Bundesnotarkammer, Köln

1 Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen

1.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

1.4.1 Zivilgerichte

Zivilgerichte ohne Familiengerichte

Verfahren	1981	1983	1984	Verfahren	1981	1983	1984
Amtsgerichte¹⁾				Beschluß ³⁾	4 005	4 121	4 381
Anhängige Verfahren	1 400 732	1 622 570	1 682 559	Vergleich	8 080	9 797	10 145
Aus den Vorjahren	352 777	411 411	465 277	Zurücknahme	13 191	15 651	17 505
Neuzugänge	1 047 955	1 211 159	1 217 282	Anderweitige Erledigung	1 503	1 781	1 715
Erledigte Verfahren ²⁾	977 064	1 156 978	1 209 422	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Nach der Art der Erledigung				Prozesskostenhilfverfahren	170	259	271
Streitiges Urteil	284 799	333 224	353 478	Gewöhnliche Prozesse	61 642	69 697	74 296
Sonstiges Urteil	244 019	308 157	319 552	Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	117	157	177
Beschluß ³⁾	53 110	58 533	58 895	Arreste oder einstweilige Verfügungen	973	1 022	940
Vergleich	90 632	99 898	104 877	Sonstige Verfahren	162	202	205
Zurücknahme	158 541	191 607	199 748	Oberlandesgerichte Berufungsinstanz			
Anderweitige Erledigung	145 963	165 559	172 872	Anhängige Verfahren	85 021	94 126	92 374
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Aus den Vorjahren	30 173	37 658	39 078
Prozesskostenhilfverfahren	1 429	2 368	2 957	Neuzugänge	54 848	56 468	53 296
Gewöhnliche Prozesse	909 720	1 063 275	1 113 450	Erledigte Verfahren ²⁾	48 380	55 060	53 487
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	4 883	8 417	9 871	Nach der Art der Erledigung			
Entmündigungssachen	9 956	8 620	8 143	Streitiges Urteil	25 299	28 307	26 668
Arreste oder einstweilige Verfügungen	39 333	40 801	39 650	Sonstiges Urteil	712	1 178	1 158
Aufgebotsverfahren	7 863	8 014	8 564	Beschluß ³⁾	1 682	2 039	1 936
Sonstige Verfahren	3 880	25 483	26 787	Vergleich	8 039	8 681	8 753
Landgerichte 1. Instanz				Zurücknahme	11 102	13 251	13 233
Anhängige Verfahren	574 860	558 115	511 721	Anderweitige Erledigung	1 546	1 604	1 739
Aus den Vorjahren	174 579	219 300	180 132	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Neuzugänge	400 281	338 815	331 589	Prozesskostenhilfverfahren	149	268	283
Erledigte Verfahren ²⁾	350 750	377 770	333 237	Gewöhnliche Prozesse	44 747	51 096	49 544
Nach der Art der Erledigung				Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	350	746	790
Streitiges Urteil	106 538	111 809	101 159	Kindschaftssachen nach § 640 ZPO	454	494	444
Sonstiges Urteil	69 588	77 348	65 297	Arreste oder einstweilige Verfügungen	1 094	1 316	1 505
Beschluß ³⁾	19 589	21 167	21 067	Entschädigungssachen	1 301	707	503
Vergleich	56 096	57 823	51 876	Sonstige Verfahren	285	433	418
Zurücknahme	42 676	42 770	39 665	Bundesgerichtshof			
Anderweitige Erledigung	56 263	66 853	54 173	Anhängige Verfahren	6 859	6 549	6 487
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Aus den Vorjahren	3 015	2 920	2 791
Prozesskostenhilfverfahren	2 327	2 957	3 361	Neuzugänge	3 844	3 629	3 696
Gewöhnliche Prozesse	310 645	330 594	286 686	Erledigte Verfahren	3 847	3 758	3 873
Urkunden-, Wechsel- oder Scheckprozesse	9 243	11 465	10 489	Nach der Art der Erledigung			
Arreste oder einstweilige Verfügungen	22 931	25 307	25 371	Urteil in Revisionen	890	801	802
Entschädigungssachen	2 695	2 481	2 119	Sonstiges Urteil	22	20	15
Sonstige Verfahren	2 909	4 966	5 211	Beschluß in Revisionen	895 ^{a)}	988 ^{a)}	1 102 ^{a)}
Berufungsinstanz				Beschluß in Nichtzulassungs- beschwerden	386	220	79
Anhängige Verfahren	92 303	102 513	113 518	Beschluß in sonstigen Beschwerden	426	508	419
Aus den Vorjahren	23 396	30 415	31 108	Anderweitige Erledigung	1 228	1 221	1 456
Neuzugänge	68 907	72 098	82 410	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Erledigte Verfahren ²⁾	63 064	71 337	75 889	Revisionen	2 348	2 444	2 667
Nach der Art der Erledigung				Berufungen in Patentsachen	44	44	38
Streitiges Urteil	35 551	39 032	42 160	Nichtzulassungsbeschwerden	401	228	83
Sonstiges Urteil	734	955	983	Sonstige Beschwerden	647	600	518
				Verwaltungsstreitverfahren	45	59	61
				Gerichtsstandsbestimmungen	362	383	506

1) Amtsgericht nur als Prozeßgericht und ohne Mahnsachen.

2) Ohne Angaben innerhalb des Gerichts.

3) Ohne Beschluß wegen: Ruhe des Verfahrens oder Nichtbetrieb;

Abgabe an ein anderes Gericht; Verbindung mit einer anderen Sache.

a) Ablehnungsbeschluß (§ 554 b ZPO).

1 Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen

1.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

1.4.1 Zivilgerichte

Familiengerichte

Verfahren	1982	1983	1984	Verfahren	1982	1983	1984
Amtsgerichte				Oberlandesgerichte			
Anhängige Verfahren				Berufungsverfahren und Beschwerden gegen Endentscheidungen			
Anhängige Verfahren	647 490	678 989	650 280	Anhängige Verfahren	29 357	34 133	36 715
Aus den Vorjahren	255 792	292 278	275 596	Aus den Vorjahren	9 995	11 264	12 268
Neuzugänge	391 698	386 711	374 684	Neuzugänge	19 362	22 869	24 447
Erledigte Verfahren insgesamt ¹⁾	343 407	390 867	375 145	Erledigte Verfahren ¹⁾	17 870	21 614	23 039
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Nach der Art der Erledigung			
Scheidungsverfahren	156 587	157 642	163 977	Urteil	4 469	5 211	5 554
Andere Eheverfahren	1 306	1 259	1 223	Beschluß ³⁾	4 385	6 620	6 523
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	18 130	49 690	24 184	Vergleich	3 064	3 203	3 685
Verfahren über allein an- hängige andere Familiensachen ..	162 537	176 960	179 045	Zurücknahme	5 168	5 937	6 636
Prozeßkostenhilfverfahren	4 847	5 316	6 716	Anderweitige Erledigung	784	643	641
Mit den Scheidungsverfahren waren an Folgesachen anhängig ²⁾				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Regelung der elterlichen Sorge	79 022	79 844	83 115	Scheidungsverfahren	955	1 007	1 122
Regelung des Umgangs	4 880	4 772	4 757	Andere Eheverfahren	91	98	124
Herausgabe eines Kindes	250	216	236	Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen und allein anhängige andere Familiensachen	16 493	20 189	21 379
Unterhalt für ein Kind	24 202	23 399	22 656	Prozeßkostenhilfverfahren	331	320	414
Unterhalt für den Ehegatten	35 878	35 895	36 126	Nach der Dauer des Verfahrens (Ab Eingang beim OLG) mehr als ... bis ... Monate			
Versorgungsausgleich	156 587	157 642	136 977	bis 6	12 484	14 055	14 433
Wohnung, Hausrat	28 326	27 267	27 235	6 - 12	3 744	4 794	6 027
Eheliches Güterrecht	18 599	17 653	18 075	12 - 24	1 298	1 736	1 725
Die Verfahren über allein an- hängige andere Familiensachen hatten zum Gegenstand ²⁾				24 und mehr	344	1 092	854
Regelung der elterlichen Sorge	30 414	31 424	31 757	Nach dem Gebührenstreitwert (in %) mehr als ... bis ... DM			
Regelung des Umgangs	11 838	12 611	13 323	bis 3 000	38,9	42,1	40,4
Herausgabe eines Kindes	1 474	1 450	1 353	3 000 - 5 000	22,3	21,4	20,8
Unterhalt für ein Kind	57 611	60 589	61 311	5 000 - 10 000	23,1	21,4	22,1
Unterhalt für den Ehegatten	57 401	64 345	69 652	10 000 - 50 000	14,3	13,6	15,1
Versorgungsausgleich	8 865	10 889	5 377	50 000 - 100 000	1,0	0,8	1,0
Wohnung, Hausrat	8 782	9 983	10 204	100 000 und mehr	0,4	0,7	0,6
Eheliches Güterrecht	5 160	5 935	6 820	Sonstige Beschwerden			
darunter:				Anhängige Verfahren	20 184	22 589	24 635
Erledigte Eheverfahren	157 893	158 901	165 200	Aus den Vorjahren	2 232	2 235	2 699
(Scheidungs- und andere Ehever- fahren)				Neuzugänge	17 952	20 354	21 936
Nach der Art der Erledigung				Erledigte Verfahren ¹⁾	17 744	19 730	21 810
Urteil	120 012	122 692	131 953	Nach der Art der Erledigung			
Beschluß ³⁾	777	777	629	Beschluß	15 769	17 576	19 651
Zurücknahme	13 422	13 299	12 646	Vergleich	34	34	38
Anderweitige Erledigung	23 682	22 133	19 972	Zurücknahme	1 273	1 391	1 407
Nach der Dauer des Verfahrens mehr als ... bis ... Monate				Anderweitige Erledigung	668	729	714
bis 6	56 296	55 700	56 221	Nach dem Gegenstand des Ver- fahrens ²⁾			
6 - 12	51 656	54 083	59 230	Prozeßkostenhilfverfahren	9 092	11 328	13 034
12 - 24	41 388	40 721	41 036	Einseitige Anordnung (§ 620c ZPO) über			
24 und mehr	8 553	8 397	8 713	- die elterliche Sorge	763	656	636
Nach dem Gebührenstreitwert (in %) mehr als ... bis ... DM				- die Herausgabe eines Kindes ..	90	106	102
4 000 (Mindestgebühren- streitwert)	10,7	9,5	8,1	- die Ehewohnung	401	290	283
4 000 - 6 000	13,6	13,3	12,8	Aussetzung des Scheidungsver- fahrens	39	43	17
6 000 - 10 000	33,6	33,2	33,2	Wert des Verfahrensgegenstandes .	1 348	1 546	1 695
10 000 - 50 000	40,4	42,2	44,0	Kostenangelegenheit	2 931	2 522	2 628
50 000 - 100 000	1,1	1,1	1,1	Sonstige Angelegenheit	3 115	3 284	3 480
100 000 und mehr	0,6	0,7	0,8				

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Enthält ein Verfahren mehrere Ansprüche, so ist dieses je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Verfahren nach dem Gegenstand kann daher höher sein als die Zahl der erledigten Verfahren.

3) Ohne Beschluß wegen: Ruhen des Verfahrens oder Nichtbetrieb, Abgabe an ein anderes Gericht, Verbindung mit einer anderen Sache.

1 Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen

1.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

1.4.2 Strafgerichte

Verfahren	1982	1983	1984	Verfahren	1982	1983	1984
Amtsgerichte				Erledigte Verfahren ¹⁾	59	69	60
Anhängige Verfahren	1 881 501	1 932 958	1 886 760	Nach der Art der Erledigung			
Aus den Vorjahren	374 725	385 129	378 270	Urteil	45	48	34
Neuzugänge	1 506 776	1 547 829	1 508 490	Einstellung	5	9	9
Erledigte Verfahren ¹⁾	1 456 548	1 519 570	1 487 646	Ablehnung	2	4	5
Nach der Art der Erledigung				Zurücknahme	-	1	6
Urteil wegen Straftat	432 308	430 368	405 959	Anderweitige Erledigung	7	7	6
Urteil wegen Ordnungswidrigkeit ..	123 107	114 886	110 099	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Beschluß nach §§ 70, 72 OWiG	75 283	78 130	78 598	Verbrechen	10	10	10
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO ..	700	677	691	Vergehen	49	59	50
Einstellung	313 660	325 351	318 246				
Ablehnung/Zurückweisung	7 377	7 751	7 404	Rechtsmittelinstanz³⁾			
Zurücknahme	174 152	188 321	229 639	Anhängige Verfahren	16 886	15 986	15 400
Anderweitige Erledigung	329 961	374 086	337 010	Aus den Vorjahren	1 335	1 322	1 389
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Neuzugänge	15 551	14 664	14 011
Verbrechen	6 307	6 996	6 979	Erledigte Verfahren ¹⁾	15 508	14 509	13 906
Vergehen	765 899	772 539	737 342	Nach der Art der Erledigung			
Ordnungswidrigkeit	684 342	740 035	743 325	Urteil wegen Straftat	597	520	471
				Urteil wegen Ordnungswidrigkeit ..	9	3	6
Landgerichte				Beschluß nach § 349 Abs. 1,2, 4 StPO	6 817	6 737	6 604
1. Instanz				Beschluß nach § 79 Abs. 5, S. 1 OWiG	2 704	2 276	2 297
Anhängige Verfahren	19 523	20 393	20 147	Einstellung	301	296	280
Aus den Vorjahren	5 753	6 275	6 427	Nichtzulassung	4 453	4 005	3 605
Neuzugänge	13 770	14 118	13 720	Zurücknahme	199	217	207
Erledigte Verfahren ¹⁾	12 477	13 244	13 218	Anderweitige Erledigung	428	455	436
Nach der Art der Erledigung				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Urteil	9 253	9 866	9 876	Verbrechen	107	135	130
Beschluß nach § 441 Abs. 2 StPO ..	25	15	11	Vergehen	7 554	7 328	7 188
Einstellung	789	842	919	Ordnungswidrigkeit	7 844	7 046	6 588
Ablehnung	153	179	149				
Zurücknahme	185	166	151	Bundesgerichtshof			
Anderweitige Erledigung	2 072	2 176	2 112	Anhängige Verfahren	4 605	4 968	4 770
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Aus den Vorjahren	376	386	381
Verbrechen	5 670	6 382	6 575	Neuzugänge	4 229	4 582	4 389
Vergehen	6 807	6 862	6 643	Erledigte Verfahren	4 219	4 587	4 426
				Nach der Art der Erledigung			
Berufungsinstanz				Urteil in Revisionen	316	349	329
Anhängige Verfahren	85 750	84 487	83 173	Sonstiges Urteil	11	9	6
Aus den Vorjahren	18 894	18 390	18 260	Beschluß in Revisionen	3 367	3 679	3 588
Neuzugänge	66 856	66 097	64 913	Beschluß in Vorlegungssachen	13	24	15
Erledigte Verfahren ¹⁾	65 712	64 603	63 461	Beschluß in Beschwerden	95	104	104
Nach der Art der Erledigung				Sonstiger Beschluß/auf andere Weise	417	422	384
Urteil	38 889	37 620	36 601	Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Verfurgungsbeschluß (§ 322 Abs. 1 StPO)	484	470	396	Revisionen	3 738	4 084	3 957
Einstellung	6 912	7 069	7 115	Vorlegungssachen	13	24	15
Zurücknahme	17 685	17 646	17 609	Beschwerden	241	256	241
Anderweitige Erledigung	1 742	1 798	1 740	Gerichtsstandsbestimmungen	145	157	155
Nach dem Gegenstand des Verfahrens				Sonstige Verfahren	82	66	58
Verbrechen	1 557	1 675	1 834				
Vergehen	64 155	62 928	61 627				
Oberlandesgerichte²⁾							
1. Instanz							
Anhängige Verfahren	111	113	92				
Aus den Vorjahren	46	48	33				
Neuzugänge	65	65	59				

1) Ohne Abgaben innerhalb des Gerichts.

2) Einschl. Bayerisches Oberstes Landesgericht.

3) Revisionen in Strafsachen, Rechtsbeschwerden in Bußgeldverfahren und sonstigen Verfahren.

1 Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen

1.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

1.4.3 Arbeitsgerichte

Verfahren	1982	1983	1984	Verfahren	1982	1983	1984
Arbeitsgerichte				Landesarbeitsgerichte			
Anhängige Klagen	488 394	484 762	474 400	Anhängige Berufungen	22 756	26 474	25 856
Aus den Vorjahren	101 605	119 399	112 965	Aus den Vorjahren	5 879	7 246	8 373
Neuzugänge	386 789	365 363	361 435	Neuzugänge	16 877	19 228	17 483
darunter:				Erledigte Berufungen	15 510	18 101	18 297
durch Arbeitnehmer ¹⁾	374 031	354 792	351 259	Nach der Art der Erledigung			
durch Arbeitgeber ²⁾	12 621	10 383	10 045	Vergleich	4 731	5 829	6 008
Erledigte Klagen	368 995	371 797	365 826	Streitiges Urteil	6 147	6 751	6 684
Nach der Art der Erledigung				Sonstiges Urteil	157	171	195
Vergleich	142 966	141 570	135 161	Beschluß (§ 519b ZPO)	871	935	936
Streitiges Urteil	38 191	38 546	36 315	Anderweitige Erledigung	3 604	4 415	4 474
Sonstiges Urteil	43 958	44 411	46 788	Anhängige Berufungen am			
Anderweitige Erledigung	143 880	147 270	147 562	Jahresende	7 246	8 373	7 559
Nach dem Gegenstand der Klage ³⁾				Bundesarbeitsgericht			
Arbeitsentgelt	149 344	151 562	155 112	Anhängige Revisionen	2 037	1 930	1 794
Arbeitszeit	529	619	597	Aus den Vorjahren	1 401	1 313	1 120
Urlaub, Urlaubsentgelt	12 085	11 372	11 781	Neuzugänge	636	617	674
Kündigung (§ 61 a ArbGG)	182 910	179 483	163 580	Erledigte Revisionen	724	810	730
Herausgabe von Arbeitspapieren ..	15 475	14 393	14 829	Nach der Art der Erledigung			
Zeugniserteilung und -berich-				Vergleich	97	71	59
tigung	6 536	6 853	7 299	Streitiges Urteil	456	563	507
Schadenersatz	5 882	5 157	4 963	Sonstiges Urteil	7	2	2
Tarifliche Einstufungen	2 422	1 929	1 805	Beschluß	35	43	31
Sonstige Klagen	50 372	53 709	58 630	Rücknahme	111	97	117
Anhängige Klagen am				Anderweitige Erledigung	18	34	14
Jahresende	119 399	112 965	108 574	Anhängige Revisionen am			
				Jahresende	1 313	1 120	1 064

1) Einschl. der von den Gewerkschaften und Betriebsräten eingereichten Klagen.

2) Und deren Organisationen.

3) Enthält eine Klage mehrere Ansprüche, so ist sie je nach Art der Ansprüche mehrmals gezählt worden; die Summe der erledigten Klagen nach dem Gegenstand ist daher höher als die Zahl der erledigten Klagen.

1.4.4 Sozialgerichte

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

Verfahren	1982	1983	1984	Verfahren	1982	1983	1984
Sozialgerichte				Landessozialgerichte			
Anhängige Klagen	327 634	342 992	359 277	Anhängige Berufungen	33 151	33 447	35 377
Aus den Vorjahren	157 541	169 534	174 778	Aus den Vorjahren	17 346	16 944	16 894
Neuzugänge	170 093	173 458	184 499	Neuzugänge	15 805	16 503	18 483
von Versicherten, Beschädigten				von Versicherten, Beschädigten			
oder ihren Hinterbliebenen	165 128	168 097	178 122	oder ihren Hinterbliebenen	12 831	13 183	14 214
von sonstigen Klägern	4 965	5 361	6 377	von sonstigen Beteiligten	2 601	2 942	3 870
Erledigte Klagen	158 102	168 214	171 744	in sonstigen Verfahren	373	378	399
Nach der Art der Erledigung							
Entscheidung	42 866	45 872	47 690	Erledigte Berufungen	16 207	16 553	16 774
Gerichtlicher Vergleich	12 966	14 271	15 173	Nach der Art der Erledigung			
Außergerichtlicher Vergleich	12 078	13 312	12 745	Entscheidung	8 324	8 444	8 404
Anerkennung	18 008	18 744	20 022	Gerichtlicher Vergleich	1 648	1 780	1 720
Zurücknahme	63 086	66 484	65 984	Außergerichtlicher Vergleich ..	624	647	728
Anderweitige Erledigung	9 098	9 531	10 131	Anerkennung	453	448	459
Nach dem Gegenstand der Klage				Zurücknahme	4 704	4 770	4 935
Krankenversicherung	7 919	8 506	9 154	Anderweitige Erledigung	454	464	528
Unfallversicherung	23 105	22 250	21 330	Nach dem Gegenstand der Berufung			
Rentenversicherung der Arbeiter ..	35 517	37 362	38 495	Krankenversicherung	1 219	1 243	1 392
Rentenversicherung der Ange-				Unfallversicherung	2 390	2 368	2 244
stellten	15 882	15 679	15 816	Rentenversicherung der Arbeiter	4 319	4 483	4 550
Arbeitslosenversicherung	20 477	26 058	28 993	Rentenversicherung der Ange-			
Kriegsopferversorgung	15 094	14 806	13 250	stellten	2 103	2 008	2 006
Feststellung der Behinderung				Arbeitslosenversicherung	1 757	2 001	2 381
nach § 3 SchwG.	32 779	35 989	37 080	Kriegsopferversorgung	2 744	2 595	2 184
Sonstige Klagen	7 329	7 564	7 626	Feststellung der Behinderung			
Anhängige Klagen am				nach § 3 SchwG.	765	1 002	1 221
Jahresende	169 532	174 778	187 533	Sonstige Berufungen	910	853	796
				Anhängige Berufungen am			
				Jahresende	16 944	16 894	18 603
				Bundessozialgericht			
				Anhängige Revisionen	1 412	1 422	1 531
				Aus den Vorjahren	694	657	707
				Neuzugänge	718	765	824
				von Versicherten, Beschädigten			
				oder ihren Hinterbliebenen	367	361	359
				von sonstigen Beteiligten	238	266	291
				in sonstigen Verfahren	123	138	174
				Erledigte Revisionen	755	715	812
				Nach dem Gegenstand der Revision			
				Krankenversicherung	201	212	228
				Unfallversicherung	84	91	100
				Rentenversicherung der Arbeiter	143	129	109
				Rentenversicherung der Ange-			
				stellten	89	88	91
				Arbeitslosenversicherung	95	107	145
				Kriegsopferversorgung	41	33	47
				Sonstige Revisionen	102	55	92
				Anhängige Revisionen am			
				Jahresende	657	707	719

Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung, Bonn

1 Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen

1.4 Geschäftsanfall bei den Gerichten

1.4.5 Verwaltungsgerichte

Verfahren	1981	1982	1983	Verfahren	1982	1983	1984
Verwaltungsgerichte ¹⁾				Bundesverwaltungsgericht			
Klagen				Revisionen			
Am Jahresbeginn anhängige	142 064	151 221	-	Am Jahresbeginn anhängige	1 839	1 483	1 041
Neuzugänge	132 580	129 107	-	Neuzugänge	1 868	936	817
Erledigungen	123 423	136 482	-	Erledigungen	2 224	1 378	855
Am Jahresende anhängige	151 221	143 846	-	Am Jahresende anhängige	1 483	1 041	1 003
Eingänge an allen sonstigen Ver- fahren	82 900	81 477	-				
Oberverwaltungsgerichte ^{1) 2)}				Beschwerden			
Berufungen				Am Jahresbeginn anhängige	4 901	3 024	1 307
Am Jahresbeginn anhängige	17 935	19 091	-	Neuzugänge	11 533	2 937	2 116
Neuzugänge	18 421	17 896	-	Erledigungen	13 410	4 654	2 589
Erledigungen	17 280	18 075	-	Am Jahresende anhängige	3 024	1 307	834
Am Jahresende anhängige	19 076	18 912	-				
Beschwerden				Sonstige Sachen			
Am Jahresbeginn anhängige	10 247	11 351	-	Am Jahresbeginn anhängige	186	212	160
Neuzugänge	32 499	36 875	-	Neuzugänge	525	475	509
Erledigungen	31 389	35 930	-	Erledigungen	499	527	505
Am Jahresende anhängige	11 357	12 296	-	Am Jahresende anhängige	212	160	164
Insgesamt				Insgesamt			
Am Jahresbeginn anhängige	28 182	30 442	-	Am Jahresbeginn anhängige	6 926	4 719	2 508
Neuzugänge	50 920	54 771	-	Neuzugänge	13 926	4 348	3 442
Erledigungen	48 669	54 005	-	Erledigungen	16 133	6 559	3 949
Am Jahresende anhängige	30 433	31 208	-	Am Jahresende anhängige	4 719	2 508	2 001
Eingänge aus allen sonstigen Verfahren	2 214	1 974	-				

1) Infolge einer Änderung des Zählverfahrens, die nicht in allen Bundesländern gleichzeitig eingeführt werden konnte, sind für 1983 keine vergleichbaren Zahlen angefallen.

2) In Hessen, Baden-Württemberg und Bayern Verwaltungsgerichtshöfe.

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

1.4.6 Finanzgerichte

Verfahren	1981	1982	1983	Verfahren	1982	1983	1984
Finanzgerichte ¹⁾				Bundesfinanzhof			
Anhängige Verfahren				Anhängige Verfahren			
Aus den Vorjahren	130 394	145 048	-	Aus den Vorjahren	6 558	6 994	7 703
Neuzugänge	72 643	83 205	-	Neuzugänge	3 811	4 067	4 603
Erledigungen	57 751	61 843	-	Erledigungen	2 747	2 927	3 100
Klagen				Revisionen			
Sonstige Rechtsbehelfe oder	50 970	54 326	-	Beschwerden	1 775	1 982	2 060
Anträge	6 781	7 517	-	Klagen	772	732	831
Erledigte Verfahren				Erinnerungen	24	28	25
Nach der Art der Erledigung	47 189	52 702	-	Sonstige Verfahren	27	41	21
Urteil oder Beschluß	41 905	46 032	-	Erledigte Verfahren	149	144	163
Stattgabe	2 231	2 457	-	Nach der Art der Erledigung	2 491	2 391	2 710
Teilweise Stattgabe	1 767	1 704	-	Urteil oder Beschluß	2 175	2 066	2 279
Abweisung	11 108	12 333	-	Unzulässig verworfen	656	586	700
Verweisung an das zuständige	106	120	-	Unbegründet zurückgewiesen	927	894	933
Gericht	12 963	14 685	-	Nach Aufhebung der Vorent-			
Einstellung des Verfahrens	13 727	14 730	-	scheidung an die Vorinstanz	224	250	246
Erledigung der Hauptsache	3	3	-	zurückverwiesen			
Zurückweisung an die Vorinstanz	5 284	6 670	-	Nach Aufhebung der Vorent-			
Anhängige Verfahren am				scheidung in der Sache selbst			
Jahresende	83 205	92 346	-	entschieden	368	336	400
				Zurücknahme	316	325	431
				Nach dem Gegenstand des Verfahrens			
				Revisionen	1 454	1 527	1 745
				Beschwerden	839	666	768
				Klagen	15	33	28
				Erinnerungen	30	30	32
				Sonstige Verfahren	153	135	137
				Anhängige Verfahren am			
				Jahresende	4 067	4 603	4 993

1) Infolge einer Änderung des Zählverfahrens, die nicht in allen Bundesländern gleichzeitig eingeführt werden konnte, sind für 1983 keine vergleichbaren Zahlen angefallen.

Quelle: Bundesministerium der Justiz und Bundesministerium der Finanzen, Bonn

1.4.7 Bundesverfassungsgericht

Verfahren	Erster Senat			Zweiter Senat		
	1982	1983	1984	1982	1983	1984
Anhängige Verfahren						
Aus den Vorjahren	2 629	2 868	2 920	2 329	2 625	2 429
Neuzugänge	888	1 039	1 155	484	508	710
Erledigungen	1 741	1 829	1 765	1 845	2 117	1 719
Verfassungsbeschwerden						
Normenkontrollverfahren	1 697	1 770	1 722	1 811	2 058	1 660
Andere Verfahren	33	55	29	24	20	27
Erledigte Verfahren						
Nach der Art der Erledigung	1 590	1 713	1 881	1 821	1 915	1 807
Senatsentscheidungen	48	99	46	29	41	30
Beschlüsse gemäß § 93a BVerfGG	1 006	1 341	1 525	1 704	1 740	1 665
dadurch mitentschieden	277	88	120	19	63	37
Abgabe an den anderen Senat	23	8	5	17	4	6
Andere Verfahren	136	177	185	52	67	69
Anhängige Verfahren am Jahresende						
	1 039	1 155	1 039	508	710	622

Quelle: Bundesverfassungsgericht, Karlsruhe

1 Organisation, Personal und Geschäftsanfall im Gerichtswesen

1.5 Deutsches Patentamt und Bundespatentgericht

1.5.1 Geschäftsanfall

Patentamt	1983	1984	Bundespatentgericht	1983	1984
Patente			Juristische Beschwerdesenate		
Anmeldungen			Am Jahresbeginn anhängige Verfahren ..	63	59
Am Jahresbeginn anhängige	283 121	268 053	Neuzugänge	96	131
Zugegangene	49 145	49 736	Erledigungen	100	77
Erteilt (nach Prüfung bzw. Einspruch)	20 636	21 773	Am Jahresende anhängige Verfahren	59	113
Einsprüche	3 803	3 419			
Ohne Erteilung erledigt	43 577	43 308	Gebrauchsmuster-Beschwerdesenat		
Am Jahresende unerledigte	268 053	249 708	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren ..	71	79
Rechtskräftig erteilte	20 913	21 758	Neuzugänge	125	130
Hauptpatente	20 263	21 121	Erledigungen	119	134
Zusatzpatente	650	637	Am Jahresende anhängige Verfahren	77	75
Vernichtete	18 030	18 761			
Abgelaufene	2 386	2 579	Technische Beschwerdesenate		
Am Jahresende bestehende	137 220	137 638	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren ..	4 843	3 560
Gebrauchsmuster			Neuzugänge	3 688	4 027
Angemeldete	35 701	35 693	Erledigungen	3 994	3 844
Eingetragene	13 469	13 502	Am Jahresende anhängige Verfahren	3 537	3 743
Ohne Eintragung erledigte	21 434	29 448			
Am Jahresende unerledigte	145 821	138 690	Warenzeichen-Beschwerdesenat		
Am Jahresende bestehende	62 515	66 710	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren ..	1 395	1 775
Warenzeichen und Dienstleistungsmarken			Neuzugänge	1 972	1 795
Angemeldete	22 554	23 618	Erledigungen	1 594	1 684
Eingetragene	15 077	14 258	Am Jahresende anhängige Verfahren	1 773	1 886
Abgewiesene (einschl. zurückgegangene)	7 588	8 268			
Gelöschte	15 257	12 385	Nichtigkeitssenate		
Verlängerte	17 732	16 535	Am Jahresbeginn anhängige Verfahren ..	103	102
Am Jahresende bestehende	286 528	286 346	Neuzugänge	167	136
darunter Alt-Warenzeichen	29 483	28 428	Erledigungen		
			vor rechtskräftiger Entscheidung .	7	7
			durch Urteil (BPatG u. BGH)	161	149
			Am Jahresende anhängige Verfahren	102	82

**1.5.2 Angemeldete und erteilte bzw. eingetragene Patente, Gebrauchsmuster und Warenzeichen 1984
nach Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens**

Wohnsitz des Anmelders bzw. Sitz des Unternehmens	Patente		Gebrauchsmuster		Warenzeichen und Dienstleistungsmarken	
	angemeldete	erteilte	angemeldete	eingetragene	angemeldete	eingetragene
Bundesgebiet	31 984	11 402	29 872	11 976	18 061	10 696
Deutsche Demokratische Republik und Berlin (Ost) ..	614	87	69	26	2	-
Europäisches Ausland	4 929	4 102	3 432	1 153	2 442	1 558
darunter:						
Frankreich	543	820	330	74	256	158
Großbritannien und Nordirland	466	477	228	86	750	500
Italien	548	270	467	228	122	64
Niederlande	301	409	296	111	127	82
Österreich	464	193	422	176	87	57
Schweden	342	261	208	54	300	171
Schweiz	1 003	800	855	270	288	212
Außereuropäisches Ausland	7 682	6 167	2 320	347	3 113	2 004
darunter:						
Japan	4 231	3 021	939	76	557	342
Kanada	70	79	35	8	65	44
Vereinigte Staaten	3 095	2 987	1 114	159	2 172	1 435
Insgesamt ...	45 209	21 758	35 693	13 502	23 618	14 258

Quelle: Deutsches Patentamt, München

2 Tatermittlung
2.1 Straftaten und Tatverdächtige
2.1.1 Grundzahlen

Jahr Land	Bekannt- gewordene	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige ¹⁾²⁾								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Straftaten ¹⁾			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
1982	4 291 975	1 956 332	1 529 491	1 225 535	303 956	234 983	42 115	222 941	31 778	1 071 567	230 063
1983	4 345 107	1 958 677	—	—	—	—	—	—	—	—	—
1984	4 132 783	1 931 022	1 187 904	907 802	280 102	157 360	35 830	148 657	26 455	881 887	217 817
davon (1984):											
Schleswig-Holstein ..	231 670	105 651	56 778	44 722	12 056	8 725	1 795	7 608	1 175	40 445	9 086
Hamburg	256 506	103 594	53 251	40 747	12 504	6 435	1 636	6 503	1 298	40 313	9 570
Niedersachsen	515 994	233 048	144 290	111 751	32 539	20 843	4 763	19 155	3 154	104 292	24 622
Bremen	81 022	33 443	20 280	15 301	4 979	2 789	720	2 835	616	14 656	3 643
Nordrhein-Westfalen ..	1 167 697	511 239	296 423	227 109	69 314	46 490	10 054	40 799	6 898	209 134	52 362
Hessen	396 257	148 200	96 383	72 790	23 593	11 173	2 623	11 289	2 112	73 921	18 858
Rheinland-Pfalz	195 666	100 435	67 350	51 864	15 486	8 279	1 926	8 263	1 431	50 808	12 129
Baden-Württemberg ...	443 540	230 228	143 243	108 591	34 652	17 953	4 423	17 648	3 312	107 642	26 917
Bayern	524 720	312 887	212 240	160 569	51 671	25 158	5 425	24 477	4 482	162 605	41 764
Saarland	60 827	30 732	20 242	15 540	4 702	2 263	577	2 418	426	15 561	3 699
Berlin (West)	258 884	121 565	77 424	58 818	18 606	7 252	1 888	7 662	1 551	62 510	15 167

2.1.2 Verhältniszahlen

Jahr	Bekannt- geklärte	Auf- geklärte	Strafmündige Tatverdächtige ¹⁾²⁾								
			insgesamt			Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
			insgesamt	männlich	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich	zusammen	weiblich
Land	Straftaten ¹⁾		auf 100 000 strafmündige Einwohner der gleichen Personengruppe ⁵⁾								
	auf 100 000 Einwohn. 3)	4)									
1982	6 963	45,6	2 934	4 979	1 105	5 554	2 053	7 075	2 079	2 395	961
1983	7 074	45,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-
1984	6 755	46,7	2 263	3 661	1 012	3 965	1 856	4 604	1 690	1 947	900
davon (1984):											
Schleswig-Holstein ..	8 859	45,6	2 530	4 172	1 028	4 802	2 037	5 396	1 730	2 104	894
Hamburg	16 029	40,4	3 730	6 161	1 632	7 288	3 761	8 557	3 461	3 191	1 397
Niedersachsen	7 137	45,2	2 340	3 819	1 004	4 142	1 942	4 862	1 652	1 979	878
Bremen	12 064	41,3	3 430	5 576	1 572	6 688	3 547	8 217	3 645	2 846	1 302
Nordrhein-Westfalen ..	6 961	43,8	2 053	3 336	908	4 211	1 875	4 573	1 595	1 681	786
Hessen	7 141	37,4	2 013	3 200	939	3 269	1 582	4 064	1 571	1 773	852
Rheinland-Pfalz	5 394	51,3	2 169	3 537	945	3 474	1 659	4 159	1 484	1 904	851
Baden-Württemberg ...	4 799	51,9	1 825	2 906	843	2 935	1 485	3 529	1 368	1 598	753
Bayern	4 785	59,6	2 271	3 632	1 049	3 600	1 597	4 270	1 605	2 014	970
Saarland	5 784	50,5	2 225	3 643	973	3 413	1 781	4 198	1 505	1 980	875
Berlin (West)	13 980	47,0	4 789	8 103	2 088	7 781	4 186	9 154	3 937	4 342	1 881

1) Außer im Straßenverkehr.

2) In sieben Bundesländern ist ab 1. Januar 1983, in den anderen vier Ländern ab 1. Januar 1984 eine "echte" Tatverdächtigenzählung eingeführt worden. Bei ihr wird die bis 1982 übliche Mehrfachzählung von innerhalb eines Jahres wiederholt ermittelten Tatverdächtigen vermieden (vgl. weitere Erläuterungen in der Vorbemerkung dieses Heftes). Die für 1984 nachgewiesenen Werte sind mit denen von 1982 deshalb nicht vergleichbar.

3) Straftatenziffer.

4) Aufklärungsquote.

5) Tatverdächtigenziffer.

2.2 Ausgewählte Straftaten nach dem Ort des Bekanntwerdens 1984

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Bekanntgewordene Straftaten									
	in Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern									
	unter 20 000	20 000 — 100 000	100 000 — 500 000	500 000 und mehr	unbe- kannt	unter 20 000	20 000 — 100 000	100 000 — 500 000	500 000 und mehr	
	Anzahl					auf 100 000 Einwohner ¹⁾				
Straftaten insgesamt	923 816	1 089 679	869 615	1 218 071	31 602	3 693,4	6 803,7	8 733,5	11 947,7	
darunter:										
Mord und Totschlag (Versuch und Voll- endung) (211 - 213, 216)	787	740	548	641	6	3,1	4,6	5,5	6,3	
Gefährliche und schwere Körperver- letzung (223 a, 224, 225, 227, 229) ..	13 109	14 993	15 922	19 669	53	52,4	93,6	159,9	192,9	
Gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 - 184 c)	9 273	10 916	8 757	10 865	108	37,1	68,2	87,9	106,6	
Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	2 873	2 928	2 200	2 571	17	11,5	18,3	22,1	25,2	
Vergewaltigung (177)	1 512	1 494	1 292	1 630	26	6,0	9,3	13,0	16,0	
Sexuelle Nötigung (178)	873	1 111	936	1 883	10	3,5	6,9	9,4	8,7	
Schwerer und einfacher Diebstahl insgesamt (242 - 244, 247, 248 a - c)	522 151	710 028	561 000	775 756	14 700	2 087,6	4 433,2	5 634,1	7 609,0	
Diebstahl von Kraftwagen (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	14 083	18 019	13 623	26 293	152	56,3	112,5	136,8	257,9	
Diebstahl von Fahrrädern (einschl. unbefugte Ingebrauchnahme)	75 757	133 504	84 069	83 364	252	302,9	833,6	844,3	817,7	
Taschendiebstahl	610	1 058	2 348	10 394	210	2,4	6,6	23,6	101,9	
Einbruchdiebstahl in: Geldinstitute	536	357	179	333	1	2,1	2,2	1,8	3,3	
Dienst-, Büro-, Fabrikations-, Werkstatt und Lagerräume	22 202	24 332	15 276	21 290	557	88,8	151,9	153,4	208,8	
Wohnungen	33 113	31 001	24 056	48 837	57	132,4	193,6	241,6	479,0	
Ladendiebstahl	43 656	98 955	98 340	100 688	161	174,5	617,9	987,6	987,6	
Raub, räuberische Erpressung, räu- berischer Angriff auf Kraftfahrer (249 - 252, 255, 316 a)	3 390	6 230	6 906	11 441	45	13,6	38,9	69,4	112,2	

1) Straftatenziffer.

Quelle: Bundeskriminalamt, Wiesbaden

3 Strafverfolgung
3.1 Verurteilte 1982 bis 1984 nach Hauptdeliktgruppen
3.1.1 Grundsahlen

Hauptdeliktgruppe (§§ des StGB)	Jahr	Verurteilte					
		Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene	insgesamt	männlich	weiblich
I Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80 - 168 und 331 - 358 außer 142)	1982	1 464	2 751	14 886	19 101	15 720	3 381
	1983	1 376	2 859	15 400	19 635	16 076	3 559
	1984	1 272	2 680	15 287	19 239	15 699	3 540
II Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 - 184 c)	1982	541	634	4 447	5 622	5 192	430
	1983	550	609	4 700	5 859	5 347	512
	1984	536	636	4 622	5 794	5 284	510
III Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (169 - 173, 185 - 241 a außer 222 und 230 i.V.m. Verkehrsunfall)	1982	5 806	8 885	46 424	61 115	56 762	4 353
	1983	5 475	8 577	46 332	60 384	55 790	4 594
	1984	5 116	8 320	44 714	58 150	53 678	4 472
IV Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c)	1982	41 809	26 786	121 285	189 880	135 851	54 029
	1983	42 160	29 257	128 955	200 372	144 588	55 784
	1984	37 372	26 687	124 365	188 424	136 762	51 662
V Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249 - 256, 316 a)	1982	1 870	1 949	3 164	6 983	6 565	418
	1983	1 843	2 011	3 429	7 283	6 880	403
	1984	1 722	1 758	3 685	7 165	6 731	434
IV Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c)	1982	7 933	9 699	68 135	85 767	69 643	16 124
	1983	7 461	10 357	76 185	94 003	75 667	18 336
	1984	6 850	10 291	81 631	98 772	79 098	19 674
VII Gemeingefährliche Straftaten - einschl. Umweltstraftaten - außer im Straßenverkehr (306 - 330 d außer 315 b, 315 c, 316, 316 a und 323 a i.V.m. Verkehrsunfall)	1982	431	1 112	8 059	9 602	9 059	543
	1983	409	1 078	7 772	9 259	8 675	584
	1984	446	1 006	7 748	9 200	8 664	536
VIII Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 c und 316; 222, 230, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	1982	23 615	44 438	244 452	312 505	283 483	29 022
	1983	20 753	42 959	243 852	307 564	277 478	30 086
	1984	17 081	38 714	231 813	287 608	259 123	28 485
IX Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	1982	4 007	10 566	67 046	81 619	69 735	11 884
	1983	3 466	9 314	67 518	80 298	68 243	12 055
	1984	2 727	8 508	67 810	79 045	67 074	11 971
Straftaten insgesamt	1982	87 476	106 820	577 898	772 194	652 010	120 184
	1983	83 493	107 021	594 143	784 657	658 744	125 913
	1984	73 122	98 600	581 675	753 397	632 113	121 284
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1982	63 861	62 382	333 446	459 689	368 527	91 162
	1983	62 740	64 062	350 291	477 093	381 266	95 827
	1984	56 041	59 886	349 862	465 789	372 990	92 799

3 Strafverfolgung
3.1 Verurteilte 1982 bis 1984 nach Hauptdeliktsgruppen
3.1.2 Verurteilungsziffern

Hauptdeliktsgruppe (§§ des StGB)	Jahr	Von 100 000					
		jugend- lichen	heran- wachsenden	er- wachsenen	strafmündigen		
					insgesamt	männlichen	weiblichen
I Straftaten gegen den Staat, die Öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80 - 168 und 331 - 358 außer 142)	1982	34,6	87,3	33,3	36,6	63,9	12,3
	1983	33,4	89,1	34,2	37,5	65,0	12,9
	1984	32,0	83,0	33,8	36,7	63,3	12,8
II Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 - 184 c)	1982	12,8	20,1	9,9	10,8	21,1	1,6
	1983	13,3	19,0	10,4	11,2	21,6	1,9
	1984	13,5	19,7	10,2	11,0	21,3	1,8
III Andere Straftaten gegen die Per- son außer im Straßenverkehr (169 - 173, 185 - 241 a außer 222 und 230 i.V.m. Verkehrsunfall)	1982	137,2	282,0	103,8	117,2	230,6	15,8
	1983	132,8	267,4	102,9	115,3	225,7	16,6
	1984	128,9	257,7	98,7	110,8	216,5	16,2
IV Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c)	1982	988,2	850,1	271,1	364,3	551,9	196,4
	1983	1 022,3	912,1	286,4	382,7	584,8	201,9
	1984	941,6	826,6	274,6	359,0	551,6	186,6
V Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249 - 256, 316 a)	1982	44,2	61,9	7,1	13,4	26,7	1,5
	1983	44,7	62,7	7,6	13,9	27,8	1,5
	1984	43,4	54,5	8,1	13,7	27,1	1,6
VI Andere Vermögensdelikte (257 - 305)	1982	187,5	307,8	152,3	164,5	282,9	58,6
	1983	180,9	322,9	169,2	179,6	306,1	66,4
	1984	172,6	318,7	180,3	188,2	319,0	71,1
VII Gemeingefährliche Straftaten - einschl. Umweltstraftaten - außer im Straßenverkehr (306 - 330 d außer 315 b, 315 c, 316, 316 a und 323 a i.V.m. Ver- kehrsunfall)	1982	10,2	35,3	18,0	18,4	36,8	2,0
	1983	9,9	33,6	17,3	17,7	35,1	2,1
	1984	11,2	31,2	17,1	17,5	34,9	1,9
VIII Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 c und 316; 222, 230, 323 a i.V.m. Ver- kehrsunfall und nach dem StVG)	1982	558,2	1 410,3	546,3	599,5	1 151,7	105,5
	1983	503,2	1 339,3	541,6	587,5	1 122,3	108,9
	1984	430,4	1 199,1	511,9	548,0	1 045,1	102,9
IX Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	1982	94,7	335,3	149,8	156,6	283,3	43,2
	1983	84,0	290,4	150,0	153,4	276,0	43,6
	1984	68,7	263,5	149,7	150,6	270,5	43,2
Straftaten insgesamt	1982	2 067,6	3 390,0	1 291,5	1 481,3	2 648,9	436,8
	1983	2 024,6	3 336,6	1 319,7	1 498,8	2 664,5	455,7
	1984	1 842,3	3 054,0	1 284,5	1 435,5	2 549,4	438,0
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1982	1 509,4	1 979,8	745,2	881,8	1 497,2	331,3
	1983	1 521,4	1 997,2	778,1	911,3	1 542,1	346,8
	1984	1 412,0	1 854,9	772,6	887,5	1 504,3	335,1

3 Strafverfolgung
3.2 Entwicklung der Straffälligkeit 1982 bis 1984 nach Hauptdeliktsgruppen
3.2.1 gegenüber dem vorangegangenen Jahr*)

Hauptdeliktsgruppe (§§ des StGB)	Jahr	Verurteilte					
		Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene	insgesamt	männlich	weiblich
I Straftaten gegen den Staat, die Öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80 - 168 und 331 - 358 außer 142)	1982	102,4	104,2	107,1	106,1	106,0	107,0
	1983	96,5	102,1	102,7	102,5	101,7	104,9
	1984	95,8	93,2	98,8	97,9	97,4	99,2
II Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 - 184 c)	1982	104,9	96,2	100,0	100,0	99,5	114,3
	1983	103,9	94,5	105,1	103,7	102,4	118,8
	1984	101,5	103,7	98,1	98,2	98,6	94,7
III Andere Straftaten gegen die Per- son außer im Straßenverkehr (169 - 173, 185 - 241 a außer 222 und 230 i.V.m. Verkehrsunfall)	1982	98,8	104,8	103,5	103,3	103,1	103,9
	1983	96,8	94,8	99,1	98,4	97,9	105,1
	1984	97,1	96,4	95,9	96,1	95,9	97,6
IV Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c)	1982	108,1	113,8	110,7	110,4	112,0	106,4
	1983	103,5	107,3	105,6	105,1	106,0	102,8
	1984	92,1	90,6	95,9	93,8	94,3	92,4
V Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249 - 256, 316 a)	1982	104,5	118,8	118,3	113,6	114,1	115,4
	1983	101,1	101,3	107,0	103,7	104,1	100,0
	1984	97,1	86,9	106,6	98,6	97,5	106,7
VI Andere Vermögensdelikte (257 - 305)	1982	100,9	109,5	114,5	112,5	111,1	118,6
	1983	96,5	104,9	111,1	109,2	108,2	113,3
	1984	95,4	98,7	106,6	104,8	104,2	107,1
VII Gemeingefährliche Straftaten - einschl. Umweltstraftaten - außer im Straßenverkehr (306 - 330 d außer 315 b, 315 c, 316, 316 a und 323 a i.V.m. Ver- kehrsunfall)	1982	88,7	94,4	100,6	98,9	98,9	105,3
	1983	97,1	95,2	96,1	96,2	95,4	105,0
	1984	113,1	92,9	98,8	98,9	99,4	90,5
VIII Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 c und 316; 222, 230, 323 a i.V.m. Ver- kehrsunfall und nach dem StVG)	1982	99,9	93,9	96,3	96,4	96,1	98,1
	1983	90,1	95,0	99,1	98,0	97,4	103,2
	1984	85,5	89,5	94,5	93,3	93,1	94,5
IX Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	1982	96,4	93,4	99,7	98,9	98,2	102,4
	1983	88,7	86,6	100,1	98,0	97,4	100,9
	1984	81,8	90,7	99,8	98,2	98,0	99,1
Straftaten insgesamt	1982	103,6	101,1	102,4	102,5	101,9	105,2
	1983	97,9	98,4	102,2	101,2	100,6	104,3
	1984	91,0	91,5	97,3	95,8	95,7	96,1
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1982	105,0	107,0	107,4	107,1	106,8	107,7
	1983	100,8	100,9	104,4	103,3	103,0	104,7
	1984	92,8	92,9	99,3	97,4	97,5	96,6

*) Verurteiltenziffer des vorangegangenen Jahres = 100.

3 Strafverfolgung
3.2 Entwicklung der Straffälligkeit 1982 bis 1984 nach Hauptdeliktsgruppen
3.2.2 gegenüber 1970*)

Hauptdeliktsgruppe (§§ des StGB)	Jahr	Verurteilte					
		Jugend- liche	Heran- wachsende	Er- wachsene	insgesamt	männlich	weiblich
I Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80 - 168 und 331 - 358 außer 142)	1982	140,7	107,0	106,1	108,9	102,2	150,0
	1983	135,8	109,2	108,9	111,6	104,0	157,3
	1984	130,1	101,7	107,6	109,2	101,3	156,1
II Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 - 184 c)	1982	44,9	66,6	67,3	65,9	61,2	266,7
	1983	46,7	62,9	70,7	68,3	62,6	316,7
	1984	47,4	65,2	69,4	67,1	61,7	300,0
III Andere Straftaten gegen die Per- son außer im Straßenverkehr (169 - 173, 185 - 241 a außer 222 und 230 i.V.m. Verkehrsunfall)	1982	126,9	115,5	109,3	113,1	113,1	100,0
	1983	122,8	109,5	108,3	111,3	110,7	105,1
	1984	119,2	105,6	103,9	106,9	106,2	102,5
IV Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c)	1982	95,2	99,9	135,3	125,6	125,1	124,5
	1983	98,5	107,2	143,0	132,0	132,6	128,0
	1984	90,8	97,1	137,1	123,8	125,1	118,3
V Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249 - 256, 316 a)	1982	170,7	187,0	208,8	206,2	200,8	300,0
	1983	172,6	189,4	223,5	213,8	209,0	300,0
	1984	167,6	164,7	238,2	210,8	203,8	320,0
VI Andere Vermögensdelikte (257 - 305)	1982	121,2	137,4	148,9	146,7	138,3	187,8
	1983	116,9	144,2	165,4	160,2	149,7	212,8
	1984	111,6	142,3	176,2	167,9	156,0	227,9
VII Gemeingefährliche Straftaten - einschl. Umweltstraftaten - außer im Straßenverkehr (306 - 330 d außer 315 b, 315 c, 316, 316 a und 323 a i.V.m. Ver- kehrsunfall)	1982	105,2	72,5	87,0	85,6	84,6	95,2
	1983	102,1	69,0	83,6	82,3	80,7	100,0
	1984	115,5	64,1	82,6	81,4	80,2	90,5
VIII Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 c und 316; 222, 230, 323 a i.V.m. Ver- kehrsunfall und nach dem StVG)	1982	189,3	91,1	88,4	93,0	89,3	133,0
	1983	170,6	86,5	87,6	91,2	87,0	137,3
	1984	145,9	77,5	82,8	85,0	81,0	129,8
IX Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	1982	166,7	138,4	130,4	133,2	134,1	121,3
	1983	147,9	119,9	130,5	130,4	130,7	122,5
	1984	121,0	108,7	130,3	128,1	128,1	121,3
Straftaten insgesamt	1982	118,8	102,6	107,6	110,1	105,8	132,0
	1983	116,3	101,0	109,9	111,4	106,4	137,7
	1984	105,8	92,5	107,0	106,7	101,8	132,3
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1982	104,4	112,8	127,9	125,8	123,3	131,6
	1983	105,2	113,8	133,5	130,0	127,0	137,8
	1984	97,7	105,7	132,6	126,6	123,9	133,1

*) Verurteiltenziffer des Jahres 1970 = 100.

3 Strafverfolgung

3.3 Anteil der Straftaten 1982 bis 1984 nach Hauptdeliktgruppen bei Verurteilten und Beteiligung der Verurteilten an diesen Straftaten

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	Jahr	Von 100 verurteilten						Von 100 wegen Straftaten nebenstehender Hauptdeliktgruppen Verurteilten waren (Beteiligung)				
		Jugendlichen	Heranwachsenden	Erwachsenen	Strafmin-digen	Männern	Frauen	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	Männer	Frauen
		wurden Straftaten nebenstehender Hauptdeliktgruppen begangen (Anteil)										
I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	1982	1,7	2,6	2,6	2,5	2,4	2,8	7,7	14,4	77,9	82,3	17,7
	1983	1,6	2,7	2,6	2,5	2,4	2,8	7,0	14,6	78,4	81,9	18,1
	1984	1,7	2,7	2,6	2,6	2,5	2,9	6,6	13,9	79,5	81,6	18,4
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1982	0,6	0,6	0,8	0,7	0,8	0,4	9,6	11,3	79,1	92,4	7,6
	1983	0,7	0,6	0,8	0,7	0,8	0,4	9,4	10,4	80,2	91,3	8,7
	1984	0,7	0,6	0,8	0,8	0,8	0,4	9,3	11,0	79,8	91,2	8,8
III Andere gegen die Person	1982	6,6	8,3	8,0	7,9	8,7	3,6	9,5	14,5	76,0	92,9	7,1
	1983	6,6	8,0	7,8	7,7	8,5	3,6	9,1	14,2	76,7	92,4	7,6
	1984	7,0	8,4	7,7	7,7	8,5	3,7	8,8	14,3	76,9	92,3	7,7
IV Diebstahl und Unterschlagung	1982	47,8	25,1	21,0	24,6	20,8	45,0	22,0	14,1	63,9	71,5	28,5
	1983	50,5	27,3	21,7	25,5	21,9	44,3	21,0	14,6	64,4	72,2	27,8
	1984	51,1	27,1	21,4	25,0	21,6	42,6	19,8	14,2	66,0	72,6	27,4
V Raub und Erpressung	1982	2,1	1,8	0,5	0,9	1,0	0,3	26,8	27,9	45,3	94,0	6,0
	1983	2,2	1,9	0,6	0,9	1,0	0,3	25,3	27,6	47,1	94,5	5,5
	1984	2,4	1,8	0,6	1,0	1,1	0,4	24,0	24,5	51,4	93,9	6,1
VI Andere Vermögensdelikte	1982	9,1	9,1	11,8	11,1	10,7	13,4	9,2	11,3	79,4	81,2	18,8
	1983	8,9	9,7	12,8	12,0	11,5	14,6	7,9	11,0	81,0	80,5	19,5
	1984	9,4	10,4	14,0	13,1	12,5	16,2	6,9	10,4	82,6	80,1	19,9
VII Gemeingefährliche	1982	0,5	1,0	1,4	1,2	1,4	0,5	4,5	11,6	83,9	94,3	5,7
	1983	0,5	1,0	1,3	1,2	1,3	0,5	4,4	11,6	83,9	93,7	6,3
	1984	0,6	1,0	1,3	1,2	1,4	0,4	4,8	10,9	84,2	94,2	5,8
VIII Im Straßenverkehr	1982	27,0	41,6	42,3	40,5	43,5	24,1	7,6	14,2	78,2	90,7	9,3
	1983	24,9	40,1	41,0	39,2	42,1	23,9	6,7	14,0	79,3	90,2	9,8
	1984	23,4	39,3	39,9	38,2	41,0	23,5	5,9	13,5	80,6	90,1	9,9
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	1982	4,6	9,9	11,6	10,6	10,7	9,9	4,9	12,9	82,1	85,4	14,6
	1983	4,2	8,7	11,4	10,2	10,4	9,6	4,3	11,6	84,1	85,0	15,0
	1984	3,7	8,6	11,7	10,5	10,6	9,9	3,4	10,8	85,8	84,9	15,1
Straftaten insgesamt	1982	100	100	100	100	100	100	11,3	13,8	74,8	84,4	15,6
	1983	100	100	100	100	100	100	10,6	13,6	75,7	84,0	16,0
	1984	100	100	100	100	100	100	9,7	13,1	77,2	83,9	16,1
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	1982	73,0	58,4	57,7	59,5	56,5	75,9	13,9	13,6	72,5	80,2	19,8
	1983	75,1	59,9	59,0	60,8	57,9	76,1	13,2	13,4	73,4	79,9	20,1
	1984	76,6	60,7	60,1	61,8	59,0	76,5	12,0	12,9	75,1	80,1	19,9

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

3 Strafverfolgung
3.4 Verurteilte 1984 nach Hauptdeliktgruppen und Ländern
3.4.1 Schleswig-Holstein

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen						
I Gegen Staat, Öffentl. Ordnung, Amt	44	106	563	713	613	100
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	18	31	156	205	202	3
III Andere gegen die Person	263	452	1 896	2 611	2 444	167
IV Diebstahl und Unterschlagung	1 559	1 393	6 410	9 362	7 274	2 088
V Raub und Erpressung	67	84	155	306	293	13
VI Andere Vermögensdelikte	238	443	3 499	4 180	3 420	760
VII Gemeingefährliche	19	71	594	684	651	33
VIII Im Straßenverkehr	509	1 416	9 721	11 646	10 783	863
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	99	270	2 756	3 125	2 791	334
Straftaten insgesamt						
1984 .	2 816	4 266	25 750	32 832	28 471	4 361
dagegen 1983 .	3 076	4 479	27 177	34 732	29 539	5 193
1982 .	3 327	4 306	24 919	32 462	28 107	4 355
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	2 307	2 850	16 029	21 186	17 688	3 498
dagegen 1983 .	2 545	2 945	16 660	22 150	18 033	4 117
1982 .	2 617	2 801	14 945	20 363	16 880	3 483
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	509	1 416	9 721	11 646	10 783	863
dagegen 1983 .	531	1 534	10 517	12 582	11 506	1 076
1982 .	620	1 505	9 974	12 099	11 227	872

Verurteiltenziffern²⁾

I Gegen Staat, Öffentl. Ordnung, Amt	24,2	75,2	29,3	31,8	57,2	8,5
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	9,9	22,0	8,1	9,1	18,8	0,3
III Andere gegen die Person	144,7	320,6	98,7	116,3	228,0	14,2
IV Diebstahl und Unterschlagung	858,0	987,9	333,5	417,1	678,6	178,1
V Raub und Erpressung	36,9	59,6	8,1	13,6	27,3	1,1
VI Andere Vermögensdelikte	131,0	314,2	182,1	186,2	319,1	64,8
VII Gemeingefährliche	10,5	50,4	30,9	30,5	60,7	2,8
VIII Im Straßenverkehr	280,1	1 004,3	505,8	518,8	1 006,0	73,6
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	54,5	191,5	143,4	139,2	260,4	28,5
Straftaten insgesamt						
1984 .	1 549,8	3 025,5	1 339,8	1 462,7	2 656,1	371,9
dagegen 1983 .	1 642,3	3 269,3	1 427,8	1 559,1	2 781,7	445,4
1982 .	1 709,1	3 272,0	1 320,6	1 470,3	2 673,8	376,5
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	1 269,7	2 021,3	834,0	943,9	1 650,2	298,3
dagegen 1983 .	1 358,8	2 149,6	875,3	994,3	1 698,2	353,1
1982 .	1 381,7	2 128,4	792,0	922,3	1 605,8	301,1
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	280,1	1 004,3	505,8	518,8	1 006,0	73,6
dagegen 1983 .	283,5	1 119,7	552,6	564,8	1 083,5	92,3
1982 .	327,3	1 143,6	528,6	548,0	1 068,0	75,4

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personen-
gruppe.

3 Strafverfolgung
3.4 Verurteilte 1984 nach Hauptdeliktsgruppen und Ländern
3.4.2 Hamburg

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen						
I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	5	22	348	375	321	54
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	12	26	192	230	194	36
III Andere gegen die Person	104	202	1 819	2 125	1 950	175
IV Diebstahl und Unterschlagung	489	713	5 202	6 404	5 011	1 393
V Raub und Erpressung	79	101	220	400	378	22
VI Andere Vermögensdelikte	45	139	2 815	2 999	2 511	488
VII Gemeingefährliche	3	12	266	281	261	20
VIII Im Straßenverkehr	56	401	6 614	7 071	6 400	671
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	10	67	1 435	1 512	1 348	164
Straftaten insgesamt						
1984 .	803	1 683	18 911	21 397	18 374	3 023
dagegen 1983 .	939	1 924	20 170	23 033	19 789	3 244
1982 .	928	2 001	19 456	22 385	19 140	3 245
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	747	1 282	12 297	14 326	11 974	2 352
dagegen 1983 .	863	1 426	12 695	14 984	12 464	2 520
1982 .	853	1 421	11 819	14 093	11 603	2 490
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	56	401	6 614	7 071	6 400	671
dagegen 1983 .	76	498	7 475	8 049	7 325	724
1982 .	75	580	7 637	8 292	7 537	755

Verurteiltenziffern²⁾

I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	5,7	28,9	27,5	26,3	48,5	7,0
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	13,6	34,2	15,2	16,1	29,3	4,7
III Andere gegen die Person	117,8	265,8	144,0	148,9	294,8	22,8
IV Diebstahl und Unterschlagung	553,8	938,2	411,8	448,6	757,6	181,8
V Raub und Erpressung	89,5	132,9	17,4	28,0	57,2	2,9
VI Andere Vermögensdelikte	51,0	182,9	222,8	210,1	379,6	63,7
VII Gemeingefährliche	3,4	15,8	21,1	19,7	39,5	2,6
VIII Im Straßenverkehr	63,4	527,6	523,6	495,3	967,6	87,6
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	11,3	88,2	113,6	105,9	203,8	21,4
Straftaten insgesamt						
1984 .	909,4	2 214,5	1 497,1	1 498,9	2 778,0	394,6
dagegen 1983 .	1 005,4	2 561,9	1 594,2	1 606,7	2 983,4	421,1
1982 .	969,7	2 718,8	1 534,7	1 557,8	2 883,0	419,7
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	846,0	1 686,8	973,5	1 003,6	1 810,4	307,0
dagegen 1983 .	924,0	1 898,8	1 003,4	1 045,2	1 879,1	327,1
1982 .	891,3	1 930,7	932,3	980,7	1 747,7	322,1
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	63,4	527,6	523,6	495,3	967,6	87,6
dagegen 1983 .	81,4	663,1	590,8	561,5	1 104,3	94,0
1982 .	78,4	788,0	602,4	577,0	1 135,3	97,7

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personen-
gruppe.

3 Strafverfolgung
3.4 Verurteilte 1984 nach Hauptdeliktsgruppen und Ländern
3.4.3 Niedersachsen

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen						
I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	119	311	1 700	2 130	1 742	388
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	53	68	416	537	526	11
III Andere gegen die Person	606	892	4 224	5 722	5 366	356
IV Diebstahl und Unterschlagung	5 221	3 600	13 083	21 904	16 519	5 385
V Raub und Erpressung	154	190	410	754	709	45
VI Andere Vermögensdelikte	806	1 197	8 978	10 981	8 676	2 305
VII Gemeingefährliche	79	187	1 157	1 423	1 355	68
VIII Im Straßenverkehr	2 546	4 802	29 300	36 648	33 543	3 105
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	279	812	5 383	6 474	5 774	700
Straftaten insgesamt						
1984 .	9 863	12 059	64 651	86 573	74 210	12 363
dagegen 1983 .	11 325	13 725	66 381	91 431	79 252	12 179
1982 .	12 328	14 058	66 375	92 761	80 702	12 059
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	7 317	7 257	35 351	49 925	40 667	9 258
dagegen 1983 .	8 140	8 049	34 509	50 698	41 657	9 041
1982 .	8 547	7 893	33 394	49 834	41 082	8 752
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	2 546	4 802	29 300	36 648	33 543	3 105
dagegen 1983 .	3 185	5 676	31 872	40 733	37 595	3 138
1982 .	3 781	6 165	32 981	42 927	39 620	3 307

Verurteiltenziffern²⁾

I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	23,6	78,9	32,3	34,5	59,5	12,0
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	10,5	17,3	7,9	8,7	18,0	0,3
III Andere gegen die Person	120,4	226,4	80,1	92,8	183,4	11,0
IV Diebstahl und Unterschlagung	1 037,6	913,7	248,2	355,2	564,5	166,2
V Raub und Erpressung	30,6	48,2	7,8	12,2	24,2	1,4
VI Andere Vermögensdelikte	160,2	303,8	170,4	178,0	296,5	71,1
VII Gemeingefährliche	15,7	47,5	22,0	23,1	46,3	2,1
VIII Im Straßenverkehr	506,0	1 218,8	556,0	594,2	1 146,2	95,8
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	55,4	206,1	102,1	105,0	197,3	21,6
Straftaten insgesamt						
1984 .	1 960,1	3 060,7	1 226,7	1 403,7	2 535,8	381,5
dagegen 1983 .	2 185,9	3 552,0	1 271,5	1 492,7	2 729,3	378,1
1982 .	2 338,4	3 724,0	1 282,0	1 525,1	2 801,0	376,7
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	1 454,1	1 841,9	670,8	809,5	1 389,6	285,7
dagegen 1983 .	1 571,1	2 083,1	661,0	827,7	1 434,6	280,7
1982 .	1 621,2	2 090,9	645,0	819,4	1 425,9	273,4
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	506,0	1 218,8	556,0	594,2	1 146,2	95,8
dagegen 1983 .	614,7	1 468,9	610,5	665,0	1 294,7	97,4
1982 .	717,2	1 633,1	637,0	705,8	1 375,1	103,3

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personen-
gruppe.

3 Strafverfolgung
3.4 Verurteilte 1984 nach Hauptdeliktsgruppen und Ländern
3.4.4 Bremen

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen						
I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	8	8	127	143	117	26
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	5	5	78	88	55	33
III Andere gegen die Person	29	87	511	627	580	47
IV Diebstahl und Unterschlagung	321	370	2 316	3 007	2 286	721
V Raub und Erpressung	22	33	63	118	113	5
VI Andere Vermögensdelikte	30	103	1 220	1 353	1 058	295
VII Gemeingefährliche	3	7	158	168	161	7
VIII Im Straßenverkehr	47	193	3 237	3 477	3 101	376
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	7	30	839	876	756	120
Straftaten insgesamt						
1984 .	472	836	8 549	9 857	8 227	1 630
dagegen 1983 .	534	869	9 131	10 534	8 829	1 705
1982 .	600	863	9 288	10 751	8 894	1 857
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	425	643	5 312	6 380	5 126	1 254
dagegen 1983 .	487	610	5 406	6 503	5 271	1 232
1982 .	542	574	5 683	6 799	5 359	1 440
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	47	193	3 237	3 477	3 101	376
dagegen 1983 .	47	259	3 725	4 031	3 558	473
1982 .	58	289	3 605	3 952	3 535	417

Verurteiltenziffern²⁾

I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	19,2	23,2	24,7	24,2	42,6	8,2
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	12,0	14,5	15,1	14,9	20,0	10,4
III Andere gegen die Person	69,5	252,2	99,2	106,1	211,4	14,8
IV Diebstahl und Unterschlagung	769,8	1 072,5	449,7	508,6	833,1	227,6
V Raub und Erpressung	52,8	95,7	12,2	20,0	41,2	1,6
VI Andere Vermögensdelikte	71,9	298,6	236,9	228,9	385,6	93,1
VII Gemeingefährliche	7,2	20,3	30,7	28,4	58,7	2,2
VIII Im Straßenverkehr	112,7	559,4	628,5	588,1	1 130,1	118,7
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	16,8	87,0	162,9	148,2	275,5	37,9
Straftaten insgesamt						
1984 .	1 131,9	2 423,2	1 660,0	1 667,3	2 998,2	514,5
dagegen 1983 .	1 210,9	2 504,3	1 769,6	1 771,0	3 195,4	535,3
1982 .	1 330,4	2 545,7	1 797,9	1 804,8	3 212,0	582,7
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	1 019,2	1 863,8	1 031,5	1 079,2	1 868,1	395,8
dagegen 1983 .	1 104,3	1 757,9	1 047,7	1 093,3	1 907,7	386,8
1982 .	1 201,8	1 693,2	1 100,1	1 141,3	1 935,4	451,8
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	112,7	559,4	628,5	588,1	1 130,1	118,7
dagegen 1983 .	106,6	746,4	721,9	677,7	1 287,7	148,5
1982 .	128,6	852,5	697,8	663,4	1 276,6	130,8

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personen-
gruppe.

3 Strafverfolgung
3.4 Verurteilte 1984 nach Hauptdeliktsgruppen und Ländern
3.4.5 Nordrhein-Westfalen

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	männlich	weiblich

Grundzahlen

I	Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	349	699	4 080	5 128	4 198	930
II	Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	148	148	1 267	1 563	1 401	162
III	Andere gegen die Person	1 582	1 938	10 699	14 219	13 186	1 033
IV	Diebstahl und Unterschlagung	10 693	7 948	39 117	57 758	41 329	16 429
V	Raub und Erpressung	492	403	1 066	1 961	1 818	143
VI	Andere Vermögensdelikte	1 943	3 081	23 701	28 725	22 646	6 079
VII	Gemeingefährliche	112	175	1 425	1 712	1 619	93
VIII	Im Straßenverkehr	4 220	9 376	60 175	73 771	65 790	7 981
IX	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	600	2 269	17 206	20 075	17 351	2 724
Straftaten insgesamt		1984 .	20 139	26 037	158 736	204 912	169 338
		dagegen 1983 .	23 965	28 454	166 541	218 960	179 829
		1982 .	25 638	28 318	163 991	217 947	180 397
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr		1984 .	15 919	16 661	98 561	131 141	103 548
		dagegen 1983 .	18 321	17 742	101 967	138 030	107 600
		1982 .	18 464	17 085	96 444	131 993	103 174
Straftaten im Straßenverkehr		1984 .	4 220	9 376	60 175	73 771	65 790
		dagegen 1983 .	5 644	10 712	64 574	80 930	72 229
		1982 .	7 174	11 233	67 547	85 954	77 223

Verurteiltenziffern²⁾

I	Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	31,6	78,3	32,8	35,5	61,7	12,2
II	Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	13,4	16,6	10,2	10,8	20,6	2,1
III	Andere gegen die Person	143,3	217,2	86,0	98,5	193,7	13,5
IV	Diebstahl und Unterschlagung	968,6	890,8	314,4	400,1	607,1	215,3
V	Raub und Erpressung	44,6	45,2	8,6	13,6	26,7	1,9
VI	Andere Vermögensdelikte	176,0	345,3	190,5	199,0	332,7	79,7
VII	Gemeingefährliche	10,1	19,6	11,5	11,9	23,8	1,2
VIII	Im Straßenverkehr	54,3	254,3	138,3	139,0	254,9	35,7
IX	Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen						
Straftaten insgesamt		1984 .	1 824,2	2 918,3	1 275,9	1 419,3	2 487,4
		dagegen 1983 .	2 084,6	3 201,8	1 342,2	1 515,7	2 637,9
		1982 .	2 172,9	3 245,2	1 326,7	1 512,7	2 650,7
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr		1984 .	1 441,9	1 867,4	792,2	908,3	1 521,0
		dagegen 1983 .	1 593,7	1 996,4	821,8	955,4	1 578,4
		1982 .	1 564,9	1 957,9	780,2	915,8	1 516,0
Straftaten im Straßenverkehr		1984 .	382,2	1 050,9	483,7	511,0	966,4
		dagegen 1983 .	491,0	1 205,4	520,4	560,2	1 059,5
		1982 .	608,0	1 287,3	546,5	596,4	1 134,7

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personen-
gruppe.

3 Strafverfolgung
3.4 Verurteilte 1984 nach Hauptdeliktsgruppen und Ländern
3.4.6 Hessen

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen						
I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	96	157	950	1 203	965	238
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	45	49	310	404	384	20
III Andere gegen die Person	348	566	2 861	3 775	3 512	263
IV Diebstahl und Unterschlagung	2 975	2 154	10 263	15 392	11 133	4 259
V Raub und Erpressung	152	173	363	688	657	31
VI Andere Vermögensdelikte	512	601	6 142	7 255	5 855	1 400
VII Gemeingefährliche	39	57	401	497	470	27
VIII Im Straßenverkehr	1 456	2 907	19 125	23 488	21 073	2 415
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	183	614	7 414	8 211	6 823	1 388
Straftaten insgesamt						
1984 .	5 806	7 278	47 829	60 913	50 872	10 041
dagegen 1983 .	6 541	8 077	48 130	62 748	52 543	10 205
1982 .	6 367	7 878	46 739	60 984	51 063	9 921
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	4 350	4 371	28 704	37 425	29 799	7 626
dagegen 1983 .	4 772	4 716	28 399	37 887	30 201	7 686
1982 .	4 620	4 545	27 345	36 510	28 943	7 567
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	1 456	2 907	19 125	23 488	21 073	2 415
dagegen 1983 .	1 769	3 361	19 731	24 861	22 342	2 519
1982 .	1 747	3 333	19 394	24 474	22 120	2 354

Verurteiltenziffern ²⁾

I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	28,1	56,5	22,8	25,1	42,4	9,5
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	13,2	17,6	7,4	8,4	16,9	0,8
III Andere gegen die Person	101,8	203,7	68,6	78,8	154,4	10,5
IV Diebstahl und Unterschlagung	870,4	775,4	246,2	321,5	489,4	169,5
V Raub und Erpressung	44,5	62,3	8,7	14,4	28,9	1,2
VI Andere Vermögensdelikte	149,8	216,3	147,3	151,5	257,4	55,7
VII Gemeingefährliche	11,4	20,5	9,6	10,4	20,7	1,1
VIII Im Straßenverkehr	426,0	1 046,4	458,8	490,6	926,4	96,1
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	53,5	221,0	177,9	171,5	300,0	55,2
Straftaten insgesamt						
1984 .	1 698,7	2 619,9	1 147,4	1 272,2	2 236,5	399,5
dagegen 1983 .	1 838,9	2 897,1	1 158,4	1 310,1	2 309,2	405,9
1982 .	1 744,4	2 867,9	1 132,1	1 279,0	2 253,5	396,5
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	1 272,7	1 573,4	688,6	781,6	1 310,1	303,4
dagegen 1983 .	1 341,6	1 691,5	683,5	791,0	1 327,3	305,7
1982 .	1 265,8	1 654,5	662,4	765,7	1 277,3	302,4
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	426,0	1 046,4	458,8	490,6	926,4	96,1
dagegen 1983 .	497,3	1 205,5	474,9	519,1	981,9	100,2
1982 .	478,6	1 213,3	469,8	513,3	976,2	94,1

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe.

3 Strafverfolgung
3.4 Verurteilte 1984 nach Hauptdeliktsgruppen und Ländern
3.4.7 Rheinland-Pfalz

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen						
I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	83	167	930	1 180	927	253
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	24	36	272	332	325	7
III Andere gegen die Person	326	583	3 109	4 018	3 654	364
IV Diebstahl und Unterschlagung	2 626	1 695	6 006	10 327	7 251	3 076
V Raub und Erpressung	111	120	172	403	385	18
VI Andere Vermögensdelikte	471	597	4 440	5 508	4 355	1 153
VII Gemeingefährliche	29	63	333	425	412	13
VIII Im Straßenverkehr	1 489	2 718	13 653	17 860	16 313	1 547
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	214	621	4 462	5 297	4 443	854
Straftaten insgesamt						
1984 .	5 373	6 600	33 377	45 350	38 065	7 285
1983 .	6 032	7 077	33 740	46 849	39 640	7 209
1982 .	6 066	7 181	32 205	45 452	38 800	6 652
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	3 884	3 882	19 724	27 490	21 752	5 738
1983 .	4 268	4 073	19 657	27 998	22 427	5 571
dagegen 1982 .	4 015	3 975	18 043	26 033	20 916	5 117
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	1 489	2 718	13 653	17 860	16 313	1 547
dagegen 1983 .	1 764	3 004	14 083	18 851	17 213	1 638
1982 .	2 051	3 206	14 162	19 419	17 884	1 535

Verurteiltenziffern²⁾

I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	34,8	84,0	34,9	38,0	63,2	15,4
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	10,1	18,1	10,2	10,7	22,2	0,4
III Andere gegen die Person	136,8	293,4	116,5	129,4	249,2	22,2
IV Diebstahl und Unterschlagung	1 102,0	853,0	225,1	332,6	494,4	187,7
V Raub und Erpressung	46,6	60,4	6,4	13,0	26,3	1,1
VI Andere Vermögensdelikte	197,7	300,5	166,4	177,4	297,0	70,4
VII Gemeingefährliche	12,2	31,7	12,5	13,7	28,1	0,8
VIII Im Straßenverkehr	624,8	1 367,9	511,7	575,2	1 112,4	94,4
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	89,8	312,5	167,2	170,6	303,0	52,1
Straftaten insgesamt						
1984 .	2 254,7	3 321,6	1 250,9	1 460,5	2 595,6	444,6
dagegen 1983 .	2 430,3	3 579,7	1 276,6	1 516,6	2 719,9	441,9
1982 .	2 362,1	3 667,5	1 229,2	1 479,3	2 677,2	409,8
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	1 629,9	1 953,7	739,2	885,3	1 483,3	350,2
dagegen 1983 .	1 719,6	2 060,2	743,8	906,4	1 538,8	341,5
1982 .	1 563,5	2 030,1	688,7	847,3	1 443,2	315,2
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	624,8	1 367,9	511,7	575,2	1 112,4	94,4
dagegen 1983 .	710,7	1 519,5	532,9	610,3	1 181,1	100,4
1982 .	798,7	1 637,4	540,5	632,0	1 234,0	94,6

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personen-
gruppe.

3 Strafverfolgung
3.4 Verurteilte 1984 nach Hauptdeliktsgruppen und Ländern
3.4.8 Baden-Württemberg

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen						
I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	226	468	2 139	2 833	2 306	527
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	100	125	802	1 027	941	86
III Andere gegen die Person	784	1 471	7 204	9 459	8 671	788
IV Diebstahl und Unterschlagung	6 082	3 406	14 093	23 581	17 250	6 331
V Raub und Erpressung	231	261	509	1 001	949	52
VI Andere Vermögensdelikte	1 375	1 772	12 458	15 605	12 629	2 976
VII Gemeingefährliche	74	175	1 100	1 349	1 279	70
VIII Im Straßenverkehr	3 380	7 306	34 081	44 767	40 236	4 531
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	840	1 797	10 580	13 217	11 144	2 073
Straftaten insgesamt						
1984 .	13 092	16 781	82 966	112 839	95 405	17 434
dagegen 1983 .	15 029	17 754	82 589	115 372	97 983	17 389
1982 .	15 632	17 480	78 800	111 912	96 111	15 801
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	9 712	9 475	48 885	68 072	55 169	12 903
dagegen 1983 .	10 991	10 058	47 138	68 187	55 471	12 716
1982 .	11 120	9 902	44 255	65 277	53 830	11 447
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	3 380	7 306	34 081	44 767	40 236	4 531
dagegen 1983 .	4 038	7 696	35 451	47 185	42 512	4 673
1982 .	4 512	7 578	34 545	46 635	42 281	4 354

Verurteiltenziffern ²⁾

I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	37,0	93,6	31,7	36,1	61,7	12,8
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	16,4	25,0	11,9	13,1	25,2	2,1
III Andere gegen die Person	128,2	294,1	106,9	120,5	232,0	19,2
IV Diebstahl und Unterschlagung	994,4	681,1	209,2	300,4	461,6	153,9
V Raub und Erpressung	37,8	52,2	7,6	12,8	25,4	1,3
VI Andere Vermögensdelikte	224,8	354,3	184,9	198,8	337,9	72,4
VII Gemeingefährliche	12,1	35,0	16,3	17,2	34,2	1,7
VIII Im Straßenverkehr	552,6	1 460,9	505,8	570,3	1 076,6	110,2
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	137,3	359,3	157,0	168,4	298,2	50,4
Straftaten insgesamt						
1984 .	2 140,6	3 355,5	1 231,3	1 437,5	2 552,8	423,9
dagegen 1983 .	2 362,3	3 559,3	1 235,2	1 475,1	2 630,9	424,4
1982 .	2 388,4	3 551,4	1 187,9	1 438,4	2 592,2	388,0
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	1 588,0	1 894,6	725,5	867,2	1 476,2	313,8
dagegen 1983 .	1 727,6	2 016,4	705,0	871,8	1 489,4	310,4
1982 .	1 699,0	2 011,8	667,1	839,0	1 451,8	281,1
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	552,6	1 460,9	505,8	570,3	1 076,6	110,2
dagegen 1983 .	634,7	1 542,9	530,2	603,3	1 141,5	114,1
1982 .	689,4	1 539,6	520,8	599,4	1 140,4	106,9

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personen-
gruppe.

3 Strafverfolgung
3.4 Verurteilte 1984 nach Hauptdeliktgruppen und Ländern
3.4.9 Bayern

Hauptdeliktgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen						
I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	276	581	3 256	4 113	3 369	744
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	117	132	868	1 117	976	141
III Andere gegen die Person	863	1 716	8 839	11 418	10 536	882
IV Diebstahl und Unterschlagung	5 798	3 860	16 907	26 565	18 978	7 587
V Raub und Erpressung	261	242	397	900	840	60
VI Andere Vermögensdelikte	1 171	1 906	14 089	17 166	14 011	3 155
VII Gemeingefährliche	69	212	1 556	1 837	1 715	122
VIII Im Straßenverkehr	3 113	8 083	41 469	52 665	47 519	5 146
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	396	1 670	14 115	16 181	13 308	2 873
Straftaten insgesamt						
1984 .	12 064	18 402	101 496	131 962	111 252	20 710
dagegen 1983 .	13 106	19 912	101 006	134 024	113 108	20 916
1982 .	13 538	20 000	97 983	131 521	111 020	20 501
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	8 951	10 319	60 027	79 297	63 733	15 564
dagegen 1983 .	9 729	11 213	58 938	79 880	64 261	15 619
1982 .	10 227	10 998	57 270	78 495	63 062	15 433
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	3 113	8 083	41 469	52 665	47 519	5 146
dagegen 1983 .	3 377	8 699	42 068	54 144	48 847	5 297
1982 .	3 311	9 002	40 713	53 026	47 958	5 068

Verurteiltenziffern ²⁾

I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	39,5	101,4	40,3	44,0	76,2	15,1
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	16,7	23,0	10,8	12,0	22,1	2,9
III Andere gegen die Person	123,5	299,4	109,5	122,2	238,3	17,9
IV Diebstahl und Unterschlagung	829,7	673,4	209,4	284,3	429,2	154,1
V Raub und Erpressung	37,3	42,2	4,9	9,6	19,0	1,2
VI Andere Vermögensdelikte	167,6	332,5	174,5	183,7	316,9	64,1
VII Gemeingefährliche	9,9	37,0	19,3	19,7	38,8	2,5
VIII Im Straßenverkehr	445,5	1 410,2	513,6	563,5	1 074,8	104,5
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	56,7	291,3	174,8	173,1	301,0	58,3
Straftaten insgesamt						
1984 .	1 726,4	3 210,4	1 257,1	1 412,0	2 516,3	420,6
dagegen 1983 .	1 814,0	3 495,2	1 262,9	1 422,7	2 575,9	427,0
1982 .	1 826,8	3 567,4	1 236,6	1 425,7	2 547,0	421,3
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	1 280,9	1 800,2	743,5	848,5	1 441,5	316,1
dagegen 1983 .	1 346,6	1 968,2	736,9	859,9	1 463,5	318,8
1982 .	1 380,0	1 961,7	722,8	850,9	1 446,8	317,1
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	445,5	1 410,2	513,6	563,5	1 074,8	104,5
dagegen 1983 .	467,4	1 526,9	526,0	582,8	1 112,4	108,1
1982 .	446,8	1 605,7	513,8	574,8	1 100,3	104,1

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personen-
gruppe.

3 Strafverfolgung
3.4 Verurteilte 1984 nach Hauptdeliktsgruppen und Ländern
3.4.10 Saarland

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugendliche	Heranwachsende	Erwachsene	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen						
I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	26	57	254	337	279	58
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	9	7	89	105	99	6
III Andere gegen die Person	89	128	648	865	806	59
IV Diebstahl und Unterschlagung	634	488	1 813	2 935	2 214	721
V Raub und Erpressung	41	50	77	168	155	13
VI Andere Vermögensdelikte	138	123	1 123	1 384	1 080	304
VII Gemeingefährliche	6	15	82	103	99	4
VIII Im Straßenverkehr	156	750	5 890	6 796	6 237	559
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	40	144	1 023	1 207	1 024	183
Straftaten insgesamt						
1984 .	1 139	1 762	10 999	13 900	11 993	1 907
dagegen 1983 .	1 276	1 850	10 296	13 422	11 713	1 709
1982 .	1 280	1 834	9 755	12 869	11 321	1 548
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	983	1 012	5 109	7 104	5 756	1 348
dagegen 1983 .	1 077	1 091	4 879	7 047	5 847	1 200
1982 .	1 111	1 081	4 740	6 932	5 835	1 097
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	156	750	5 890	6 796	6 237	559
dagegen 1983 .	199	759	5 417	6 375	5 866	509
1982 .	169	753	5 015	5 937	5 486	451

Verurteiltenziffern ²⁾

I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	39,2	99,0	32,3	37,0	65,4	12,0
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	13,6	12,2	11,3	11,5	23,2	1,2
III Andere gegen die Person	134,2	222,2	82,5	95,1	188,9	12,2
IV Diebstahl und Unterschlagung	956,3	847,2	230,7	322,6	519,0	149,2
V Raub und Erpressung	61,8	86,8	9,8	18,5	36,3	2,7
VI Andere Vermögensdelikte	208,1	213,5	142,9	152,1	253,2	62,9
VII Gemeingefährliche	9,0	26,0	10,4	11,3	23,2	0,8
VIII Im Straßenverkehr	235,3	1 302,1	749,5	747,0	1 462,0	115,7
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	60,3	250,0	130,2	132,7	240,0	37,9
Straftaten insgesamt						
1984 .	1 717,9	3 059,0	1 399,5	1 527,8	2 811,3	394,6
dagegen 1983 .	1 820,3	3 189,7	1 318,3	1 476,4	2 751,5	353,5
1982 .	1 745,6	3 130,8	1 256,4	1 416,8	2 661,7	320,5
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	1 482,7	1 756,9	650,1	780,8	1 349,3	278,9
dagegen 1983 .	1 536,4	1 881,0	624,7	775,2	1 373,5	248,2
1982 .	1 515,1	1 845,4	610,5	763,2	1 371,9	227,1
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	235,3	1 302,1	749,5	747,0	1 462,0	115,7
dagegen 1983 .	283,9	1 308,6	693,6	701,2	1 378,0	105,3
1982 .	230,5	1 285,4	645,9	653,6	1 289,8	93,4

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe.

3 Strafverfolgung
3.4 Verurteilte 1984 nach Hauptdeliktsgruppen und Ländern
3.4.11 Berlin (West)

Hauptdeliktsgruppe ¹⁾	Verurteilte					
	Jugend- liche	Beran- wachsende	Er- wachsene	insgesamt	männlich	weiblich
Grundzahlen						
I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	40	104	940	1 084	862	222
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	5	9	172	186	181	5
III Andere gegen die Person	122	285	2 904	3 311	2 973	338
IV Diebstahl und Unterschlagung	974	1 060	9 155	11 189	7 517	3 672
V Raub und Erpressung	112	101	253	466	434	32
VI Andere Vermögensdelikte	121	329	3 166	3 616	2 857	759
VII Gemeingefährliche	13	32	676	721	642	79
VIII Im Straßenverkehr	109	762	8 548	9 419	8 128	1 291
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	59	214	2 597	2 870	2 312	558
Straftaten insgesamt						
1984 .	1 555	2 896	28 411	32 862	25 906	6 956
dagegen 1983 .	1 670	2 899	28 982	33 551	26 518	7 033
1982 .	1 862	2 901	28 387	33 150	26 455	6 695
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	1 446	2 134	19 863	23 443	17 778	5 665
dagegen 1983 .	1 547	2 138	20 043	23 728	18 033	5 695
1982 .	1 745	2 107	19 508	23 360	17 843	5 517
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	109	762	8 548	9 419	8 128	1 291
dagegen 1983 .	123	761	8 939	9 823	8 485	1 338
1982 .	117	794	8 879	9 790	8 612	1 178

Verurteiltenziffern²⁾

I Gegen Staat, öffentl. Ordnung, Amt	42,9	124,3	65,3	67,0	118,7	24,9
II Gegen die sexuelle Selbstbestimmung	5,4	10,8	11,9	11,5	24,9	0,6
III Andere gegen die Person	130,9	340,5	201,7	204,8	409,6	37,9
IV Diebstahl und Unterschlagung	1 045,1	1 266,4	635,9	692,0	1 035,5	412,2
V Raub und Erpressung	120,2	120,7	17,6	28,8	59,8	3,6
VI Andere Vermögensdelikte	129,8	393,1	219,9	223,7	393,6	85,2
VII Gemeingefährliche	13,9	38,2	47,0	44,6	88,4	8,9
VIII Im Straßenverkehr	117,0	910,4	593,7	582,6	1 119,7	144,9
IX Nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	63,3	255,7	180,4	177,5	318,5	62,6
Straftaten insgesamt						
1984 .	1 668,5	3 460,0	1 973,3	2 032,5	3 568,8	780,8
dagegen 1983 .	1 692,0	3 509,7	2 006,4	2 063,7	3 648,6	782,4
1982 .	1 811,3	3 630,8	1 950,9	2 024,1	3 630,4	736,6
Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	1 551,5	2 549,6	1 379,6	1 450,0	2 449,1	635,9
dagegen 1983 .	1 567,4	2 588,4	1 387,5	1 459,5	2 481,2	633,6
1982 .	1 697,5	2 637,0	1 340,7	1 426,4	2 448,6	607,0
Straftaten im Straßenverkehr						
1984 .	117,0	910,4	593,7	582,6	1 119,7	144,9
dagegen 1983 .	124,6	921,3	618,8	604,2	1 167,4	148,8
1982 .	113,8	993,7	610,2	597,8	1 181,8	129,6

1) Genaue Inhalts- und Paragraphenangabe siehe Tabellen S. 14 - 17.

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Personen-
gruppe.

3. Strafverfolgung
3.5 Verurteilte nach Straftatengruppen
3.5.1 Grundsahlen

Verbrechen und Vergehen (\$§ des Strafgesetzbuches)	Verurteilte							
	insgesamt		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (80 - 92 b)	285	379	44	83	72	98	169	198
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (93 - 101 a)	27	22	-	-	-	-	27	22
Straftaten gegen ausländische Staaten (102 - 104 a)	1	2	-	-	-	-	1	2
Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (105 - 108 d)	67	101	1	-	15	10	51	91
Straftaten gegen die Landesverteidigung (109 - 109 k)	17	11	1	-	4	1	12	10
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111 - 121) ...	3 957	3 644	146	155	647	484	3 264	3 005
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123 - 145 d)	51 755	49 207	1 795	1 531	9 121	8 483	40 839	39 193
Geld- und Wertzeichenfälschung (146 - 152)	161	142	23	16	22	11	116	115
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153 - 163)	4 366	4 562	172	201	530	533	3 645	3 828
Falsche Verdächtigung (164, 165)	1 727	1 728	140	136	195	208	1 392	1 384
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (166 - 168)	88	68	49	36	16	11	23	21
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169 - 173)	7 813	6 199	4	1	70	44	7 739	6 154
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung (174 - 184 c)	5 859	5 794	550	536	609	636	4 700	4 622
Beleidigung (185 - 200)	9 406	9 510	332	294	887	841	8 187	8 375
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (201 - 205)	32	41	-	2	3	1	29	38
Straftaten gegen das Leben (211 - 222)	3 880	3 628	143	114	826	754	2 911	2 760
Körperverletzung (223 - 233)	89 507	83 935	5 834	5 492	16 435	15 297	67 238	63 146
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234 - 241 a)	5 948	6 565	396	340	862	936	4 690	5 289
Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c)	200 372	188 424	42 160	37 372	29 257	26 687	128 955	124 365
Raub und Erpressung (249 - 256)	7 092	7 018	1 821	1 697	1 940	1 720	3 331	3 601
Begünstigung und Hehlerei (257 - 262)	7 576	7 766	1 562	1 452	1 314	1 344	4 700	4 970
Betrug und Untreue (263 - 266)	57 353	62 077	2 350	2 070	4 889	5 061	50 114	54 946
Urkundenfälschung (267 - 282)	17 444	17 580	1 639	1 583	2 288	2 089	13 517	13 908
Konkursstraftaten (283 - 283 d)	604	703	-	-	1	1	603	702
Strafbarer Eigennutz (284 - 302 a)	1 875	1 778	54	42	116	85	1 705	1 651
Sachbeschädigung (303 - 305)	9 151	8 868	1 856	1 703	1 749	1 711	5 546	5 454
Gemeingefährliche Straftaten (306 - 323 c)	160 198	154 086	3 246	2 921	16 475	15 158	140 477	136 007
Straftaten gegen die Umwelt (324 - 330 d)	1 019	1 139	5	9	29	26	985	1 104
Straftaten im Amte (331 - 358)	322	350	3	-	21	19	298	331
Zusammen ...	647 902	625 327	64 326	57 786	88 293	82 249	495 283	485 292
Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	1 941	1 675	1	-	703	516	1 237	1 159
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen (außer StGB und WStG)	134 760	126 356	19 148	15 324	18 023	15 833	97 589	95 199
Straftaten nach Landesgesetzen	54	39	18	12	2	2	34	25
Insgesamt ...	784 657	753 397	83 493	73 122	107 021	98 600	594 143	581 675
dar.: Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	477 093	465 789	62 740	56 041	64 062	59 886	350 291	349 862

3 Strafverfolgung
3.5 Verurteilte nach Straftatengruppen
3.5.2 Verurteilungsziffern

Verbrechen und Vergehen (§§ des Strafgesetzbuches)	Verurteilte							
	insgesamt		Jugendliche		Heranwachsende		Erwachsene	
	je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe							
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (80 - 92 b)	0,5	0,7	1,1	2,1	2,2	3,0	0,4	0,4
Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (93 - 101 a)	0,1	0,0	-	-	-	-	0,1	0,0
Straftaten gegen ausländische Staaten (102 - 104 a)	0,0	0,0	-	-	-	-	0,0	0,0
Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (105 - 108 d)	0,1	0,2	0,0	-	0,5	0,3	0,1	0,2
Straftaten gegen die Landesverteidigung (109 - 109 k)	0,0	0,0	0,0	-	0,1	0,0	0,0	0,0
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111 - 121) ...	7,6	6,9	3,5	3,9	17,1	15,0	7,2	6,6
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123 - 145 d)	98,9	93,8	43,5	38,6	284,4	262,7	90,7	86,5
Geld- und Wertzeichenfälschung (146 - 152)	0,3	0,3	0,6	0,4	0,7	0,4	0,3	0,3
Falsche uneidliche Aussage und Meineid (153 - 163)	8,3	8,7	4,2	5,1	16,5	16,5	8,1	8,5
Falsche Verdächtigung (164, 165)	3,3	3,3	3,4	3,4	6,1	6,4	3,1	3,1
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (166 - 168)	0,2	0,1	1,2	0,9	0,5	0,3	0,1	0,0
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (169 - 173)	14,9	11,8	0,1	0,0	2,2	1,4	17,2	13,6
Straftaten gegen die sexuelle Selbst- bestimmung (174 - 184 c)	11,2	11,0	13,3	13,5	19,0	19,7	10,4	10,2
Beleidigung (185 - 200)	18,0	18,1	8,1	7,4	27,7	26,0	18,2	18,5
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (201 - 205)	0,1	0,1	-	0,1	0,1	0,0	0,1	0,1
Straftaten gegen das Leben (211 - 222)	7,4	6,9	3,5	2,9	25,8	23,4	6,5	6,1
Körperverletzung (223 - 233)	171,0	159,9	141,5	138,4	512,4	473,8	149,3	139,4
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234 - 241 a)	11,4	12,5	9,6	8,6	26,9	29,0	10,4	11,7
Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c)	382,7	359,0	1 022,3	941,6	912,1	826,6	286,4	274,6
Raub und Erpressung (249 - 256)	13,5	13,4	44,2	42,8	60,5	53,3	7,4	8,0
Begünstigung und Hehlerei (257 - 262)	14,5	14,8	37,9	36,6	41,0	41,6	10,4	11,0
Betrug und Untreue (263 - 266)	109,6	118,3	57,0	52,2	152,4	156,8	111,3	121,3
Urkundenfälschung (267 - 282)	33,3	33,5	39,7	39,9	71,3	64,7	30,0	30,7
Konkursstraftaten (283 - 283 d)	1,2	1,3	-	-	0,0	0,0	1,3	1,6
Strafbarer Eigennutz (284 - 302 a)	3,6	3,4	1,3	1,1	3,6	2,6	3,8	3,6
Sachbeschädigung (303 - 305)	17,5	16,9	45,0	42,9	54,5	53,0	12,3	12,0
Gemeingefährliche Straftaten (306 - 323 c)	306,0	293,6	78,7	73,6	513,6	469,5	312,0	300,3
Straftaten gegen die Umwelt (324 - 330 d)	1,9	2,2	0,1	0,2	0,9	0,8	2,2	2,4
Straftaten im Amte (331 - 358)	0,6	0,7	0,1	-	0,7	0,6	0,7	0,7
Zusammen ...	1 237,6	1 191,5	1 559,8	1 455,9	2 752,7	2 547,5	1 100,1	1 071,6
Straftaten nach dem Wehrstrafgesetz	3,7	3,2	0,0	-	21,9	16,0	2,7	2,6
Straftaten nach anderen Bundesgesetzen (außer StGB und WStG)	257,4	240,8	464,3	386,1	561,9	490,4	216,8	210,2
Straftaten nach Landesgesetzen	0,1	0,1	0,4	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1
Insgesamt ...	1 498,8	1 435,5	2 024,6	1 842,4	3 336,6	3 054,0	1 319,7	1 284,5
dar.: Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	911,3	887,5	1 521,4	1 412,0	1 997,3	1 854,9	778,1	772,6

3 Strafverfolgung
3.6 Wegen Verbrechen und Vergehen Verurteilte nach Altersgruppen

Alter von ... bis unter ... Jahren	1979		1980		1981		1982		1983		1984	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Grundzahlen												
14 - 16	30 180	4,2	30 513	4,2	30 982	4,1	31 905	4,1	30 601	3,9	26 643	3,5
16 - 18	47 677	6,6	49 911	6,8	54 080	7,2	55 571	7,2	52 892	6,7	46 479	6,2
18 - 21	96 240	13,4	98 845	13,5	102 815	13,8	106 820	13,8	107 021	13,6	98 600	13,1
21 - 25	113 207	15,7	116 305	15,9	121 848	16,3	126 204	16,3	129 170	16,5	126 582	16,8
25 - 30	101 533	14,1	102 205	14,0	103 421	13,8	107 649	13,9	110 572	14,1	108 640	14,4
30 - 40	161 532	22,5	158 755	21,7	155 059	20,7	156 600	20,3	158 358	20,2	153 553	20,4
40 - 50	101 326	14,1	106 378	14,5	110 182	14,7	116 480	15,1	122 330	15,6	120 375	16,0
50 - 60	43 865	6,1	46 384	6,3	45 867	6,1	47 294	6,1	49 071	6,3	48 539	6,4
60 - 70	15 797	2,2	15 636	2,1	15 735	2,1	15 891	2,1	17 730	2,3	16 913	2,2
70 und mehr	7 422	1,0	7 549	1,0	7 474	1,0	7 780	1,0	6 912	0,9	7 073	0,9
Insgesamt ...	718 779	100	732 481	100	747 463	100	772 194	100	784 657	100	753 397	100
Verurteiltensiffern ¹⁾												
14 - 16	1 431		1 442		1 470		1 535		1 528		1 405	
16 - 18	2 362		2 400		2 510		2 581		2 494		2 242	
18 - 21	3 369		3 323		3 353		3 390		3 337		3 054	
21 - 25	3 230		3 230		3 248		3 260		3 256		3 120	
25 - 30	2 378		2 384		2 397		2 453		2 493		2 407	
30 - 40	1 896		1 902		1 897		1 950		1 970		1 916	
40 - 50	1 219		1 240		1 246		1 282		1 336		1 302	
50 - 60	610		632		626		652		682		678	
60 - 70	280		285		286		287		322		311	
70 und mehr	120		119		116		118		103		102	
Insgesamt ...	1 421		1 433		1 446		1 481		1 499		1 436	

1) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe.

3.7 Wegen Verbrechen und Vergehen nach allgemeinem Strafrecht erkannte Strafen

Art der Strafe	Strafen						Von 1 000 der					
	insgesamt		gegen				insgesamt		erwachsenen		heranwachsenden	
			Erwachsene (21 und mehr Jahre)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)							
	Verurteilten erhielten nebenstehende Strafen											
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Freiheitsstrafe	118 638	116 595	115 511	113 889	3 127	2 706	186,5	188,1	194,4	195,8	74,5	71,0
davon:												
bis einschl. 9 Monate	85 253	83 302	82 783	81 116	2 470	2 186	134,0	134,4	139,3	139,5	58,9	57,3
mehr als 9 Monate bis												
einschl. 1 Jahr	15 758	15 092	15 362	14 776	396	316	24,8	24,3	25,9	25,4	9,4	8,3
mehr als 1 Jahr bis												
einschl. 2 Jahre	10 746	11 023	10 584	10 888	162	135	16,9	17,8	17,8	18,7	3,9	3,5
mehr als 2 Jahre bis												
einschl. 5 Jahre	5 385	5 639	5 319	5 586	66	53	8,5	9,1	9,0	9,6	1,6	1,4
mehr als 5 Jahre bis												
einschl. 15 Jahre	1 428	1 452	1 396	1 437	32	15	2,2	2,3	2,3	2,5	0,8	0,4
lebenslange	68	87	67	86	1	1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,0	0,0
Strafrest	575	478	423	363	152	115	0,9	0,8	0,7	0,6	3,6	3,0
Geldstrafe (allein)	516 892	502 727	478 209	467 423	38 683	35 304	812,6	811,1	804,9	803,6	921,9	926,0
Strafen (= Verurteilte)												
insgesamt	636 105	619 800	594 143	581 675	41 962	38 125	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

3.8 Wegen Verbrechen und Vergehen nach Jugendstrafrecht erkannte Jugendstrafen und angeordnete Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen

Art der Strafe bzw. Maßnahmen	Strafen und Maßnahmen 1)						Auf 1 000 der					
	insgesamt		gegen				insgesamt		jugendlichen		heranwachsenden	
			Jugendliche (14 bis unter 18 Jahre)		Heranwachsende (18 bis unter 21 Jahre)							
	Verurteilten kamen nebenstehende Strafen und Maßnahmen											
	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984	1983	1984
Jugendstrafe	21 659	19 733	6 975	6 406	14 684	13 327	145,8	147,7	83,5	87,6	225,7	220,4
davon:												
6 Monate bis einschl.												
1 Jahr	14 267	12 927	5 017	4 443	9 250	8 484	96,0	96,8	60,1	60,8	142,2	140,3
mehr als 1 Jahr	7 116	6 560	1 812	1 824	5 304	4 736	47,9	49,1	21,7	24,9	81,5	78,3
mit unbestimmter												
Zeitdauer	276	246	146	139	130	107	1,9	1,8	1,7	1,9	2,0	1,8
Zuchtmittel	125 295	111 361	69 518	59 989	55 777	51 372	843,4	833,6	832,6	820,4	857,3	849,5
davon:												
Dauerarrest	13 510	11 582	6 589	5 538	6 921	6 044	90,9	86,7	78,9	75,7	106,4	99,9
Kurzarrest	2 577	2 368	1 433	1 323	1 144	1 045	17,3	17,7	17,2	18,1	17,6	17,3
Freiheitsarrest	15 369	13 707	10 032	8 696	5 337	5 011	103,5	102,6	120,2	118,9	82,0	82,9
Auflage besonderer												
Pflichten	45 391	39 774	20 303	16 827	25 088	22 947	305,6	297,7	243,2	230,1	385,6	379,4
dar. Zahlung eines												
Geldbetrages	43 397	37 776	19 250	15 766	24 147	22 010	292,1	282,8	230,6	215,6	371,2	364,0
Verwarnung	48 448	43 930	31 161	27 605	17 287	16 325	326,1	328,8	373,2	377,5	265,7	269,9
Erziehungsmaßregeln	59 655	55 538	42 246	38 333	17 409	17 205	401,6	415,7	506,0	524,2	267,6	284,5
davon:												
Fürsorgeerziehung	114	114	106	111	8	3	0,8	0,9	1,3	1,5	0,1	0,0
Erziehungsbeistandschaft	234	247	221	233	13	14	1,6	1,8	2,6	3,2	0,2	0,2
Erteilung von Weisungen	59 307	55 177	41 919	37 989	17 388	17 188	399,2	413,0	502,1	519,5	267,3	284,2
Strafen bzw. Maßnahmen insgesamt ..	206 609	186 632	118 739	104 728	87 870	81 904	1 390,8	1 397,0	1 422,1	1 432,2	1 350,6	1 354,3
dagegen Verurteilte insgesamt	148 522	133 597	83 493	73 122	65 059	60 475	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000	1 000

1) Strafen und Maßnahmen können nebeneinander angeordnet werden.

3 Strafverfolgung

3.9 Verurteilte wegen Vergehen im Straßenverkehr nach dem Alter der Verkehrssünder

Jahr	Straftaten im Straßenverkehr überhaupt		Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ohne Personenschaden (\$ 142 StGB)		Davon								Straftaten nach dem Straßen- verkehrs- gesetz
					Fahrlässige Tötung (\$ 222 StGB)		Fahrlässige Körperverletzung (\$ 230 StGB)		Voll- trunken- heit (\$ 323 a StGB) 1)		Gefährdung des Straßenverkehrs (\$§ 315 b und c, 316 StGB)		
	insgesamt	dar. in Trunken- heit	insgesamt	dar. in Trunken- heit	insgesamt	dar. in Trunken- heit	insgesamt	insgesamt	dar. in Trunken- heit	insgesamt			
Grundzahlen													
Strafmündige (14 Jahre und älter) insgesamt													
1980	329 300	176 395	43 338	9 829	3 113	725	64 981	11 837	2 611	155 139	151 393	60 118	
1981	321 614	171 311	44 650	10 385	2 965	646	59 331	11 368	2 378	150 300	146 534	61 990	
1982	312 505	168 695	43 859	10 579	2 716	608	54 000	10 679	2 269	148 224	144 560	61 437	
1983	307 564	169 656	43 138	10 690	2 685	545	53 517	10 557	2 269	149 498	145 595	56 457	
1984	287 608	162 522	40 977	9 834	2 491	572	49 237	10 093	2 317	143 561	139 706	49 025	
unter 18 Jahre													
1980	22 688	3 651	1 171	210	90	14	1 634	310	55	3 311	3 062	16 427	
1981	23 814	3 346	1 069	223	75	11	1 395	252	47	3 034	2 813	18 194	
1982	23 615	3 153	1 068	183	62	11	1 301	221	49	2 900	2 689	18 235	
1983	20 753	3 014	998	201	61	9	1 173	201	41	2 779	2 562	15 701	
1984	17 081	2 642	886	152	52	8	1 075	217	30	2 429	2 235	12 609	
18 bis unter 25 Jahre													
1980	101 249	47 717	15 678	3 439	1 331	355	23 516	4 690	676	40 028	38 557	20 020	
1981	100 436	46 933	16 362	3 517	1 325	327	22 132	4 472	639	39 562	37 978	20 416	
1982	96 761	45 798	16 096	3 650	1 201	279	19 987	4 100	559	38 695	37 210	20 223	
1983	94 987	45 601	15 800	3 562	1 210	264	19 975	4 080	549	38 835	37 146	18 618	
1984	88 290	43 244	14 933	3 246	1 145	256	18 614	3 856	558	36 925	35 328	16 115	
25 bis unter 40 Jahre													
1980	121 876	74 733	15 667	3 784	1 057	270	20 806	4 229	1 253	66 498	65 197	16 595	
1981	115 154	70 637	15 661	3 916	937	221	18 576	4 009	1 058	62 671	61 433	16 251	
1982	109 967	68 421	15 075	3 972	848	223	16 555	3 796	1 034	60 626	59 396	15 829	
1983	107 786	68 064	14 446	3 954	790	187	16 184	3 679	1 000	60 444	59 244	14 922	
1984	100 800	64 386	13 700	3 701	732	212	14 863	3 525	1 048	57 114	55 900	13 343	
40 bis unter 60 Jahre													
1980	74 167	47 042	8 823	2 138	508	77	15 153	2 425	598	42 419	41 804	6 666	
1981	73 020	46 976	9 461	2 457	520	79	13 723	2 449	607	42 001	41 384	6 708	
1982	73 041	47 820	9 494	2 486	500	85	12 802	2 356	594	42 930	42 299	6 721	
1983	74 263	49 227	9 519	2 604	509	79	12 675	2 387	644	44 190	43 513	6 726	
1984	72 189	48 747	9 085	2 453	473	88	11 455	2 280	649	44 004	43 277	6 523	
60 und mehr Jahre													
1980	9 320	3 252	1 999	258	127	9	3 872	183	29	2 883	2 773	410	
1981	9 190	3 419	2 097	272	108	8	3 505	186	27	3 032	2 926	421	
1982	9 121	3 503	2 126	288	105	10	3 355	206	33	3 073	2 966	429	
1983	9 775	3 750	2 375	369	115	6	3 510	210	35	3 250	3 130	490	
1984	9 248	3 503	2 373	282	89	8	3 230	215	32	3 089	2 966	435	
Verurteiltensiffern ²⁾													
Strafmündige (14 Jahre und älter) insgesamt													
1980	644,1	345,0	84,8	19,2	6,1	1,4	127,1	23,2	5,1	303,5	296,1	117,6	
1982	599,5	323,6	84,1	20,3	5,2	1,2	103,6	20,5	4,4	284,3	277,3	117,9	
1984	548,0	309,7	78,1	18,7	4,7	1,1	93,8	19,2	4,4	273,5	266,2	93,4	
unter 18 Jahre													
1980	540,8	87,0	27,9	5,0	2,1	0,33	38,9	7,4	1,3	78,9	73,0	391,6	
1982	558,2	74,5	25,2	4,3	1,5	0,26	30,7	5,2	1,2	68,5	63,6	431,0	
1984	430,4	66,6	22,3	3,8	1,3	0,20	27,1	5,5	0,76	61,2	56,3	317,7	
18 bis unter 25 Jahre													
1980	1 540,0	725,8	238,5	52,3	20,2	5,4	357,7	71,3	10,3	608,8	586,4	304,5	
1982	1 378,0	652,2	229,2	52,0	17,1	4,0	284,6	58,4	8,0	551,1	529,9	288,0	
1984	1 211,9	593,6	205,0	44,6	15,7	3,5	255,5	52,9	7,7	506,8	484,9	221,2	
25 bis unter 40 Jahre													
1980	964,6	591,5	124,0	29,9	8,4	2,1	164,7	33,5	9,9	526,3	516,0	131,3	
1982	885,3	550,8	121,4	32,0	6,8	1,8	133,3	30,6	8,3	488,1	478,2	127,4	
1984	804,6	513,9	109,4	29,5	5,8	1,7	118,6	28,1	8,4	455,9	446,2	106,5	
40 bis unter 60 Jahre													
1980	466,1	295,6	55,4	13,4	3,2	0,48	95,2	15,2	3,8	266,6	262,7	41,9	
1982	447,0	292,7	58,1	15,2	3,1	0,52	78,3	14,4	3,6	262,7	258,9	41,1	
1984	439,9	297,1	55,4	14,9	2,9	0,54	69,8	13,9	4,0	268,2	263,7	39,8	
60 und mehr Jahre													
1980	79,0	27,5	16,9	2,2	1,1	0,08	32,8	1,6	0,25	24,4	23,5	3,5	
1982	75,3	28,9	17,5	2,4	0,87	0,08	27,7	1,7	0,27	25,4	24,5	3,5	
1984	75,2	28,5	19,3	2,3	0,72	0,07	26,3	1,7	0,26	25,1	24,1	3,5	

1) Bis 1980 § 330 a StGB (alter Fassung).

2) Verurteilte je 100 000 Einwohner der gleichen Altersgruppe.

3.10 Verurteilte Ausländer 1984 nach Altersgruppen
sowie nach ausge

Lfd. Nr.	Hauptdeliktgruppe, Straftat (§§ des Strafgesetzbuches) (i = insgesamt, w = weiblich)		Verurteilte Ausländer und Staatenlose davon verurteilt nach						insgesamt	nach		
			insgesamt	allgemeines Strafrecht		Jugendstrafrecht		insgesamt		14	18	
				insgesamt	davon		insgesamt					darunter Jugend- strafe
					Frei- heits- strafe	Geld- strafe						
bis												
1	Straftaten gegen den Staat, die Öffentl. Ordnung (außer uner- laubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80 - 168 und 331 - 358 außer 142)	i w	1 648 222	1 442 198	298 38	1 144 160	206 24	36 3	1 608 217	88 12	179 18	
2	Widerstand gegen Voll- streckungsbeamte (113)	i w	292 27	271 27	22 2	249 25	21 -	2 -	284 26	8 -	21 -	
3	Hausfriedensbruch (123, 124)	i w	383 25	338 23	17 1	321 22	45 2	1 -	374 22	19 -	53 6	
4	Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 - 184 c)	i w	792 22	603 21	428 10	175 11	189 1	105 1	770 22	106 1	90 1	
5	Homosexuelle Handlungen (175)	i	10	10	3	7	-	-	10	-	-	
6	Sexueller Mißbrauch von Kindern (176)	i w	164 2	124 2	95 2	29 -	40 -	12 -	155 2	27 -	10 -	
7	Vergewaltigung (177)	i w	267 1	204 -	203 -	1 -	63 1	56 1	259 1	27 1	40 -	
8	Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (169 - 173, 185 - 241 a außer 222 und 230 i.V.m. Verkehrsunfall)	i w	5 769 323	4 757 294	1 165 55	3 592 239	1 012 29	172 5	5 643 306	544 14	697 23	
9	Verletzung der Unterhalts- pflicht (170 b)	i w	307 9	306 9	280 9	26 -	1 -	-	299 9	-	5 2	
10	Mord und Totschlag (211 - 213)	i w	207 10	174 9	174 9	-	33 1	33 1	200 8	10 -	27 1	
11	Körperverletzung (223)	i w	1 632 71	1 326 61	121 3	1 205 58	306 10	17 -	1 599 67	184 7	176 4	
12	Gefährliche und schwere Kör- perverletzung (223 a, 224 - 226)	i w	1 871 84	1 394 76	413 16	981 60	477 8	109 3	1 834 79	253 3	301 7	
13	Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c)	i w	21 492 5 212	14 844 4 558	2 246 274	12 598 4 284	6 648 654	1 153 32	21 200 5 152	4 438 462	2 673 315	
14	Diebstahl (242)	i w	16 787 5 052	12 831 4 446	1 173 243	11 658 4 203	3 956 606	293 20	16 584 4 996	2 835 430	1 482 292	
15	Schwerer Diebstahl (243, 244)	i w	4 064 102	1 520 60	1 025 30	495 30	2 544 42	857 12	3 986 99	1 500 30	1 131 17	
16	Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249 - 256, 316 a)	i w	971 31	446 20	427 18	19 2	525 11	385 3	955 30	294 11	227 2	
17	Andere Vermögensdelikte (257 - 305)	i w	11 137 1 217	9 953 1 101	1 202 107	8 751 994	1 184 116	58 3	11 018 1 201	656 64	866 85	
18	Betrug (263)	i w	2 984 450	2 826 436	519 46	2 307 390	158 14	12 1	2 956 447	74 5	156 17	
19	Urkundenfälschung (267, 271 - 273)	i w	2 661 322	2 416 293	385 46	2 031 247	245 29	30 2	2 631 314	129 18	178 20	
20	Gemeingefährliche Straftaten - einschl. Umweltstraftaten - außer im Straßenverkehr (306 - 330 d außer 315 b, 315 c, 316, 316 a und 323 a i.V.m. Verkehrs- unfall)	i w	627 24	590 23	95 3	495 20	37 1	15 1	612 21	12 -	39 1	
21	Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 c, 316; 222, 230, 323 a i.V.m. Verkehrsunfall und nach dem StVG)	i w	23 834 1 637	22 360 1 584	1 302 34	21 058 1 550	1 474 53	30 -	22 355 1 460	677 15	2 212 135	
22	Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ohne Personenschaden (142)	i w	4 166 395	3 883 373	136 7	3 747 366	283 22	5 -	3 970 358	67 1	579 44	
23	Fahrlässige Tötung und Körper- verletzung im Straßenverkehr (222, 230)	i w	5 096 443	4 909 438	120 7	4 789 431	187 5	4 -	4 656 381	41 1	644 47	
24	Gefährdung des Straßenver- kehrs durch Trunkenheit (315 c Abs. 1 Nr. 1 a, 316)	i w	7 996 296	7 844 291	732 14	7 112 277	152 5	10 -	7 380 257	36 4	291 4	
25	Straßenverkehrsgesetz (StVG)	i w	6 041 477	5 223 456	267 6	4 956 450	818 21	9 -	5 836 439	524 9	626 37	
26	Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i w	17 629 2 293	16 971 2 224	2 727 176	14 244 2 048	658 69	164 17	17 361 2 258	253 29	1 089 172	
27	Betäubungsmittelgesetz	i w	3 126 204	2 807 179	1 864 102	943 77	319 25	161 16	2 996 180	61 4	385 27	
28	Ausländergesetz	i w	6 829 1 654	6 685 1 614	612 68	6 073 1 546	144 40	2 1	6 806 1 647	67 23	422 131	
29	Straftaten insgesamt	i w	83 899 10 981	71 966 10 023	9 890 715	62 076 9 308	11 933 958	2 118 65	81 522 10 667	7 068 608	8 072 752	
30	Straftaten ohne Straftaten im Straßenverkehr	i w	60 065 9 344	49 606 8 439	8 588 681	41 018 7 758	10 459 905	2 088 65	59 167 9 207	6 391 593	5 860 617	

verfolgung

und ausgewählten Staatsangehörigkeiten
wählten Straftaten

Verurteilte Ausländer und Staatenlose (ohne Stationierungstreitkräfte)														
des Alter					nach ausgewählter Staatsangehörigkeit							sonstige Staatsan- gehörig- keit und Staaten- lose	Angehörige der Stationie- rungs- streit- kräfte	Lfd. Nr.
21	25	30	40	50 und mehr	Griechen	Italiener	Jugo- slawen	Portu- giesen	Spanier	Türken				
unter														
25	30	40	50											
Jahre														
274	300	426	263	78	75	189	247	9	26	430	632	40	1	
29	39	71	38	10	9	20	56	-	2	49	81	5		
48	76	84	39	8	9	29	36	2	4	64	140	8	2	
4	6	11	3	2	-	1	8	-	-	5	12	1		
79	66	75	55	27	7	42	48	3	3	82	189	9	3	
5	2	3	4	2	-	1	1	-	-	1	19	3		
106	138	185	107	38	36	115	81	9	15	256	258	22	4	
4	3	12	-	1	2	2	2	-	-	1	15	-		
1	-	4	3	2	1	1	2	-	-	-	6	-	5	
10	16	40	36	16	5	28	14	1	3	50	54	9	6	
-	-	2	-	-	-	-	1	-	-	-	1	-		
45	76	54	15	2	8	35	24	4	2	97	89	8	7	
-	-	-	-	-	-	-	4	-	-	-	1	-		
908	972	1 506	796	220	282	702	768	47	93	1 971	1 780	126	8	
34	49	120	52	14	15	29	67	1	6	80	108	17		
23	60	138	62	11	21	63	50	2	3	63	97	8	9	
1	2	4	-	-	-	2	1	-	-	2	4	-		
25	32	58	37	11	4	18	29	4	1	95	49	7	10	
-	2	2	3	-	1	-	3	-	-	3	1	2		
268	292	422	212	45	82	194	234	15	26	549	499	33	11	
5	12	29	9	1	2	11	19	-	1	16	18	4		
313	307	386	217	57	81	200	236	16	37	750	514	37	12	
8	15	31	12	3	2	4	17	-	3	27	26	5		
3 071	3 261	4 242	2 162	1 353	908	2 501	3 448	263	477	5 748	7 855	292	13	
722	839	1 482	807	525	258	606	1 143	62	135	954	1 994	60		
2 332	2 788	3 819	2 014	1 314	694	1 893	2 797	175	341	3 741	6 943	203	14	
690	819	1 451	794	520	254	593	1 094	57	129	929	1 940	56		
625	351	286	66	27	183	529	536	76	117	1 829	716	78	15	
18	12	14	5	3	2	8	31	1	4	12	41	3		
187	118	93	29	7	43	156	119	7	26	364	240	16	16	
10	3	4	-	-	1	2	7	2	-	3	15	1		
1 825	2 312	3 214	1 664	481	513	1 435	1 721	57	142	2 803	4 347	119	17	
197	265	397	139	54	53	125	282	3	21	225	492	16		
437	617	999	536	137	128	455	485	12	29	696	1 151	28	18	
62	95	185	61	22	23	59	111	2	4	79	169	3		
391	591	813	409	120	84	266	403	18	30	567	1 263	30	19	
55	72	104	28	17	7	24	70	-	7	52	154	8		
80	106	190	127	58	21	54	85	2	10	126	314	15	20	
6	1	7	5	1	1	1	3	-	-	2	14	3		
3 297	3 896	6 836	4 008	1 429	983	2 610	3 440	207	442	5 910	8 763	1 479	21	
223	273	548	192	74	68	112	289	18	20	223	730	177		
616	636	1 101	675	296	204	430	521	39	71	1 337	1 368	196	22	
57	64	125	45	22	20	32	70	3	6	73	154	37		
715	712	1 303	881	360	222	460	597	44	109	1 657	1 567	440	23	
59	60	136	51	27	26	22	72	4	7	89	161	62		
852	1 345	2 769	1 597	490	259	655	1 377	84	187	1 460	3 358	616	24	
28	55	117	36	13	5	14	51	3	-	10	174	39		
1 023	1 117	1 535	758	253	266	994	891	34	70	1 302	2 279	205	25	
77	89	163	53	11	14	41	92	6	6	47	233	38		
3 218	4 171	5 376	2 338	916	678	1 546	2 396	86	236	4 110	8 309	268	26	
441	425	649	293	249	65	67	705	8	32	537	844	35		
850	857	671	144	28	81	337	73	13	78	420	1 994	130	27	
67	39	35	6	2	4	18	7	1	12	9	129	24		
1 306	1 681	2 010	857	463	128	96	1 395	32	44	2 173	2 938	23	28	
316	311	438	219	209	35	12	587	7	14	467	525	7		
12 966	15 274	22 068	11 494	4 580	3 539	9 308	12 305	687	1 467	21 718	32 498	2 377	29	
1 666	1 897	3 290	1 526	928	472	964	2 554	94	216	2 074	4 293	314		
9 669	11 378	15 232	7 486	3 151	2 556	6 698	8 865	480	1 025	15 808	23 735	898	30	
1 443	1 624	2 742	1 334	854	404	852	2 265	76	196	1 851	3 563	137		

Lfd. Nr.	Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Abge- urteilte insge- samt	Verur					
			Jugendliche			Heranwachsende		
			männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	zusammen
1	Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht (170 d)	52	-	-	-	-	3	3
2	Sexueller Mißbrauch von Kindern (176 Abs. 1 - 3, 5)	1 907	179	1	180	112	3	115
3	Sexueller Mißbrauch von Kindern mit Todesfolge (176 Abs. 4)	5	1	-	1	-	-	-
4	Vergewaltigung von Kindern (177 Abs. 1)	115	17	-	17	8	-	8
5	Vergewaltigung von Kindern mit Todesfolge (177 Abs. 3)	-	-	-	-	-	-	-
6	Mord (211)	13	2	-	2	2	-	2
7	Totschlag (212)	16	2	-	2	2	-	2
8	Totschlag unter mildernden Umständen (213)	1	-	-	-	-	-	-
9	Kindestötung (217)	9	-	1	1	-	3	3
10	Aussetzung (221)	1	-	-	-	-	-	-
11	Fahrlässige Tötung (außer im Straßenverkehr) (222)	19	1	1	2	1	1	2
12	Körperverletzung (223)	437	40	3	43	11	1	12
13	Gefährliche Körperverletzung (223 a)	251	49	10	59	9	-	9
14	Mißhandlung von Schutzbefohlenen (223 b)	204	-	1	1	2	5	7
15	Schwere Körperverletzung (224)	1	-	-	-	-	-	-
16	Beabsichtigte schwere Körper- verletzung (225)	-	-	-	-	-	-	-
17	Körperverletzung mit Todesfolge (226)	3	-	-	-	-	-	-
18	Kindesentziehung (235)	35	1	-	1	1	-	1
19	Erpresserischer Menschenraub (239 a)	2	1	-	1	-	-	-
20	Geiselnahme (239 b)	5	-	-	-	-	-	-
21	Insgesamt ...	3 076	293	17	310	148	16	164

verfolgung

nach der strafbaren Handlung und nach der Zahl der Opfer 1984

teilte											Lfd. Nr.	
Erwachsene			insgesamt			davon mit						
männlich	weiblich	zusammen	männlich	weiblich	insgesamt	1	2	3 bis 5				9 oder mehr
								Kind(ern) als Opfer	6 bis 8	als Opfer		
10	17	27	10	20	30	18	7	5	-	-	1	
1 220	17	1 237	1 511	21	1 532	1 013	313	167	27	12	2	
2	-	2	3	-	3	3	-	-	-	-	3	
76	1	77	101	1	102	95	3	4	-	-	4	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	5	
8	1	9	12	1	13	8	3	-	-	2	6	
2	5	7	6	5	11	10	1	-	-	-	7	
-	1	1	-	1	1	-	1	-	-	-	8	
-	5	5	-	9	9	9	-	-	-	-	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
5	2	7	7	4	11	11	-	-	-	-	11	
151	40	191	202	44	246	221	20	3	1	1	12	
54	13	67	112	23	135	117	14	3	-	1	13	
89	40	129	91	46	137	115	18	4	-	-	14	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	15	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	16	
3	-	3	3	-	3	3	-	-	-	-	17	
14	3	17	16	3	19	17	1	1	-	-	18	
1	-	1	2	-	2	1	1	-	-	-	19	
2	1	3	2	1	3	2	1	-	-	-	20	
1 637	146	1 783	2 078	179	2 257	1 643	383	187	28	16	21	

3 Strafverfolgung

3.12 Ein- und Auslieferung Straffälliger 1984

Ersuchender bzw. ersuchter Staat	Aus dem Vorjahre rückständige Ersuchen		Neue Ersuchen		Erledigte Ersuchen		Noch unerledigte Ersuchen		Verfolgte, bei denen das Verfahren zum Abschluß gekommen ist				
	Straf- ver- folgung	Straf- voll- strek- kung	Straf- ver- folgung	Straf- voll- strek- kung	Straf- ver- folgung	Straf- voll- strek- kung	Straf- ver- folgung	Straf- voll- strek- kung	ins- gesamt	davon			
										durch Bewilligung	mit Einver- ständnis des Ver- folgten	auf Grund- gericht- licher Ent- schei- dung	durch Ab- lehnung

Ersuchen um Auslieferung aus der Bundesrepublik Deutschland

Belgien	7	-	9	4	10	2	6	2	12	9	2	-	1
Bolivien	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Dänemark	-	2	4	1	3	1	1	2	4	3	1	-	-
Finnland	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Frankreich	3	3	12	5	10	5	5	3	15	7	2	1	5
Griechenland	3	3	1	2	2	3	2	2	5	1	1	1	2
Großbritannien und Nordirland	-	-	5	2	2	1	3	1	3	1	2	-	-
Indien	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1	-
Italien	45	41	52	23	49	15	48	49	64	32	20	1	11
Jugoslawien	12	9	9	3	5	4	16	8	9	1	2	5	1
Kanada	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Kuwait	1	1	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	1
Liechtenstein	1	-	1	-	1	-	1	-	1	1	-	-	-
Luxemburg	1	1	-	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-
Marokko	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	-	1
Niederlande	2	3	5	-	4	-	3	3	4	1	3	-	-
Norwegen	2	-	2	-	1	-	3	-	1	1	-	-	-
Österreich	14	4	37	12	34	12	17	4	46	23	15	-	8
Portugal	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-	-
Rumänien	3	1	-	-	-	-	3	1	-	-	-	-	-
Schweden	1	1	1	1	1	1	1	1	2	1	1	-	-
Schweiz	10	8	16	4	10	5	16	7	15	4	11	-	-
Spanien	1	-	2	-	2	-	1	-	2	-	2	-	-
Türkei	33	16	22	20	28	16	27	20	44	5	11	15	13
Ungarn	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-	-
Vereinigte Arabische Emirate	1	-	1	-	1	-	1	-	1	-	-	1	-
Vereinigte Staaten	1	-	3	1	2	1	2	-	3	1	1	-	1
Insgesamt	146	94	183	79	168	67	161	106	235	91	75	25	44

Ersuchen um Auslieferung an die Bundesrepublik Deutschland

Algerien	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1	-	-
Andorra	-	-	1	1	1	1	-	-	2	-	-	2
Belgien	10	5	18	7	18	7	10	5	25	20	1	4
Brasilien	5	1	2	-	4	-	3	1	4	4	-	-
Chile	-	-	1	-	1	-	-	-	1	-	-	1
Costa Rica	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Dänemark	6	6	8	3	7	3	7	6	10	6	1	3
Finnland	-	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-
Frankreich	69	52	60	31	51	25	78	58	76	68	1	7
Griechenland	9	3	8	6	5	3	12	6	8	7	-	1
Großbritannien und Nordirland	3	1	8	5	2	2	9	4	4	4	-	-
Indien	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	1
Irland	1	-	-	-	-	-	1	1	-	-	-	-
Israel	2	-	2	-	1	-	3	-	1	-	-	1
Italien	24	18	13	14	16	10	21	22	26	23	2	1
Jordanien	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Jugoslawien	12	4	1	1	6	2	7	3	8	5	-	3
Kanada	1	1	1	-	2	1	-	-	3	1	-	2
Kenia	-	-	-	1	-	1	-	-	1	-	-	1
Libanon	1	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	1
Liechtenstein	1	-	1	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Luxemburg	4	2	2	-	1	-	5	2	1	1	-	-
Marokko	1	-	2	1	2	1	1	-	3	2	-	1
Monaco	2	1	-	-	-	-	2	1	-	-	-	-
Niederlande	32	25	39	30	39	28	32	27	67	44	9	14
Norwegen	1	-	-	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Österreich	34	21	29	16	33	19	30	18	52	46	1	5
Paraguay	2	-	2	1	3	-	1	1	3	1	1	1
Portugal	2	1	5	3	2	3	5	1	5	5	-	-
Sambia	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Schweden	2	-	2	-	4	-	-	-	4	4	-	-
Schweiz	43	14	26	23	31	18	38	19	49	42	1	6
Spanien	51	27	51	25	30	20	72	32	50	37	7	6
Sri Lanka	3	-	-	-	-	-	3	-	-	-	-	-
Südafrika	1	-	-	1	-	-	1	1	-	-	-	-
Swasiland	-	1	-	-	-	1	-	-	1	1	-	-
Syrien	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Thailand	-	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-
Türkei	4	-	1	1	1	1	4	-	2	1	-	1
Vereinigte Staaten	11	7	11	-	8	3	14	4	11	10	-	1
Venezuela	2	-	-	-	-	-	2	-	-	-	-	-
Zypern	-	-	1	-	-	-	1	-	-	-	-	-
Insgesamt	339	193	297	174	269	151	367	216	420	333	24	63

Quelle: Bundesministerium der Justiz, Bonn

4 Strafvollzug
4.1 Justizvollzugsanstalten 1984

Land	Anstalten	Bele- gungs- fähig- keit	Zugänge ¹⁾			Abgänge ²⁾			
			insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	und zwar		bedingt entlassen
							männlich	weiblich	
	am 31.12.1984								
Schleswig-Holstein	5	1 836	15 843	15 336	507	16 018	15 513	505	706
Hamburg	11	3 210	29 102	27 720	1 382	29 209	27 835	1 374	751
Niedersachsen	22	6 033	61 132	58 524	2 608	61 319	58 716	2 603	1 938
Bremen	5	1 245	4 441	4 238	203	4 508	4 304	204	383
Nordrhein-Westfalen	34	17 949	174 199	169 065	5 134	174 882	169 723	5 159	6 932
Hessen	14	5 137	59 642	56 708	2 934	60 119	57 153	2 966	1 904
Rheinland-Pfalz	10	3 275	30 237	29 153	1 084	30 405	29 306	1 099	1 470
Baden-Württemberg	19	8 183	68 432	65 940	2 492	68 695	66 166	2 529	3 104
Bayern	38	10 958	72 558	68 725	3 833	72 961	69 138	3 823	3 450
Saarland	4	832	6 089	6 089	-a)	6 133	6 133	-a)	470
Berlin (West)	5	4 117	17 168	15 633	1 535	17 244	15 670	1 574	732
Bundesgebiet ...	167	62 775	538 843	517 131	21 712	541 493	519 657	21 836	21 840

1) Nicht nur Strafantritt (auch z.B. Einweisung in Unter-
suchungshaft oder Überweisung aus einer anderen Anstalt).

2) Nicht nur Entlassung in die Freiheit (auch z.B. aus
Untersuchungshaft in Strafhaft oder in eine andere
Anstalt oder Tod).

a) Weibliche Untersuchungsgefangene sind in der Justizvoll-
zugsanstalt Zweibrücken untergebracht, weibliche Straf-
gefangene werden in die Justizvollzugsanstalt Frankfurt
am Main eingewiesen.

4.2 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte*)

4.2.1 Grundsahlen

Jahr	Land	Einwei- sungen 1) im Be- richts- jahr	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31.3.						
			insgesamt	männlich	weiblich	Jugend- liche	Heran- wachsende	Erwachsene	
								zusammen	weiblich
1982		59 383	45 584	44 083	1 501	795	3 878	40 911	39 539
1983		58 043	48 243	46 649	1 594	803	4 153	43 287	41 822
1984		54 748	49 254	47 606	1 648	734	3 878	44 642	43 101
davon (1984):									
Schleswig-Holstein		2 234	1 671	1 597	74	22	118	1 531	1 458
Hamburg		952	1 879	1 855	24	21	81	1 777	1 753
Niedersachsen		4 962	4 978	4 841	137	64	411	4 503	4 378
Bremen		1 069	820	806	14	19	55	746	732
Nordrhein-Westfalen		14 965	13 795	13 349	446	232	1 186	12 377	11 967
Hessen		4 823	4 269	4 095	174	57	304	3 908	3 743
Rheinland-Pfalz		3 349	2 940	2 890	50	43	279	2 618	2 568
Baden-Württemberg		7 636	6 305	6 082	223	89	483	5 733	5 527
Bayern		10 650	8 434	8 044	390	133	638	7 663	7 302
Saarland		985	798	798	-a)	26	134	638	638
Berlin (West)		3 123	3 365	3 249	116	28	189	3 148	3 035

4.2.2 Verhältnissahlen

Jahr Land	Einge- wiesene in % der Ver- urteil- ten 2)	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31.3.							
		insgesamt	männlich	weiblich	Jugend- liche	Heran- wachsende	Erwachsene		
							zusammen	männlich	weiblich
je 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe ³⁾									
1982	7,7	87,4	179,1	5,5	18,8	123,1	91,4	190,0	5,7
1983	7,4	92,2	188,7	5,8	19,5	129,5	96,1	199,6	6,1
1984	7,3	93,8	192,0	6,0	18,5	120,1	98,6	204,3	6,4
davon (1984):									
Schleswig-Holstein	6,8	74,4	149,0	6,3	12,1	83,7	79,7	161,1	7,2
Hamburg	4,5	131,6	280,5	3,1	23,8	106,6	140,7	303,2	3,5
Niedersachsen	5,7	80,7	165,4	4,2	12,7	104,3	85,4	177,6	4,5
Bremen	10,9	138,7	293,7	4,4	45,6	159,4	144,9	311,1	5,0
Nordrhein-Westfalen	7,3	95,5	196,1	5,8	21,0	132,9	99,5	207,0	6,2
Hessen	7,9	89,2	180,0	6,9	16,7	109,4	93,8	191,4	7,5
Rheinland-Pfalz	7,4	94,7	197,1	3,1	18,0	140,4	98,1	206,7	3,5
Baden-Württemberg	6,8	80,3	162,7	5,4	14,6	96,6	85,1	174,6	5,8
Bayern	8,1	90,2	181,9	7,9	19,0	111,3	94,9	193,8	8,4
Saarland	7,1	87,7	187,1	-a)	39,2	232,6	81,2	175,6	-a)
Berlin (West)	9,5	208,1	447,6	13,0	30,0	225,8	218,6	479,1	14,0

*) Die Gefangenen und Sicherungsverwahrten sind nicht immer
im Land ihres Wohnsitzes untergebracht.

1) Nur Einweisungen zum Antritt einer Kriminalstrafe.

2) Einweisungsquote.

3) Gefangenenziffer.

a) Weibliche Strafgefangene werden in die Justizvollzugsan-
stalt Frankfurt am Main eingewiesen.

4 Strafvollzug

4.3 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31.3.1984 nach Art der Freiheitsentziehung, Geschlecht, Alter und Familienstand

Vollzugsart (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)		Strafgefangene und Sicherungsverwahrte								
		insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				Familienstand			
			unter 25	25 - 45	45 - 65	über 65	ledig	ver- heiratet	verwitwet	ge- schieden
Freiheitsstrafe ¹⁾	i	42 140	6 375	29 754	5 841	170	20 945	11 428	655	9 112
	m	40 661	6 209	28 754	5 545	153	20 583	10 796	575	8 707
	w	1 479	166	1 000	296	17	362	632	80	405
Jugendstrafe ²⁾	i	6 932	6 901	31 ^{a)}	-	-	6 672	230	1	29
	m	6 764	6 733	31	-	-	6 540	198	1	25
	w	168	168	-	-	-	132	32	-	4
Sicherungsverwahrung	i	182	-	45	132	5	92	30	1	59
	m	181	-	45	131	5	91	30	1	59
	w	1	-	-	1	-	1	-	-	-
Insgesamt ...	i	49 254	13 276	29 830	5 973	175	27 709	11 688	657	9 200
	m	47 606	12 942	28 830	5 676	158	27 214	11 024	577	8 791
	w	1 648	334	1 000	297	17	495	664	80	409

1) Einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

§ 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.
a) Sonderfälle.

2) Einschl. Freiheitsstrafe bei Verurteilten, die gemäß

4.4 Strafgefangene und Sicherungsverwahrte am 31.3.1984 nach Art der Freiheitsentziehung, Häufigkeit und Art der Vorstrafen sowie nach Wiedereinlieferungsabständen

Vorbestrafte Wiedereinlieferungsabstände	Strafgefangene und Sicherungsverwahrte insgesamt	Art der Freiheitsentziehung								
		Freiheitsstrafe ¹⁾			Jugendstrafe ²⁾			Sicherungsverwahrung		
		insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Nichtvorbestrafte	13 738	9 830	9 243	587	3 908	3 783	125	-	-	-
Vorbestrafte	35 516	32 310	31 418	892	3 024	2 981	43	182	181	1
in % der Gefangenen ³⁾	72,1	76,7	77,3	60,3	43,6	44,1	25,6	100,0	100,0	100,0
Vorbestraft nach:										
Zahl der Vorstrafen										
1 mal	8 222	6 279	6 042	237	1 939	1 905	34	4	4	-
2 bis 4 mal	13 709	12 643	12 270	373	1 033	1 024	9	33	33	-
5 bis 10 mal	9 874	9 745	9 526	219	52	52	-	77	77	-
Öfter	3 711	3 643	3 580	63	-	-	-	68	67	1
Art der Vorstrafen										
Freiheitsstrafe ⁴⁾	23 612	23 389	22 752	637	78	75	3	145	144	1
Jugendstrafe	6 391	3 810	3 749	61	2 553	2 527	26	28	28	-
Sonstige	5 513	5 111	4 917	194	393	379	14	9	9	-
Wiedereinlieferungsabstände eingewiesen im										
1. Jahr	9 104	8 224	8 080	144	788	779	9	92	91	1
2. Jahr	5 978	5 635	5 513	122	306	303	3	37	37	-
3. bis 5. Jahr	7 728	7 562	7 375	187	130	127	3	36	36	-
später	3 970	3 953	3 854	99	7	7	-	10	10	-

1) Einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

2) Einschl. Freiheitsstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 114 JGG

3) In jeweiliger Vollzugsart.

4) Auch Zuchthaus, Gefängnis, Einschließung und Haft.

4.5 Strafgefangene am 31.3.1984 nach Art der Freiheitsentziehung und der voraussichtlichen Vollzugsdauer

Vollzugsart (i = insgesamt m = männlich w = weiblich)	Straf- gefangene insgesamt	Voraussichtliche Vollzugsdauer ¹⁾								unbe- stimmte Voll- zugs- dauer	lebens- lang
		bis unter 3	3	mehr als							
				9 Monate 1 5 10							
				bis einschließlich							
				9	1	5	10	15			
Monate		Jahr(e)									
Freiheitsstrafe ²⁾	i	42 140	3 287	11 196	4 911	17 217	3 711	792	6	1 020	
	m	40 661	3 112	10 708	4 723	16 726	3 632	775	6	979	
	w	1 479	175	488	188	491	79	17	-	41	
Jugendstrafe ³⁾	i	6 932	34	934	976	4 305	353	-	330	-	
	m	6 764	33	891	944	4 227	340	-	329	-	
	w	168	1	43	32	78	13	-	1	-	
Insgesamt ...	i	49 072	3 321	12 130	5 887	21 522	4 064	792	336	1 020	
	m	47 425	3 145	11 599	5 667	20 953	3 972	775	335	979	
	w	1 647	176	531	220	569	92	17	1	41	

1) Hierbei handelt es sich um die erkannte Strafe ausschl. einer angerechneten Untersuchungshaft, aber einschl. eines evtl. auszusetzenden Strafrestes.
2) Einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 92

JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

3) Einschl. Freiheitsstrafe bei Verurteilten, die gemäß § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

4 Strafvollzug

4.6 Strafgefangene am 31.3.1984 nach den in Hauptdeliktgruppen zusammengefaßten Straftaten, ausgewählten Einzelstrafatbeständen und nach Art der Freiheitsentziehung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches) (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Strafge- fangene insgesamt	Art der Freiheitsentziehung								
		Freiheitsstrafe ¹⁾					Jugendstrafe ²⁾			
		insgesamt	davon im Alter von			insgesamt	davon im Alter von			
			18	21	25 und mehr		14	18	21 und mehr	
			bis unter				bis unter			
			21	25			18	21		
		Jahren			Jahren					
Straftaten gegen den Staat, die öffentl. Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amte (80 - 168 und 331 - 358 außer 142) darunter: Friedens-, Hoch- und Landesverrat, Gefährdung des demokr. Rechts- staates sowie der äußeren Sicher- heit (80 - 101 a)	i	753	694	1	59	634	59	3	36	20
	m	709	653	1	56	596	56	2	34	20
	w	44	41	-	3	38	3	1	2	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174 - 184 c) darunter: Sexueller Mißbrauch von Kindern (176 Abs. 1 - 3 und 5) Vergewaltigung (177 Abs. 1)	i	2 733	2 496	8	297	2 191	237	19	117	101
	m	2 699	2 463	7	291	2 165	236	19	117	100
	w	34	33	1	6	26	1	-	-	1
Andere Straftaten gegen die Person außer im Straßenverkehr (169 - 173, 185 - 241 a außer 222, 230 i.V.m. Verkehrsunfall) darunter: vollendeter Mord (211) versuchter Mord (211, 23) Körperverletzung (223 - 233)	i	7 679	6 845	30	715	6 100	834	69	396	369
	m	7 423	6 623	30	691	5 902	800	64	382	354
	w	256	222	-	24	198	34	5	14	15
Diebstahl und Unterschlagung (242 - 248 c) darunter: Einbruchdiebstahl (243 Abs. 1 Nr. 1) Bandendiebstahl (244 Abs. 1 Nr. 3)	i	16 026	12 469	80	2 214	10 175	3 557	468	1 996	1 093
	m	15 572	12 066	79	2 179	9 808	3 506	461	1 961	1 084
	w	454	403	1	35	367	51	7	35	9
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249 - 256, 316 a)	i	9 238	6 924	56	1 437	5 431	2 314	308	1 309	697
	m	8 982	6 679	55	1 432	5 377	2 301	307	1 300	694
	w	256	245	1	5	54	13	1	9	3
Andere Vermögensdelikte (257 - 305) darunter: Betrug (263)	i	205	171	1	23	147	34	4	19	11
	m	204	170	1	23	146	34	4	19	11
	w	9	9	-	-	9	-	-	-	-
Gemeingefährliche Straftaten - einschl. Umweltstraftaten - außer im Straßen- verkehr (306 - 330 d außer 315 b, 315 c, 316, 316 a und 323 a i.V.m. Verkehrsunfall)	i	6 432	5 063	26	1 205	3 832	1 369	139	737	493
	m	6 311	4 964	24	1 187	3 753	1 347	138	725	484
	w	121	99	2	18	79	22	1	12	9
Straftaten im Straßenverkehr (142, 315 b, 315 c, 316; 222, 230, 323 a i.V.m. Ver- kehrsunfall und nach dem StVG) darunter: unerlaubtes Entfernen vom Unfallort ohne Personenschaden (142) fahrlässige Tötung im Straßen- verkehr (222) fahrlässige Körperverletzung im Straßenverkehr (230)	i	5 843	5 589	8	391	5 190	254	16	126	112
	m	5 426	5 189	8	373	4 808	237	15	118	104
	w	417	400	-	18	382	17	1	8	8
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen (außer StGB und StVG)	i	3 306	3 202	1	165	3 036	104	5	47	52
	m	3 281	3 187	1	164	3 021	103	5	46	51
	w	262	252	-	10	242	10	1	4	5
Straftaten insgesamt	i	882	779	1	118	660	103	9	55	39
	m	868	767	1	118	648	101	9	54	38
	w	14	12	-	-	12	2	-	1	1
Straftaten insgesamt	i	4 030	3 825	16	458	3 351	205	7	102	96
	m	3 983	3 781	15	454	3 312	202	7	101	94
	w	47	44	1	4	39	3	-	1	2
Straftaten insgesamt	i	380	346	3	47	296	34	1	15	18
	m	1	1	-	-	1	-	-	-	-
	w	195	180	2	42	136	15	-	7	8
Straftaten insgesamt	i	6	4	-	1	3	2	-	1	1
	m	191	176	1	30	145	15	1	6	8
	w	3	3	-	1	2	-	-	-	-
Straftaten insgesamt	i	4 694	4 380	19	729	3 632	314	4	124	186
	m	4 434	4 155	18	677	3 460	279	3	112	164
	w	260	225	1	52	172	35	1	12	22
Straftaten insgesamt	i	49 072	42 140	189	6 186	35 765	6 932	734	3 689	2 509
	m	47 425	40 661	183	6 026	34 452	6 764	718	3 604	2 442
	w	1 647	1 479	6	160	1 313	168	16	85	67

1) Einschl. Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 JGG aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind.

2) Einschl. Freiheitsstrafe bei Verurteilten, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird.

5.1 Bewährungshilfe

5.1 Bewährungshelfer und Bewährungsaufsichten nach Art der Verurteilung und Unterstellungsgründen

Bestand am 31.12.	Bewährungs- helfer 1)	Bewährungsaufsichten (nach)											
		insgesamt	allgemeinem Strafrecht			Jugendstrafrecht			allgemeinem Strafrecht		Jugendstrafrecht		
			zusammen	davon waren		zusammen	davon waren		Straf- aus- setzung 2)	Aussetzung des Straf- restes	Straf- aus- setzung 3)	Aussetzung des Straf- restes	
				Heran- wach- sende	Erwach- sene		Jugend- liche	Heran- wach- sende					
Insgesamt													
1965	518	26 149	9 424	1 548	7 876	16 725	6 371	10 354	4 276	5 148	10 831	5 894	
1966	516	25 095	9 382	1 318	8 064	15 713	6 292	9 421	4 126	5 256	10 623	5 090	
1967	519	26 203	9 789	1 266	8 523	16 414	6 493	9 921	4 371	5 418	11 351	5 063	
1968	524	28 654	10 726	1 207	9 519	17 928	6 905	11 023	4 530	6 196	12 388	5 540	
1969	538	32 812	12 808	1 251	11 557	20 004	7 675	12 329	5 042	7 766	13 954	6 050	
1970	616	39 503	17 560	1 232	16 328	21 943	8 298	13 645	7 109	10 451	15 544	6 399	
1971	717	44 537	20 576	1 265	19 311	23 961	8 945	15 016	8 816	11 760	17 529	6 432	
1972	819	48 291	22 278	1 416	20 862	26 013	9 629	16 384	10 418	11 860	19 629	6 384	
1973	911	52 821	23 719	1 546	22 173	29 102	10 820	18 282	11 929	11 790	21 864	7 238	
1974	1 018	56 362	25 046	1 564	23 482	31 316	11 508	19 808	13 035	12 011	23 402	7 914	
1975	1 118	61 532	28 932	1 609	27 323	32 600	11 642	20 958	15 002	13 930	24 395	8 205	
1976	1 241	66 282	33 895	2 615	31 280	32 387	11 441	20 946	17 226	16 669	24 460	7 927	
1977	1 351	71 125	37 818	2 094	35 724	33 307	12 086	21 221	18 759	19 059	25 444	7 863	
1978	1 523	81 017	44 079	2 440	41 639	36 938	13 415	23 523	22 021	22 058	28 318	8 620	
1979	1 648	88 971	49 287	2 606	46 681	39 684	14 344	25 340	24 926	24 361	30 468	9 216	
1980	1 759	93 840	53 472	2 632	50 840	40 368	14 717	25 651	27 263	26 209	30 833	9 535	
1981	1 815	99 885	58 056	2 850	55 206	41 829	15 062	26 767	30 267	27 789	32 170	9 659	
1982	1 842	106 126	62 340	2 971	59 369	43 786	15 238	28 548	33 170	29 170	33 955	9 831	
1983	1 855	114 659	68 868	3 184	65 684	45 791	15 336	30 455	37 413	31 455	35 318	10 473	
1984	1 882	120 581	74 145	3 113	71 032	46 436	15 111	31 325	40 679	33 466	35 352	11 084	
Männlich													
1965	439	24 437	8 407	1 382	7 025	16 030	6 134	9 896	3 562	4 845	10 242	5 788	
1966	442	23 431	8 365	1 166	7 199	15 066	6 065	9 001	3 408	4 957	10 068	4 998	
1967	444	24 598	8 806	1 112	7 694	15 792	6 283	9 509	3 692	5 114	10 820	4 972	
1968	450	27 032	9 731	1 078	8 653	17 301	6 696	10 605	3 862	5 869	11 862	5 439	
1969	460	31 087	11 754	1 132	10 622	19 333	7 450	11 883	4 354	7 400	13 389	5 944	
1970	525	37 600	16 349	1 121	15 228	21 251	8 067	13 184	6 341	10 008	14 952	6 299	
1971	599	42 431	19 255	1 181	18 074	23 176	8 647	14 529	7 996	11 259	16 841	6 335	
1972	665	45 916	20 915	1 334	19 581	25 001	9 239	15 762	9 527	11 388	18 715	6 286	
1973	735	50 156	22 310	1 468	20 842	27 846	10 302	17 544	10 958	11 352	20 724	7 122	
1974	810	53 397	23 625	1 468	22 157	29 772	10 869	18 903	12 035	11 590	22 000	7 772	
1975	889	58 088	27 340	1 507	25 833	30 748	10 881	19 867	13 903	13 437	22 742	8 006	
1976	974	62 217	32 001	2 438	29 563	30 216	10 636	19 580	15 968	16 033	22 516	7 700	
1977	1 054	66 232	35 447	1 933	33 514	30 785	11 172	19 613	17 225	18 222	23 202	7 583	
1978	1 156	75 127	40 982	2 236	38 746	34 145	12 450	21 695	20 046	20 936	25 865	8 280	
1979	1 224	82 155	45 424	2 376	43 048	36 731	13 390	23 341	22 413	23 011	27 904	8 827	
1980	1 289	86 295	48 930	2 400	46 530	37 365	13 729	23 636	24 290	24 640	28 248	9 117	
1981	1 312	91 610	52 867	2 587	50 280	38 743	14 034	24 709	26 702	26 165	29 507	9 236	
1982	1 329	97 333	56 657	2 712	53 945	40 676	14 228	26 448	29 203	27 454	31 223	9 453	
1983	1 339	105 182	62 506	2 923	59 583	42 676	14 363	28 313	32 940	29 566	32 554	10 122	
1984	1 353	110 616	67 158	2 861	64 297	43 458	14 227	29 231	35 717	31 441	32 726	10 732	
Weiblich													
1965	79	1 712	1 017	166	851	695	237	458	714	303	589	106	
1966	74	1 664	1 017	152	865	647	227	420	718	299	555	92	
1967	75	1 605	983	154	829	622	210	412	679	304	531	91	
1968	74	1 622	995	129	866	627	209	418	668	327	526	101	
1969	78	1 725	1 054	119	935	671	225	446	688	366	565	106	
1970	91	1 903	1 211	111	1 100	692	231	461	768	443	592	100	
1971	118	2 106	1 321	84	1 237	785	298	487	820	501	688	97	
1972	154	2 375	1 363	82	1 281	1 012	390	622	891	472	914	98	
1973	176	2 665	1 409	78	1 331	1 256	518	738	971	438	1 140	116	
1974	208	2 965	1 421	96	1 325	1 544	639	905	1 000	421	1 402	142	
1975	229	3 444	1 592	102	1 490	1 852	761	1 091	1 099	493	1 653	199	
1976	267	4 065	1 894	177	1 717	2 171	805	1 366	1 258	636	1 944	227	
1977	297	4 893	2 371	161	2 210	2 522	914	1 608	1 534	837	2 242	280	
1978	367	5 890	3 097	204	2 893	2 793	965	1 828	1 975	1 122	2 453	340	
1979	424	6 816	3 863	230	3 633	2 953	954	1 999	2 513	1 350	2 564	389	
1980	470	7 545	4 542	232	4 310	3 003	988	2 015	2 973	1 569	2 585	418	
1981	503	8 275	5 189	263	4 926	3 086	1 028	2 058	3 565	1 624	2 663	423	
1982	513	8 793	5 683	259	5 424	3 110	1 010	2 100	3 967	1 716	2 732	378	
1983	516	9 477	6 362	261	6 101	3 115	973	2 142	4 473	1 889	2 764	351	
1984	529	9 965	6 987	252	6 735	2 978	884	2 094	4 962	2 025	2 626	352	

1) Nur hauptamtliche Bewährungshelfer. Sie stehen in ihrer Gliederung nach dem Geschlecht nicht im Zusammenhang mit den nebenstehend nachgewiesenen Unterstellungen.

2) Ab 1975 einschl. der Fälle, bei denen die Anordnung des Berufsverbots zur Bewährung ausgesetzt wurde (Insgesamt 1975: 3, 1976: 45, 1977: 32, 1978: 31, 1979: 44, 1980: 46, 1981: 66, 1982: 2, 1983: -, 1984: -).

3) Einschl. Aussetzung der Verhängung der Jugendstrafe nach § 27 JGG.

5.2 Beendete Bewährungsaufsichten nach Art der Verurteilung und Beendigungsgründen

5.2 Beendete Bewährungsaufsichten nach Art der Verurteilung und Beendigungsgründen

Jahr	Beendete Bewährungsaufsichten								
	insgesamt	nach allgemeinem Strafrecht				nach Jugendstrafrecht			
		zusammen	davon abgeschlossen durch			zusammen	davon abgeschlossen durch		
			Bewährung ¹⁾	Widerruf	darunter nur oder auch wegen neuer Straftat		Bewährung	Widerruf ²⁾	darunter nur oder auch wegen neuer Straftat
Unterstellungen insgesamt									
1965	11 898	3 483	1 766	1 717	1 040	8 415	4 936	3 479	2 327
1966	11 996	3 678	1 803	1 875	980	8 318	4 737	3 581	2 670
1967	11 717	3 747	1 827	1 920	1 147	7 970	4 463	3 507	2 679
1968	11 804	3 927	1 826	2 101	1 320	7 877	4 011	3 866	2 950
1969	12 439	4 017	1 846	2 171	1 239	8 422	4 353	4 069	2 942
1970	13 635	4 542	2 039	2 503	1 441	9 093	4 823	4 270	3 080
1971	16 348	5 981	2 365	3 616	1 998	10 367	5 545	4 822	3 602
1972	17 482	6 599	2 748	3 851	2 388	10 883	5 617	5 266	4 160
1973	18 502	7 217	3 439	3 778	2 264	11 285	5 988	5 297	4 045
1974	19 902	7 967	3 932	4 035	2 497	11 935	6 362	5 573	4 266
1975	20 891	8 346	4 553	3 793	2 299	12 545	7 326	5 219	4 084
1976	22 776	8 951	4 758	4 193	2 544	13 825	8 297	5 528	4 291
1977	23 236	10 111	5 156	4 955	3 878	13 125	7 657	5 468	4 717
1978	25 142	11 589	6 359	5 230	4 107	13 553	8 158	5 395	4 749
1979	27 371	13 230	7 465	5 765	4 588	14 141	8 949	5 192	4 486
1980	30 892	15 387	9 085	6 302	5 142	15 505	9 889	5 616	4 892
1981	33 524	17 366	10 514	6 852	5 662	16 158	10 517	5 641	4 868
1982	34 916	18 556	11 131	7 425	6 224	16 360	10 686	5 674	5 033
1983	34 783	19 098	11 529	7 569	6 560	15 685	10 523	5 162	4 539
1984	37 069	20 829	13 139	7 690	6 757	16 240	11 337	4 903	4 402
Unterstellungen männlicher Personen									
1965	11 159	3 126	1 532	1 594	984	8 033	4 630	3 403	2 286
1966	11 316	3 316	1 560	1 756	940	8 000	4 468	3 532	2 640
1967	11 003	3 348	1 555	1 793	1 102	7 655	4 214	3 441	2 646
1968	11 160	3 573	1 587	1 986	1 264	7 587	3 807	3 780	2 915
1969	11 783	3 660	1 602	2 058	1 209	8 123	4 131	3 992	2 904
1970	12 989	4 198	1 797	2 401	1 397	8 791	4 614	4 177	3 045
1971	15 665	5 622	2 126	3 496	1 956	10 043	5 308	4 735	3 561
1972	16 764	6 203	2 487	3 716	2 342	10 561	5 383	5 178	4 113
1973	17 662	6 792	3 149	3 643	2 208	10 870	5 713	5 157	3 963
1974	18 951	7 538	3 650	3 888	2 435	11 413	6 010	5 403	4 184
1975	19 790	7 895	4 231	3 664	2 246	11 895	6 870	5 025	3 981
1976	21 494	8 426	4 395	4 031	2 477	13 068	7 799	5 269	4 146
1977	21 860	9 586	4 832	4 754	3 736	12 274	7 085	5 189	4 514
1978	23 553	10 968	5 955	5 013	3 949	12 585	7 461	5 124	4 547
1979	25 433	12 424	6 978	5 446	4 349	13 009	8 120	4 889	4 267
1980	28 658	14 336	8 370	5 966	4 879	14 322	8 974	5 348	4 686
1981	30 962	16 018	9 575	6 443	5 351	14 944	9 581	5 363	4 667
1982	32 142	17 045	10 031	7 014	5 901	15 097	9 648	5 449	4 862
1983	32 013	17 507	10 346	7 161	6 229	14 506	9 552	4 954	4 387
1984	34 027	18 965	11 744	7 221	6 368	15 062	10 348	4 714	4 256
Unterstellungen weiblicher Personen									
1965	739	357	234	123	56	382	306	76	41
1966	680	362	243	119	40	318	269	49	30
1967	714	399	272	127	45	315	249	66	33
1968	644	354	239	115	56	290	204	86	35
1969	656	357	244	113	30	299	222	77	38
1970	646	344	242	102	44	302	209	93	35
1971	683	359	239	120	42	324	237	87	41
1972	718	396	261	135	46	322	234	88	47
1973	840	425	290	135	56	415	275	140	82
1974	951	429	282	147	62	522	352	170	82
1975	1 101	451	322	129	53	650	456	194	103
1976	1 282	525	363	162	67	757	498	259	145
1977	1 376	525	324	201	142	851	572	279	203
1978	1 589	621	404	217	158	968	697	271	202
1979	1 938	806	487	319	239	1 132	829	303	219
1980	2 234	1 051	715	336	263	1 183	915	268	206
1981	2 562	1 348	939	409	311	1 214	936	278	201
1982	2 774	1 511	1 100	411	323	1 263	1 038	225	171
1983	2 770	1 591	1 183	408	331	1 179	971	208	152
1984	3 042	1 864	1 395	469	389	1 178	989	189	146

1) Einschl. Aufhebung der Unterstellung und Erledigung des Berufsverbots.

2) Einschl. Verhängung der Jugendstrafe nach § 30 Abs. 1 JGG.

6 Bezugsszahlen
6.1 Bevölkerung nach Gemeindegrößenklassen*)
1 000

Stichtag 30.6. Land	Bevölkerung insgesamt	Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern ¹⁾			
		unter 20 000	20 000 - 100 000	100 000 - 500 000	500 000 und mehr
1982	61 637,9	24 922,6	16 077,4	10 214,2	10 423,7
1983	61 420,7	24 978,7	16 071,7	10 047,3	10 323,0
1984	61 181,1	25 012,6	16 016,0	9 957,2	10 195,3
davon (1984):					
Schleswig-Holstein	2 615,1	1 535,4	619,4	460,3	-
Hamburg	1 600,3	-	-	-	1 600,3
Niedersachsen	7 229,7	3 427,3	2 270,3	1 014,3	517,9
Bremen	671,6	-	-	135,8	535,8
Nordrhein-Westfalen	16 775,9	2 441,6	6 256,0	4 833,5	3 244,8
Hessen	5 548,7	2 859,4	1 386,5	698,3	604,6
Rheinland-Pfalz	3 627,8	2 423,6	749,6	454,6	-
Baden-Württemberg	9 242,8	4 907,2	2 678,5	1 094,0	563,2
Bayern	10 965,8	6 910,1	1 701,8	1 076,9	1 277,0
Saarland	1 051,6	507,9	354,0	189,6	-
Berlin (West)	1 851,8	-	-	-	1 851,8

*) Jeweiliger Gebietsstand der Gemeinden; Einordnung der Gemeinden nach Größenklassen am 30.6.

1) In der Tatermittlungsstatistik gebräuchliche Klassenbildung. Siehe Tabelle 2.2, Seite 13.

6.2 Strafmündige Bevölkerung nach Altersgruppen
1 000

Jahr Land (i = insgesamt, m = männlich, w = weiblich)	Bevölkerung 1) im Alter von ... bis unter ... Jahren											davon		
	14 - 16	16 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 30	30 - 40	40 - 50	50 - 60	60 - 70	70 und mehr	Straf- münd- ige in- gesamt	Jugend- liche (14 bis unter 18 Jahre) 2)	Heran- wach- sende (18 bis unter 21 Jahre) 2)	Er- wach- sene (21 und mehr Jahre) 2)
1979	2108,5	2018,3	2856,5	3505,0	4270,2	8521,8	8313,8	7193,6	5642,0	6163,2	50593,0	4126,9	2856,5	43609,7
1980	2116,0	2079,3	2974,4	3600,4	4287,4	8347,5	8576,7	7336,5	5477,9	6326,1	51112,2	4195,3	2974,4	43952,6
1981	2107,8	2154,9	3066,5	3751,3	4314,2	8173,6	8845,9	7324,9	5498,9	6467,1	51705,0	4262,6	3066,5	44375,9
1982	2078,0	2152,9	3151,0	3870,9	4389,1	8032,1	9082,3	7257,3	5536,5	6577,8	52128,0	4230,9	3151,0	44746,0
1983	2003,1	2120,8	3207,5	3967,0	4436,1	8038,3	9154,8	7197,1	5514,0	6713,8	52352,4	4123,9	3207,5	45021,0
1984	1896,0	2073,0	3228,6	4056,7	4513,0	8015,3	9245,4	7164,1	5467,5	6823,5	52483,0	3969,0	3228,6	45285,4
davon (1984):														
Schleswig-Holstein	87,4	94,3	141,0	169,9	183,5	346,0	411,1	275,3	229,3	306,8	2244,6	181,7	141,0	1921,9
Hamburg	40,5	47,9	76,0	100,1	116,8	221,0	257,8	186,7	157,6	223,2	1427,5	88,3	76,0	1263,2
Niedersachsen	241,8	261,4	394,0	477,4	513,2	907,4	1073,1	822,8	646,4	829,8	6167,4	503,2	394,0	5270,2
Bremen	19,8	22,0	34,5	42,8	50,8	89,0	102,1	76,7	66,8	86,8	591,2	41,7	34,5	515,0
Nordrhein-Westfalen ...	528,2	575,8	892,2	1106,2	1243,4	2151,4	2566,5	2083,9	1508,8	1781,2	14437,5	1104,0	892,2	12441,4
Hessen	163,3	178,4	277,8	356,2	416,4	774,9	840,4	650,9	503,0	626,6	4788,0	341,8	277,8	4168,4
Rheinland-Pfalz	113,3	125,0	198,7	246,8	265,0	446,7	521,3	444,4	338,1	406,1	3105,1	238,3	198,7	2668,2
Baden-Württemberg	292,1	319,5	500,1	631,9	699,8	1221,1	1396,2	1053,8	774,1	961,2	7849,6	611,6	500,1	6737,9
Bayern	334,7	364,1	573,2	739,4	816,1	1468,6	1624,9	1249,3	981,2	1194,1	9345,5	698,8	573,2	8073,5
Saarland	31,1	35,2	57,6	74,6	81,3	131,0	154,4	134,6	100,0	110,0	909,8	66,3	57,6	785,9
Berlin (West)	43,8	49,4	83,7	111,3	126,8	258,2	297,6	185,7	162,4	297,8	1616,8	93,2	83,7	1439,8
Bundesgebiet	1896,0	2073,0	3228,6	4056,7	4513,0	8015,3	9245,4	7164,1	5467,5	6823,5	52483,0	3969,0	3228,6	45285,4
i	973,4	1065,0	1663,4	2085,4	2324,9	4090,8	4729,4	3435,2	2125,6	2301,2	24794,1	2038,4	1663,4	21092,4
m	922,6	1008,0	1565,3	1971,3	2188,1	3924,5	4516,0	3728,9	3342,0	4422,3	27688,9	1930,6	1565,3	24193,1
w														

1) Am 1.1. des Jahres.

2) Strafrechtlich bedeutsame Altersgruppen.

Literaturverzeichnis*)

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
Statistisches Bundesamt (Gustav-Stresemann-Ring 11, 6200 Wiesbaden 1)		
Fachserie 10, Rechtspflege		
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1981	Reihe 1	jährlich
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1982	1	jährlich
Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1983	1	jährlich
Zivilgerichte 1979	2.1	jährlich
Zivilgerichte 1980	2.1	jährlich
Strafgerichte 1979	2.2	jährlich
Strafgerichte 1980	2.2	jährlich
Zivilgerichte und Strafgerichte 1981 ¹⁾	2	jährlich
Strafgerichte 1983 ²⁾		jährlich
Strafgerichte 1984 ²⁾		jährlich
Familiengerichte 1983 ²⁾		jährlich
Familiengerichte 1984 ²⁾		jährlich
Strafverfolgung 1982	3	jährlich
Strafverfolgung 1983	3	jährlich
Strafverfolgung 1984	3	jährlich
Strafvollzug 1982	4	jährlich
Strafvollzug 1983	4	jährlich
Strafvollzug 1984	4	jährlich
Bewährungshilfe 1982	5	jährlich
Bewährungshilfe 1983	5	jährlich
Bewährungshilfe 1984	5	jährlich
Wirtschaft und Statistik, Heft 3/1964		
Anordnung und Vollzug von Maßregeln der Sicherung und Besserung	10/1964	Seite 154
Jugendkriminalität 1962		588
Mord und Totschlag nach der Tatermittlung und Strafverfolgung	11/1964	653
Bewährungshilfe 1963	2/1965	89
Straffällige Jugendliche und ihre Bestrafung	4/1966	256
Strafverfolgung 1965	7/1967	397
Sittlichkeitskriminalität nach der Statistik der Tatermittlung und Strafverfolgung	11/1967	636
Unzüchtige Handlungen mit Kindern	12/1967	684
Zuchthausstrafen 1954 bis 1965	1/1968	25
Die Strafverfolgung gegen Straßenverkehrssünder 1966	6/1968	299
Straftaten 1967, bei denen Kinder Opfer waren	6/1969	318
Der Diebstahl im Rahmen der Gesamtkriminalität	4/1971	224
Geschlecht und Alter der Diebe und ihre Bestrafung	6/1971	344
Rechtsverletzungen Unzurechnungsfähiger	12/1971	741
Straffälligkeit 1955 bis 1977	8/1979	591
Statistisches Landesamt Schleswig-Holstein (Fröbelstraße 15 - 17, 2300 Kiel 1)		
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Schleswig-Holstein im Jahre 1982	Statistische Berichte, B VI 1-j/82	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Schleswig-Holstein im Jahre 1983	B VI 1-j/83	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Schleswig-Holstein im Jahre 1984	B VI 1-j/84	jährlich
Zivil- und Strafsachen vor den ordentlichen Gerichten 1982	B VI 2-j/82	jährlich
Familien - Strafsachen vor den ordentlichen Gerichten 1982	B VI 2-j/82	jährlich
Zivilsachen vor den ordentlichen Gerichten 1982	Teil 2 B VI 2-j/82	jährlich
Zivil-, Familien- und Strafsachen vor den ordentlichen Gerichten 1983	B VI 2-j/83	jährlich
Zivil- und Strafsachen vor den ordentlichen Gerichten 1983	B VI 2-j/83	jährlich
Die Bewährungshilfe in Schleswig-Holstein im Jahre 1982	B VI 7-j/82	jährlich
Die Bewährungshilfe in Schleswig-Holstein im Jahre 1983	B VI 7-j/83	jährlich

*) Für Länder nur Veröffentlichungen ab 1982. Frühere Jahre:
Siehe Quellenangabe in Fachserie 10 Rechtspflege, Reihe 1
"Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1981".

1) Bisher als Einzelhefte Reihe 2.1 "Zivilgerichte" bzw.
Reihe 2.2 "Strafgerichte".
2) Strafgerichte und Familiengerichte erscheinen für 1982,
1983, 1984 als Arbeitsunterlage.

Literaturverzeichnis*)

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
Statistisches Landesamt Hamburg (Steckelhörn 12, 2000 Hamburg 11)		
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Hamburg 1982	Statistische Berichte, B VI 1-j/82	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Hamburg 1983	B VI 1-j/83	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Hamburg 1984	B VI 1-j/84	jährlich
Strafrechtliche Verurteilungen in Hamburg in den Jahren 1967 bis 1978	Hamburg in Zahlen, Heft 8/1979	Seite 266
Jugend in Hamburg - Straffälligkeit	Heft 6/1985	206
Niedersächsisches Landesverwaltungsamt - Statistik - (Geibelstraße 61/65, 3000 Hannover)		
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Niedersachsen 1982	Statistische Berichte, B VI 1-j/82	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Niedersachsen 1983	B VI 1-j/83	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Niedersachsen 1984	B VI 1-j/84	jährlich
Hoher Geschäftsanfall bei den Gerichten im Zivilrecht	Statistische Monatshefte 1/82	Seite 2
Strafvollzug in Niedersachsen	3/82	67
Rechtspflege 1981	11/82	333
Rechtspflege 1982	3/83	79
Rechtspflege 1983	2/84	39
Rechtspflege 1984	Statistische Berichte, Z-1984	7
Statistisches Landesamt Bremen (An der Weide 14 - 16, 2800 Bremen 1)		
Strafverfolgung, Strafvollzug und Bewährungshilfe im Lande Bremen 1983 und 1984	Statistische Berichte, B VI 1-j/83, 84 B VI 6-j/83, 84 B VI 7-j/83, 84	zusammengefaßte Veröffentlichung
Längerfristige Entwicklung der Kriminalität	Statistische Monatsberichte Heft 10, 1979	Seite 243
Bewährungshilfe im Lande Bremen (1975 - 1978)	Statistische Monatsberichte Heft 12, 1979	Seite 275
Scheidungsverfahren zumeist von Frauen betrieben (1979)	Statistische Monatsberichte Heft 8, 1980	Seite 169
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen (Mauerstraße 51, 4000 Düsseldorf 1)		
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Nordrhein-Westfalen 1982	Statistische Berichte, B VI 1-j/82	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Nordrhein-Westfalen 1983	B VI 1-j/83	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Nordrhein-Westfalen 1984	B VI 1-j/84	jährlich
Die Strafverfolgung in Nordrhein-Westfalen 1982	B VI 1/S-j/82	jährlich
Die Strafverfolgung in Nordrhein-Westfalen 1983	B VI 1/S-j/83	jährlich
Die Strafverfolgung in Nordrhein-Westfalen 1984	B VI 1/S-j/84	jährlich
Organisation, Personal und Geschäftsanfall bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften in Nordrhein-Westfalen 1982	B VI 2-j/82	jährlich
Organisation, Personal und Geschäftsanfall bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften in Nordrhein-Westfalen 1983	B VI 2-j/83	jährlich
Organisation, Personal und Geschäftsanfall bei den Gerichten und Staatsanwaltschaften in Nordrhein-Westfalen 1984	B VI 2-j/84	jährlich
Die Bewährungshilfe in Nordrhein-Westfalen 1982	B VI 7-j/82	jährlich
Die Bewährungshilfe in Nordrhein-Westfalen 1983	B VI 7-j/83	jährlich
Die Bewährungshilfe in Nordrhein-Westfalen 1984	B VI 7-j/84	jährlich
Die Strafverfolgung in Nordrhein-Westfalen 1980	Statistische Rundschau für das Land Nordrhein-Westfalen, Heft 9/1981	Seite 583
Die Strafverfolgung 1981	2/83	70
Die Strafverfolgung 1982	7/83	409
Die Strafverfolgung 1983	8/84	477
Die Strafverfolgung 1984	7/85	472
Der Strafvollzug 1972 bis 1983	12/83	780

*) Für Länder nur Veröffentlichungen ab 1982. Frühere Jahre: Siehe Quellennachweis in Fachserie 10 Rechtspflege, Reihe 1 "Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1981".

Literaturverzeichnis*)

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe
<p>Hessisches Statistisches Landesamt (Rheinstraße 35/37, 6200 Wiesbaden 1)</p>		
Rechtskräftig abgeurteilte und verurteilte Personen in Hessen - Ergebnisse der Strafverfolgungsstatistik 1970 bis 1982 -	Statistische Berichte, B VI 1-j/82	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Hessen 1982	B VI 1-j/82	jährlich
Der Strafvollzug in Hessen Teil 1: Bestand und Bewegung in den Vollzugsanstalten 1971 bis 1982	B VI 6-/S-1982	jährlich
Teil 2: Strafgefangene und Verwahrte in Hessen 1971 bis 1983 (jeweils 31. März)	B VI 6-j/82/83	jährlich
Die Tätigkeit der Arbeitsgerichte in Hessen im Jahre 1982	Statistische Berichte, B VI 4-j/82	jährlich
Die Tätigkeit der Arbeitsgerichte in Hessen im Jahre 1983	B VI 4-j/83	jährlich
Die Tätigkeit der Arbeitsgerichte in Hessen im Jahre 1984	B VI 4-j/84	jährlich
Die Tätigkeit der Sozialgerichte in Hessen im Jahre 1982	B VI 5-j/82	jährlich
Die Tätigkeit der Sozialgerichte in Hessen im Jahre 1983	B VI 5-j/83	jährlich
Die Tätigkeit der Sozialgerichte in Hessen im Jahre 1984	B VI 5-j/84	jährlich
Zahl der Sozialgerichtsverfahren 1980 weiterhin gestiegen	Staat und Wirtschaft in Hessen, Heft 4/1981	Seite 103
Wieder mehr Arbeitsgerichtsklagen 1980	4/1981	104
Straftaten im Straßenverkehr 1976 bis 1980	12/1981	333
Entziehung und Versagung der Fahrerlaubnis 1976 bis 1980	1/1982	79
Mehr Sozialgerichtsklagen, aber weniger Arbeitsgerichtsklagen eingereicht	10/1. Halbjahr 1983	16
Entziehung und Versagung der Fahrerlaubnis 1976 bis 1980	1/1982	322
Mehr Sozialgerichtsklagen, aber weniger Arbeitsgerichtsklagen eingereicht	10/1983	16
1983 weniger Arbeitsgerichtsklagen	9/1984	322
Strafverfolgung in Hessen 1977 bis 1983	1 /2/1985	301
Arbeitsgerichtsklagen auch 1984 rückläufig	5/1985	17
Arbeits- und Sozialgerichte stark beansprucht	10/11/1985	145
		285
<p>Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz (Mainzer Straße 15/16, 5427 Bad Ems)</p>		
Rechtskräftige Aburteilungen im Jahre 1982	Statistische Berichte, B VI 1-j/82	jährlich
Rechtskräftige Aburteilungen im Jahre 1983	B VI 1-j/83	jährlich
Rechtskräftige Aburteilungen im Jahre 1984	B VI 1-j/84	jährlich
Tätigkeit der Verwaltungsgerichte im Jahre 1982	B VI 3-j/82	jährlich
Tätigkeit der Verwaltungsgerichte im Jahre 1983	B VI 3-j/83	jährlich
Straffälligkeit 1971 bis 1980	Statistische Monatshefte Heft 4/1982	Seite 89
<p>Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Böblinger Straße 68, 7000 Stuttgart 1)</p>		
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte im Jahre 1982	Statistische Berichte, B VI 1-j/82	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte im Jahre 1983	B VI 1-j/83	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte im Jahre 1984	B VI 1-j/84	jährlich
Bewährungshilfe 1982	B VI 7-j/82	jährlich
Bewährungshilfe 1983	B VI 7-j/83	jährlich
Bewährungshilfe 1984	B VI 7-j/84	jährlich
Das Rechtswesen 1976 - 1978	Statistik von Baden-Württemberg Band 266	
Das Rechtswesen 1979 und 1980	294	
Das Rechtswesen 1981 und 1982	325	
Das Rechtswesen 1983 und 1984	352	
Die Entwicklung der Kriminalität seit 1970 (Suchtkriminalität mit hohen Steigerungsraten)	Baden-Württemberg in Wort und Zahl Heft 7/80	Seite 249
<p>Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (Neuhauser Straße 51, 8000 München 2)</p>		
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern 1982	Statistische Berichte, B VI 1-j/82	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern 1983	B VI 1-j/83	jährlich
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Bayern 1984	B VI 1-j/84	jährlich
Die Tätigkeit der Verwaltungsgerichte in Bayern 1982	B VI 3-j/82	jährlich
Die Tätigkeit der Verwaltungsgerichte in Bayern 1983	B VI 3-j/83	jährlich

*) Für Länder nur Veröffentlichungen ab 1982. Frühere Jahre: Siehe Quellennachweis in Fachserie 10 Rechtspflege, Reihe 1 "Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1981".

Literaturverzeichnis*)

Titel der Veröffentlichung/des Beitrages	Erschienen in (Quelle)	Erscheinungsfolge bzw. Seitenangabe	
noch: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung (Neuhauser Straße 51, 8000 München 2)			
Die Tätigkeit der Gerichte für Arbeitssachen in Bayern 1982	B VI 4-j/82	jährlich	außerdem jeweils für das 1. Halbjahr
Die Tätigkeit der Gerichte für Arbeitssachen in Bayern 1983	B VI 4-j/83	jährlich	
Die Tätigkeit der Gerichte für Arbeitssachen in Bayern 1984	B VI 4-j/84	jährlich	
100 Jahre Bayerischer Verwaltungsgerichtshof	Bayern in Zahlen, Heft 10/1979		Seite 309
Die Straffälligkeit in Bayern 1979	2/1981		46
Die Straffälligkeit in Bayern 1980	3/1982		71
Die Verwaltungsgerichtsbarkeit in Bayern 1980	12/1981		400
Die Verwaltungsgerichtsbarkeit in Bayern 1981	8/1982		248
150 Jahre Amtliche Statistik in Bayern von 1833 bis 1983	Sonderveröffentlichung zum 150jährigen Amtsjubiläum		91
Bayern-Daten von 1950 - 1982	"		38
Statistisches Amt des Saarlandes (Hardenbergstraße 3, 6600 Saarbrücken 1)			
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte im Jahre 1982	Statistische Berichte, B VI 1-j/82	jährlich	
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte im Jahre 1983	B VI 1-j/83	jährlich	
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte im Jahre 1984	B VI 1-j/84	jährlich	
Strafvollzug im Saarland 1982/83	B VI 6-j/82/83	jährlich	
Strafvollzug im Saarland 1983/84	B VI 6-j/83/84	jährlich	
Strafvollzug im Saarland 1984/85	B VI 6-j/84/85	jährlich	
Bewährungshilfe 1982	B VI 7-j/82	jährlich	
Bewährungshilfe 1983	B VI 7-j/83	jährlich	
Bewährungshilfe 1984	B VI 7-j/84	jährlich	
Statistisches Landesamt Berlin (Fehrbelliner Platz 1, 1000 Berlin 31)			
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Berlin (West) im Jahre 1984	Statistische Berichte, B VI 1-j/84	jährlich	außerdem für das 1., 2., 3. und 4. Vierteljahr
Rechtskräftig Abgeurteilte und Verurteilte in Berlin (West) im Jahre 1985	B VI 1-j/85	jährlich	
Die rechtskräftig abgeurteilten Personen in Berlin (West) 1984	B VI 1-j/84	jährlich	
Der Strafvollzug in Berlin (West) im Jahre 1983	B VI 6-j/83	jährlich	
Teil 1: Strafgefangene und Verurteilte am 31. März			
Teil 2: Bestand und Bewegung in den Vollzugsanstalten			
Der Strafvollzug in Berlin (West) im Jahre 1984	B VI 6-j/84	jährlich	Teil 1 + 2
Teil 1: Strafgefangene und Verurteilte am 31. März			
Teil 2: Bestand und Bewegung in den Vollzugsanstalten			
Der Strafvollzug in Berlin (West) im Jahre 1985	B VI 6-j/85	jährlich	Teil 1
Teil 1: Strafgefangene und Verurteilte am 31. März			
Teil 2: Bestand und Bewegung in den Vollzugsanstalten			
Die Bewährungshilfe und die Führungsaufsicht in Berlin (West) im Jahre 1982	B VI 7-j/82	jährlich	
Die Bewährungshilfe und die Führungsaufsicht in Berlin (West) im Jahre 1983	B VI 7-j/83	jährlich	
Die rechtskräftig abgeurteilten Personen in Berlin (West) 1981	Berliner Statistik Sonderheft 332 - 5/83		
Die rechtskräftig abgeurteilten Personen in Berlin (West) 1982	347 - 5/84		
Die rechtskräftig abgeurteilten Personen in Berlin (West) 1983	348 - 6/84		
Die rechtskräftig abgeurteilten Personen in Berlin (West) 1984	361 - 7/85		
Die Entwicklung der Verkehrsdelikte in Berlin (West) 1965 bis 1977	Monatsschrift Berliner Statistik 5/79		
Die Entwicklung der Kinder- und Jugend- kriminalität in Berlin (West) zwischen 1961 und 1978	10/79		
Mord- und Totschlagsdelikte in Berlin (West) 1967 bis 1976	8/80		

*) Für Länder nur Veröffentlichungen ab 1982. Frühere Jahre:
Siehe Quellennachweis in Fachserie 10 Rechtspflege, Reihe 1
"Ausgewählte Zahlen für die Rechtspflege 1981".

Zivilprozeßordnung (ZPO)

§ 519 b. Prüfung der Zulässigkeit. (1)¹

Das Berufungsgericht hat von Amts wegen zu prüfen, ob die Berufung an sich statthaft und ob sie in der gesetzlichen Form und Frist eingelegt und begründet ist.² Mangelt es an einem dieser Erfordernisse, so ist die Berufung als unzulässig zu verwerfen.

(2) Die Entscheidung kann ohne mündliche Verhandlung durch Beschluß ergehen; sie unterliegt in diesem Falle der sofortigen Beschwerde, sofern gegen ein Urteil gleichen Inhalts die Revision zulässig wäre.

§ 554 b. Ablehnung der Annahme der Revision.

(1) In Rechtsstreitigkeiten über vermögensrechtliche Ansprüche, bei denen der Wert der Beschwer vierzigtausend Deutsche Mark übersteigt, kann das Revisionsgericht die Annahme der Revision ablehnen, wenn die Rechtssache keine grundsätzliche Bedeutung hat.

(2) Für die Ablehnung der Annahme ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der Stimmen erforderlich.

(3) Die Entscheidung kann ohne mündliche Verhandlung durch Beschluß ergehen.

§ 620 c. Sofortige Beschwerde; Unanfechtbarkeit.¹ Hat das Gericht des ersten Rechtszuges auf Grund mündlicher Verhandlung die elterliche Sorge für ein gemeinschaftliches

Kind geregelt, die Herausgabe des Kindes an den anderen Elternteil angeordnet oder die Ehewohnung einem Ehegatten ganz zugewiesen, so findet die sofortige Beschwerde statt.

² Im übrigen sind die Entscheidungen nach den §§ 620, 620 b unanfechtbar.

Strafprozeßordnung (StPO)

§ 322. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

(1)¹ Erachtet das Berufungsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Berufung nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluß als unzulässig verwerfen.² Andernfalls entscheidet es darüber durch Urteil.

...

§ 349. Verwerfung ohne Hauptverhandlung.

(1) Erachtet das Revisionsgericht die Vorschriften über die Einlegung der Revision oder die über die Anbringung der Revisionsanträge nicht für beobachtet, so kann es das Rechtsmittel durch Beschluß als unzulässig verwerfen.

(2) Das Revisionsgericht kann auf einen Antrag der Staatsanwaltschaft, der zu begründen ist, auch dann durch Beschluß entscheiden, wenn es die Revision einstimmig für offensichtlich unbegründet erachtet.

(3) ...

(4) Erachtet das Revisionsgericht die zugunsten des Angeklagten eingelegte Revision einstimmig für begründet, so kann es das angefochtene Urteil durch Beschluß aufheben.

...

§ 441. Verfahren bei nachträglicher und selbständiger Einziehung. (1) ...

(2) Das Gericht entscheidet durch Beschluß, gegen den sofortige Beschwerde zulässig ist.

...

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)

§ 70. Unzulässiger Einspruch. (1) Ist der Einspruch nicht rechtzeitig oder nicht in der vorgeschriebenen Form eingelegt, so verwirft ihn das Gericht als unzulässig.

(2) Gegen den Beschluß ist sofortige Beschwerde zulässig.

§ 72. Entscheidung durch Beschluß. (1)¹ Hält das Gericht eine Hauptverhandlung nicht für erforderlich, so kann es durch Beschluß entscheiden, wenn der Betroffene und die Staatsanwaltschaft diesem Verfahren nicht widersprechen.² Das Gericht weist sie zuvor auf die Möglichkeit eines solchen Verfahrens und des Widerspruchs hin und gibt ihnen Gelegenheit, sich zu äußern.

(2)¹ Das Gericht entscheidet darüber, ob der Betroffene freigesprochen, gegen ihn eine Geldbuße festgesetzt, eine Nebenfolge angeordnet oder das Verfahren eingestellt wird.

² Das Gericht darf von der im Bußgeldbescheid getroffenen Entscheidung nicht zum Nachteil des Betroffenen abweichen.

(3)¹ Wird eine Geldbuße festgesetzt, so gibt der Beschluß die Ordnungswidrigkeit und die angewendeten Bußgeldvorschriften an. ² Die Begründung des Beschlusses enthält die für erwiesen erachteten Tatsachen, in denen das Gericht die gesetzlichen Merkmale der Ordnungswidrigkeit sieht. ³ Soweit der Beweis aus anderen Tatsachen gefolgert wird, sollen auch diese Tatsachen angegeben werden. ⁴ Ferner sind die Umstände anzuführen, die für die Zumessung der Geldbuße und die Anordnung einer Nebenfolge bestimmend sind.

(4)¹ Wird der Betroffene freigesprochen, so muß die Begründung ergeben, ob der Betroffene für nicht überführt oder ob und aus welchen Gründen die als erwiesen angenommene Tat nicht als Ordnungswidrigkeit angesehen worden ist.

² Kann der Beschluß nicht mit der Rechtsbeschwerde angefochten werden, so braucht nur angegeben zu werden, ob die dem Betroffenen zur Last gelegte Ordnungswidrigkeit aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen nicht festgestellt worden ist.

§ 79. Rechtsbeschwerde. (1, 2, 3, 4).

(5)¹ Das Beschwerdegericht entscheidet durch Beschluß. ² Richtet sich die Rechtsbeschwerde gegen ein Urteil, so kann das Beschwerdegericht auf Grund einer Hauptverhandlung durch Urteil entscheiden.

...

Arbeitsgerichtsgesetz (ArbGG)

§ 61 a. Besondere Prozeßförderung in Kündigungsverfahren. (1) Verfahren in Rechtsstreitigkeiten über das Bestehen, das Nichtbestehen oder die Kündigung eines Arbeitsverhältnisses sind nach Maßgabe der folgenden Vorschriften vorrangig zu erledigen.

(2) Die Güteverhandlung soll innerhalb von zwei Wochen nach Klageerhebung stattfinden.

(3) Ist die Güteverhandlung erfolglos oder wird das Verfahren nicht in einer sich unmittelbar anschließenden weiteren Verhandlung abgeschlossen, fordert der Vorsitzende den Beklagten auf, binnen einer angemessenen Frist, die mindestens zwei Wochen betragen muß, im einzelnen unter Beweisantritt schriftlich die Klage zu erwidern, wenn der Beklagte noch nicht oder nicht ausreichend auf die Klage erwidert hat.

(4) Der Vorsitzende kann dem Kläger eine angemessene Frist, die mindestens zwei Wochen betragen muß, zur schriftlichen Stellungnahme auf die Klageerwidern setzen.

(5) Angriffs- und Verteidigungsmittel, die erst nach Ablauf der nach Absatz 3 oder 4 gesetzten Fristen vorgebracht werden, sind nur zuzulassen, wenn nach der freien Überzeugung des Gerichts ihre Zulassung die Erledigung des Rechtsstreits nicht verzögert oder wenn die Partei die Verspätung genügend entschuldigt.

(6) Die Parteien sind über die Folgen der Versäumung der nach Absatz 3 oder 4 gesetzten Fristen zu belehren.

Jugendgerichtsgesetz (JGG)

§ 27. Voraussetzungen. Kann nach Erschöpfung der Ermittlungsmöglichkeiten nicht mit Sicherheit beurteilt werden ob in der Straftat eines Jugendlichen schädliche Neigungen von einem Umfang hervorgetreten sind, daß eine Jugendstrafe erforderlich ist, so kann der Richter die Schuld des Jugendlichen feststellen, die Entscheidung über die Verhängung der Jugendstrafe aber für eine von ihm zu bestimmende Bewährungszeit aussetzen.

§ 30. Verhängung der Jugendstrafe; Tilgung des Schuldspruchs. (1)¹ Stellt sich vor allem durch schlechte Führung des Jugendlichen während der Bewährungszeit heraus, daß die in dem Schuldspruch mißbilligte Tat auf schädliche Neigungen von einem Umfang zurückzuführen ist, daß eine Jugendstrafe erforderlich ist, so erkennt der Richter auf die Strafe, die er im Zeitpunkt des Schuldspruchs bei sicherer Beurteilung der schädlichen Neigungen des Jugendlichen ausgesprochen hätte. ² Eine Aussetzung dieser Strafe nach § 21 ist unzulässig.

...

§ 92. Jugendstrafanstalten. (1) Die Jugendstrafe wird in Jugendstrafanstalten vollzogen.

(2)¹ An einem Verurteilten, der das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat und sich nicht für den Jugendstrafvollzug eignet, braucht die Strafe nicht in der Jugendstrafanstalt vollzogen zu werden.² Jugendstrafe die nicht in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird, wird nach den Vorschriften des Strafvollzuges für Erwachsene vollzogen.³ Hat der Verurteilte das vierundzwanzigste Lebensjahr vollendet, so soll Jugendstrafe nach den Vorschriften des Strafvollzuges für Erwachsene vollzogen werden.

(3) Über die Ausnahme vom Jugendstrafvollzug entscheidet der Vollstreckungsleiter.

§ 114. Vollzug von Freiheitsstrafe in der Jugendstrafanstalt. In der Jugendstrafanstalt dürfen an Verurteilten, die das vierundzwanzigste Lebensjahr noch nicht vollendet haben und sich für den Jugendstrafvollzug eignen, auch Freiheitsstrafen vollzogen werden, die nach allgemeinem Strafrecht verhängt worden sind.

Bundesverfassungsgerichtsgesetz (BVerfGG)

§ 93 a. Vorprüfung durch Richterausschuß.

(1) Die Verfassungsbeschwerde bedarf der Annahme zur Entscheidung.

(2) Ein aus drei Richtern bestehender Ausschuß, der von dem zuständigen Senat für die Dauer eines Geschäftsjahres berufen wird, prüft die Verfassungsbeschwerde vor. Jeder Senat kann mehrere Ausschüsse berufen.

(3) Der Ausschuß kann durch einstimmigen Beschluß die Annahme der Verfassungsbeschwerde ablehnen, wenn sie unzulässig ist oder aus anderen Gründen keine hinreichende Aussicht auf Erfolg hat.

(4) Hat der Ausschuß die Annahme nicht abgelehnt, so entscheidet der Senat über die Annahme. Er nimmt die Verfassungsbeschwerde an, wenn mindestens zwei Richter der Auffassung sind, daß von der Entscheidung die Klärung einer verfassungsrechtlichen Frage zu erwarten ist oder dem Beschwerdeführer durch die Versagung der Entscheidung zur Sache ein schwerer und unabwendbarer Nachteil entsteht.

(5) Die Entscheidungen des Ausschusses oder des Senats ergehen ohne mündliche Verhandlung und brauchen nicht begründet zu werden. Der Beschluß, durch den die Annahme der Verfassungsbeschwerde abgelehnt wird, wird dem Beschwerdeführer vom Ausschuß oder vom Vorsitzenden des Senats unter Hinweis auf den für die Ablehnung nach Absatz 3 oder 4 maßgeblichen rechtlichen Gesichtspunkt mitgeteilt.

Schwerbehindertengesetz (SchwG)

§ 3. Feststellung der Behinderung, Ausweise.

(1) Auf Antrag des Behinderten stellen die für die Durchführung des Bundesversorgungsgesetzes zuständigen Behörden das Vorliegen einer Behinderung und den Grad einer auf ihr beruhenden Minderung der Erwerbsfähigkeit fest. § 30 Abs. 1 und § 62 Abs. 1 bis 3 des Bundesversorgungsgesetzes und das Gesetz über das Verwaltungsverfahren der Kriegsopferversorgung in der Fassung der Bekanntmachung vom 6. Mai 1976 (BGBl. I S. 1169) sind entsprechend anzuwenden.

(2) Eine Feststellung nach Absatz 1 ist nicht zu treffen, wenn eine Feststellung über das Vorliegen einer Behinderung und den Grad einer auf ihr beruhenden Minderung der Erwerbsfähigkeit schon in einem Rentenbescheid, einer entsprechenden Verwaltungs- oder Gerichtsentscheidung oder einer vorläufigen Bescheinigung der für diese Entscheidungen zuständigen Dienststellen getroffen worden ist, es sei denn, daß der Behinderte ein Interesse an anderweitiger Feststellung nach Absatz 1 glaubhaft macht.

(3) Liegen mehrere Behinderungen vor, so ist der Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit durch die Beurteilung der Auswirkungen der Behinderungen in ihrer Gesamtheit festzustellen. Für diese Entscheidung gilt Absatz 1, es sei denn, daß in einer Entscheidung nach Absatz 2 eine Gesamtbeurteilung bereits getroffen worden ist.

(4) Sind neben einer Minderung der Erwerbsfähigkeit weitere gesundheitliche Merkmale Voraussetzung für die Inanspruchnahme einer Vergünstigung, so treffen die für die Durchführung des Bundesversorgungsgesetzes zuständigen Behörden die erforderlichen Feststellungen im Verfahren nach Absatz 1.

(5) Auf Antrag des Behinderten stellen die für die Durchführung des Bundesversorgungsgesetzes zuständigen Behörden auf Grund einer unanfechtbar gewordenen Feststellung nach den Absätzen 1, 2, 3 oder 4 einen Ausweis über die Eigenschaft als Schwerbehinderter, den Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit sowie im Falle des Absatzes 4 über weitere gesundheitliche Merkmale aus. Der Ausweis dient dem Nachweis für die Inanspruchnahme von Rechten und Vergünstigungen, die Schwerbehinderten nach diesem Gesetz oder nach anderen Vorschriften zustehen. Die Gültigkeitsdauer des Ausweises ist zu befristen. Er ist zu berichtigen oder einzuziehen, sobald eine Neufeststellung unanfechtbar geworden ist. Die Bundesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung mit Zustimmung des Bundesrates nähere Vorschriften über die Gestaltung der Ausweise, ihre Gültigkeitsdauer und das Verwaltungsvfahren zu erlassen.

(6) Für die Streitigkeiten über Feststellungen nach den Absätzen 1 und 4 und die Ausstellung, Berichtigung und Einziehung der Ausweise nach Absatz 5 ist der Rechtsweg zu den Gerichten der Sozialgerichtsbarkeit gegeben. Soweit das Sozialgerichtsgesetz besondere Vorschriften für die Kriegsopferversorgung enthält, gelten diese auch für Streitigkeiten nach Satz 1. Die Berufung gegen die Urteile der Sozialgerichte, die den Grad der Minderung der Erwerbsfähigkeit betreffen, ist nur zulässig, soweit davon die Schwerbehinderteneigenschaft oder die Voraussetzung zur Gleichstellung mit Schwerbehinderten abhängt. Eine Berufung gegen die Urteile der Sozialgerichte, die Feststellungen nach Absatz 4 betreffen, ist nicht zulässig; § 150 des Sozialgerichtsgesetzes gilt entsprechend.

